

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 282.

Leipzig, Sonnabend den 3. Dezember 1932.

99. Jahrgang.

## Unsere wohlfeilen Sonderausgaben

Ganzleinen	<b>H. G. WELLS</b> <b>Die Geschichte unserer Welt</b> 400 Seiten / Mit 53 teils mehrfarbigen Tiefdruck- bildern und 59 historischen Karten Weltauflage: 3 Millionen Exemplare	<b>HEINRICH MANN</b> <b>Die Jagd nach Liebe</b> ROMAN 67. Tausend	Ganzleinen
<b>3.<sup>RM</sup> 75</b>			<b>2.<sup>RM</sup> 85</b>
Ganzleinen	<b>EUGEN LENNHOF</b> <b>Politische Geheimbünde im Völkergeschehen</b> 560 Seiten / Mit 124 Bildbeigaben 14. Tausend	<b>JULIUS MEIER-GRAEFE</b> <b>Vincent van Gogh</b> DER ROMAN EINES GOTTSUCHERS Mit 8 Tiefdruckbildern 29. Tausend	Ganzleinen
<b>3.<sup>RM</sup> 75</b>			<b>2.<sup>RM</sup> 85</b>
Ganzleinen	<b>WALTER VON MOLO</b> <b>Der Schiller-Roman</b> 628 Seiten 100. Tausend	<b>RODA RODA</b> <b>Roda Roda und die vierzig Schurken</b> AUSWAHLBAND / 10. Tausend	Ganzleinen
<b>3.<sup>RM</sup> 75</b>			<b>2.<sup>RM</sup> 85</b>
Ganzleinen	<b>EMIL LUDWIG</b> <b>Bismarck</b> GESCHICHTE EINES KÄMPFERS 560 Seiten / Mit 20 Tiefdruckbildern 130. Tausend	<b>EMIL LUDWIG</b> <b>Genie und Charakter</b> SAMMLUNG MÄNNLICHER BILDNISSE Mit 19 Tiefdruckbildern 80. Tausend	Ganzleinen
<b>3.<sup>RM</sup> 75</b>			<b>2.<sup>RM</sup> 85</b>
Ganzleinen	<b>HEINRICH MANN</b> <b>Die Göttinnen</b> oder Die drei Romane der Herzogin von Assy: DIANA · MINERVA · VENUS 704 Seiten / 72. Tausend	<b>A. ABDULLAH / F. BALDWIN</b> <b>Broadway Sensation</b> ROMAN AUS DER NEW-YORKER THEATERWELT 10. Tausend	Ganzleinen
<b>3.<sup>RM</sup> 75</b>			<b>2.<sup>RM</sup> 85</b>

**PAUL ZSOLNAY VERLAG**  **BERLIN · WIEN · LEIPZIG**

**PVZ**

**Das Außerordentliche,  
auf welches Millionen  
sehnsüchtig warten, ist endlich**

**da!**

Es ist das tiefgründige, erlösende und für jedermann klar sowie leichtverständliche Werk von **Arthur Hüttig**:

## Die Konsequenz der Entwicklungs- lehre

elegant kartoniert RM 3.60

welches jetzt erscheint

Wie die wirtschaftliche Not zu meistern ist, wird zur Notwendigkeit, so wie die Saaten aufgehen, grünen und auch reifen! Alles versagt, nicht aber die göttliche Stimme der gesetzlichen Entwicklung! Hier ist sie!!! Eine geistige Tat! Welterlösung im bejahenden Sinne! Nicht mehr Theorie! Nicht von Menschen Erdachtes, sondern gefunden in den ewigen Gesetzen, die schon Jahrtausende die Welt bis heute tragen!!! Ist nicht der Mensch das Höchste dieser Erde? Oder gibt es wirklich noch etwas, nach dem sich der Mensch richten muß? Jawohl!!! — Wenn der Mensch sich nur allem Hergebrachten fügt — so steht er unter dem Materiellen und geht unter wie dieses — oder folgt der Entwicklung, so tritt er aus dem materiellen Sein in das Geistige! Der Geist genug erstarkt, tritt als Gestalter geistiger Dinge auf! Er weist die materiellen Kräfte in ein Reich, wo sie nicht mehr schädlich wirken können! — Des Buches Inhalt wird zweifellos Weltorganisation nach sich ziehen!!! —

Ich bitte, reichlich bestellen, und hierzu den beilieg. Bestellzettel benutzen zu wollen.

**Z**

**Otto Hillmann · Verlag  
Leipzig**

## Literarisches Zentralblatt für Deutschland

Begründet von **Friedrich Zarncke**  
Herausgegeben von der Deutschen Bucherei zu Leipzig  
Schriftleitung: Bibliothekar **Dr. Hans Praesent**

83. Jahrg. Erscheint monatlich zweimal 1932

Älteste und umfassendste wissenschaftlich-bibliographische Halbmonatsschrift. Vierzig Fachgelehrte referieren regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete; besonderer Nachdruck wird auf die Auswertung der riesigen Fülle des in der Deutschen Bucherei laufend eingehenden Zeitschriftenmaterials gelegt. Die Vorzüge des Literarischen Zentralblattes bestehen darin, daß erstens sämtliche Fachgebiete laufend bearbeitet werden und zweitens die Bearbeitung sofort nach Erscheinen der Bücher und Zeitschriftenhefte erfolgt. Dadurch ist eine vollständige, zuverlässige und schnelle Orientierung über alle wissenschaftlichen Neuerscheinungen möglich.

Bezugspreis vierteljährlich **Rm. 10.—**  
Probehefte und Werbematerial auf Verlangen kostenlos

**Z**

**Verlag des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Soeben erschien:

## Ich führe!

Lehren der Praxis

bei dem Einsatz, der Ausbildung und Organisation der Schutzpolizei für Unterführer, Führer, Leiter und höhere Behörden  
von

**Wolfgang Schmidt**

Polizeioberstleutnant und Kommandeur der Schutzpolizei Ulm.

Din A 5. 62 S. u. 18 Tafeln. Brosch. RM 2.40

Für Bezieher des W. Polizeiblattes RM 2.—

Die Schrift bespricht in übersichtlicher Zusammenstellung vorwiegend, wie der Unterführer und Führer es in der Praxis angreifen muß, wenn er das, was in den Vorschriften steht, zu brauchbarer Auswirkung bringen will. Da sie also im wesentlichen das bringt, was in den Vorschriften nicht steht, was jedoch, namentlich bei der erheblich gesteigerten Selbständigkeit kleinster Verbände bei der Schutzpolizei als „Handwerkzeug“ für Führer und Unterführer jeden Grades unentbehrlich ist, wird sie in allen Polizeikreisen rasch große Verbreitung finden.

Bieten Sie das Werk und das früher vom gleichen Verfasser erschienene Buch (s. Bestellzettel) bei den Polizeiamtern, Schulen, Kommandos, den kleineren Standorten usw. an. Mengenpreise.

**W. K.**

**Z Z**

**W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart**

## Redaktioneller Teil

### Mitteilungen der Geschäftsstelle

Betr.: Dichter-Dank-Zettel.

Durch Mitteilung der Geschäftsstelle im Börsenblatt vom 11. Oktober benachrichtigten wir die mit Dichter-Dank-Zetteln in Kommission belieferten Firmen, daß die Reichsregierung auf Abrechnung drängt, und daß wir die Überweisung des Wertes aller gelieferten Zettel bis 20. Oktober erwarteten.

Soweit die Beträge hierfür nicht eingegangen sind, buchen wir sie jetzt auf Festkonto um und beginnen mit dem Einzug durch BÜB bzw. Kommissionär am 10. Dezember.

Leipzig, den 1. Dezember 1932.

Dr. Heß.

### Anteilnahme der Öffentlichkeit am zwanzigjährigen Bestehen der Deutschen Bücherei

Am 3. Oktober waren, wie das Börsenblatt vom 24. September berichtete, zwanzig Jahre seit dem Tage verflossen, an dem der Vertrag zur Gründung der Deutschen Bücherei zwischen dem Börsenverein, dem Sächsischen Staat und der Stadt Leipzig abgeschlossen wurde.

Da es im allgemeinen nicht üblich ist, ein zwanzigjähriges Bestehen zu feiern, hatte die Deutsche Bücherei von vornherein davon abgesehen, die Wiederkehr ihres Gründungstages in irgendeiner Weise festlich zu begehen. Dagegen nahm die Öffentlichkeit und insbesondere die Tagespresse, die durch die Notiz eines rühmigen Korrespondenzbüros schon frühzeitig auf den Gedenktag hingewiesen worden war, in überraschendem Maße Veranlassung, des Jubiläums der Deutschen Bücherei zu gedenken. So wiesen die meisten Zeitungen entweder in kurzen Mitteilungen oder in ausführlichen Artikeln auf die Deutsche Bücherei und ihr zwanzigjähriges Bestehen hin. Bis Mitte November wurden insgesamt 30 größere Zeitungsaufsätze und über 200 Notizen mit Abbildungen der Deutschen Bücherei und ihrer Einrichtungen bekannt. Von den Veröffentlichungen, an denen auch das Ausland beteiligt war, seien nachfolgend einige, die durch den Inhalt oder den Ort des Erscheinens bemerkenswert sind, angeführt; eine ausführliche Liste wird der 20. Jahresbericht der Deutschen Bücherei (für 1932/33) bringen.

Dr. Frhr. v. Biedermann: Zwei Jahrzehnte Deutsche Bücherei. In: Berliner Börsenzeitung vom 28. Sept. 32.

W. Fiedler: Die Bibliothek des deutschen Volkes. Zum Jubiläum der Deutschen Bücherei. In: Deutsche Allgemeine Zeitung vom 4. Okt. 32.

[Dr. Georg Fröschel]: Zwanzig Jahre Deutsche Bücherei. In: Berliner Illustrierte Zeitung vom 9. Okt. 32.

Dr. Hohlfeld: Weltzentrale des Schrifttums. 20 Jahre Deutsche Bücherei. In: Neue Leipziger Zeitung vom 1. Okt. 32.

Dr. R. Mai: Das Nationalheiligtum des deutschen Buches. Zum 20. Gründungstag der Deutschen Bücherei. In: Kölnische Volkszeitung vom 2. Okt. 32.

A. Rauch: Jubiläum der Deutschen Bücherei. In: Feuilleton der Leipziger Volkszeitung vom 4. Okt. 32.

Dr. L. Rennschmid: Zwanzig Jahre Deutsche Bücherei. In: Bayerische Staatszeitung vom 1. Okt. 32.

Dr. L. Stettenheim: Die deutsche Reichsbibliothek. In: Berliner Tageblatt vom 3. Okt. 32.

Dr. B. Tornius: Alle sechs Minuten ein Buch. In: Neue Zürcher Zeitung vom 3. Okt. 32.

V. Tranquilli: La grande biblioteca moderna: la »Deutsche Bücherei«. In: Il Piccolo di Trieste vom 27. Sept. 32.

Prof. Dr. G. Witkowski: Deutsche Bücherei und deutscher Geist. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 1. Okt. 32.

Die Deutsche Bücherei. In: Escher Tageblatt, Luxemburg, vom 15. Okt. 32.

Zwanzig Jahre Deutsche Bücherei. In: Germania vom 11. Okt. 32.

Von den Behörden haben besonders jene, die an den Verwaltungskosten der Deutschen Bücherei beteiligt sind und insofern neben dem Börsenverein als Träger der Deutschen Bücherei angesehen werden können, des Tages gedacht. Wenngleich infolge ihres besonderen Charakters die Glückwünsche der Reichsregierung erst später als die des Sächsischen Staates und der Stadt Leipzig bekannt wurden, so erscheint es doch angemessen, bei der nachstehenden Aufzählung sie den übrigen voranzustellen.

Wie in den Personalmeldungen des Börsenblattes vom 8. Oktober kurz mitgeteilt, hat der Reichspräsident den Vorsitzenden des Geschäftsführenden Ausschusses und des Verwaltungsrats der Deutschen Bücherei, Dr. Friedrich Oldenbourg, und den Direktor der Deutschen Bücherei, Dr. Heinrich Uhlenhahl, durch die Verleihung der Goethe-Medaille ausgezeichnet. Die Verleihungsurkunde, die für beide Herren die gleiche Fassung aufweist, hat folgenden Wortlaut:

Berlin, den 26. September 1932.

Aus Anlaß des zwanzigjährigen Bestehens der Deutschen Bücherei überreiche ich Ihnen hiermit in Anerkennung Ihrer Verdienste um die Förderung der deutschen Wissenschaft die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst. (gez.) von Hindenburg

Der Reichsminister des Innern, Freiherr von G a y l, fügte der Überfendung der Urkunden und Medaillen folgendes Begleitschreiben bei:

Der Herr Reichspräsident hat anläßlich des zwanzigjährigen Bestehens der Deutschen Bücherei Ihnen in Anerkennung Ihrer Verdienste um die Förderung der deutschen Wissenschaft die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Die Medaille und die Urkunde über die Verleihung füge ich mit dem Ausdruck meines persönlichen Glückwunsches bei.

Gern benutze ich diese Gelegenheit, um auch meinerseits Ihnen meine besten Wünsche für eine glückliche Fortentwicklung der Deutschen Bücherei auszusprechen, deren Betreuung auch in Zukunft eine willkommene Aufgabe meines Ministeriums sein wird.

(gez.) Frhr. v. Gayl

Die beiden anderen Garanten der Deutschen Bücherei, die Sächsische Staatsregierung und die Stadt Leipzig, brachten ihre Glückwünsche in Form öffentlicher Äußerungen in der Tagespresse zum Ausdruck, wo sie an bevorzugter Stelle mit dem Facsimile der Unterschriften veröffentlicht wurden.

Die Äußerung des Sächsischen Ministerpräsidenten, Waltherr Schied, die in den Leipziger Neuesten Nachrichten vom 1. Oktober erschien, lautet folgendermaßen:

Der Sächsische Staat, die Stadt Leipzig und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler haben mit dem Abschluß des Vertrages zur Errichtung einer »Deutschen Bücherei« vom 3. Oktober 1912 ein Unternehmen ins Leben gerufen, das zum erstenmal die lang erstrebte lückenlose Sammlung des Schrifttums des ganzen deutschen Sprachgebietes ermöglicht. Auch für ein im Wohlstand lebendes Volk waren die Opfer, die dieses Werk erforderte, nicht gering; doppelt schwer wiegen die Leistungen, die in der gegenwärtigen Notzeit das Reich, das Land Sachsen, die Stadt des deutschen Buches und der schwer um sein Bestehen ringende deutsche Buchhandel für die Fortführung der Deutschen Bücherei bringen müssen. Aber mit berechtigtem Stolz und mit Dank gegen alle ihre Mitarbeiter und Förderer dürfen wir am heutigen Erinnerungstag bekennen, daß die Opfer an Arbeit und Geld nicht vergebens waren. Die Deutsche Bücherei ist zu einem einzigartigen Bücher-schatz des deutschen Volkes geworden. Daß es trotz aller Not der Zeit gelingen möge, ihn zu erhalten und zu mehren, ist mein aufrichtiger Wunsch. (gez.) Schied

Der Ministerialdirektor im Sächsischen Wirtschaftsministerium, Geheimer Rat Dr. Erich Lien, der bereits das 13. Jahr dem Geschäftsführenden Ausschuss und dem Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei angehört und um die Entwicklung

der Anstalt besondere Verdienste hat — das Wirtschaftsministerium ist die Aufsichtsbehörde der Deutschen Bücherei —, nahm in der Leipziger Abendpost vom 2. Oktober zu dem Jubiläum in ausführlicher Weise Stellung:

Zwei Dinge sind für die wirtschaftliche und zugleich kulturelle Entwicklung Leipzigs von besonderer Bedeutung geworden, die Messe und der Buchhandel. Als Messfeststadt ein Warenaustauschplatz von internationalem Ruf, als Buchhandelsstadt die hervorragende Vermittlerin der Erzeugnisse deutschen Geisteslebens: so wirkt Leipzig, sich selbst zum Segen, weithin zur Förderung deutscher Wirtschaft und Kultur.

Die Deutsche Bücherei ist ein leuchtendes Zeichen für die Bedeutung Leipzigs auf dem Gebiete des Buchhandels. Es wird dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler stets zum Ruhme gereichen, daß er, fern von partikularistischen Bestrebungen, diese einzigartige Sammlung deutschen Schrifttums in Leipzigs Mauern begründet hat.

Wie der Einkäufer auf der Leipziger Messe alles findet, was der moderne Mensch an materiellen Gütern braucht, so bietet die Deutsche Bücherei dem Suchenden in anderwärts unerreichter Vollständigkeit alles dar, was an geistigen Gütern in den letzten 20 Jahren im deutschen Kulturkreis gedruckt erschien und seitdem vom Buchhandel und aus Privathand der Deutschen Bücherei uneigennützig gespendet wird.

Zusammen mit dem Börsenverein haben das Reich, das Land Sachsen und die Stadt Leipzig die Deutsche Bücherei opferfreudig für das ganze deutsche Volk aufgebaut und betreut.

Möchte die Erkenntnis der Notwendigkeit dieses Werkes und seiner ständig wachsenden Bedeutung in immer weitere Kreise dringen. (gez.) Dr. Klien

Der Ministerialdirektor im Sächsischen Finanzministerium Dr. Rudolf Hörig, der ebenfalls seit einer Reihe von Jahren im Geschäftsführenden Ausschuß und im Verwaltungsrat tätig ist, sandte am 3. Oktober folgendes Telegramm: Trotz aller Zeitnöte Glückauf! (gez.) Dr. Hörig

Der Oberbürgermeister von Leipzig, Dr. Karl Goerdeler, kleidete seine Wünsche in den Leipziger Neuesten Nachrichten vom 2. Oktober in folgende Form:

Dem üblichen Anlaß, der uns Gelegenheit gibt, eines Wirkens zu gedenken, nämlich dem 25jährigen Bestehen, möchte ich nicht vorgreifen. Aber bei der Deutschen Bücherei, der einzigen derartigen Sammlung, die es überhaupt in der Welt gibt, ist wohl eine Ausnahme gestattet. Die ersten zwei Jahrzehnte ihres Bestehens waren der Schwierigkeiten voll. Normale Jahre hat sie kaum hinter sich. Denn die ersten Jahre waren ausgefüllt mit Einrichten und Organisieren. Dann kam der Krieg. Ihm folgte die Inflationszeit. Kurze drei Jahre der Ruhe leiteten dann über in die Zeit, in der wir begriffen sind, uns klarzumachen, was die Ereignisse der letzten 18 Jahre für unser Vaterland und für unsere Wirtschaft bedeuten.

Welchen Wert die Idee hat, die der Einrichtung der Deutschen Bücherei zugrunde liegt, werden erst spätere Jahrhunderte ermessen. Man muß sich einmal vorstellen, was es bedeuten wird, das gesamte deutsche Schrifttum durch lange Zeiträume hindurch in einer Sammlung vereinigt zu sehen. Es hat eine solche Idee in der Welt bisher keine Verwirklichung gefunden. Für Forschungen aller Art ist sie von gewaltiger Bedeutung. Die Buchstadt Leipzig ist stolz darauf, die Deutsche Bücherei hier zu haben. Die Aufgabe, sie zu erhalten, ist gleichwertig mit den von alters her übernommenen Kulturverpflichtungen. Sie ist nicht leicht. Um so dankbarer ist die Stadt dem Reich, dem Lande Sachsen und dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler, daß sie das Werk bisher mit gefördert und auch trotz schwerer Zeit fest zu ihm gestanden haben. Ich bin überzeugt, daß es auch in Zukunft so bleiben wird.

Möge die Deutsche Bücherei ihr 25jähriges Bestehen in freundlicherer Zeit erleben, als es ihr an ihrem 20. Jahrestage beschieden ist. (gez.) Dr. Goerdeler

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der eigentliche Gründer und Träger der Deutschen Bücherei, brachte durch seinen Ersten Vorsteher, Dr. Friedrich Oldenbourg, den Vorsitzenden des Geschäftsführenden Ausschusses und des Verwaltungsrats, in den Leipziger Neuesten Nachrichten vom 1. Oktober nachstehenden Glückwunsch dar:

Trotz Krieg, Inflation und Wirtschaftskrise hat der deutsche Verlag in 20 Jahren in der Deutschen Bücherei einen Sammelplatz des deutschen Schrifttums geschaffen, der im In- und Aus-

land höchste Anerkennung gefunden hat. Möge der deutsche Buchhandel weiterhin willens und in der Lage sein, dieses sein großes Werk weiter zu pflegen und zu entwickeln, möge aber auch die ständig steigende Zahl der Besucher der Deutschen Bücherei in ihr ein Denkmal deutscher Leistung erblicken, an der das deutsche Volk beteiligt ist, so weit die deutsche Zunge klingt!

(gez.) Dr. Fr. Oldenbourg

Außerdem richtete Dr. Oldenbourg am 3. Oktober an die Anstalt folgendes Telegramm:

Zum heutigen Jubiläum sende ich der Deutschen Bücherei und ihrem Direktor die herzlichsten Wünsche. Mögen die nächsten Jahre trotz der schweren Zeiten Deutschlands Aufstieg bringen und möge das Zusammenwirken von Buchhandel, Reich, Sachsen und Leipzig weiterhin so geartet sein, daß die Deutsche Bücherei allen Gefahren widerstehen kann. (gez.) Dr. Oldenbourg

Über den Kreis der unmittelbar mit der Deutschen Bücherei verbundenen Körperschaften hinaus seien einige Äußerungen von Kulturinstituten und -vereinen wiedergegeben.

Der Rektor der Universität Leipzig, Seine Magnifizenz Professor Dr. Theodor Litt, brachte dem Direktor persönlich seine Glückwünsche zum Ausdruck und sprach die Hoffnung aus, daß die Deutsche Bücherei, deren Besucher, wie er aus den Jahresberichten ersehe, über die Hälfte Studenten seien, der Universität Leipzig auch künftighin zusammen mit der altberühmten Universitätsbibliothek eine wirksame Hilfe für ihre wissenschaftliche Arbeit bieten möge.

Der Rektor der Handels-Hochschule Leipzig, Seine Magnifizenz Dr. Alexander Snyders, gratulierte in einem an den Direktor gerichteten Schreiben zur Verleihung der Goethe-Medaille und fuhr folgendermaßen fort:

Zugleich möchte ich aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Bücherei dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß es Ihrer bewährten Leitung gelingen möge, trotz der Wirtschaftskrise in der kommenden Zeit die Bücherei weiter so zu erhalten und auszubauen, wie es Ihnen trotz der Hindernisse und finanziellen Schwierigkeiten der letzten Jahre gelungen ist. (gez.) Snyders

Das gute Verhältnis der Leipziger Akademischen Jugend zur Deutschen Bücherei kommt in einem an den Direktor gerichteten Glückwunschschreiben der Studentenschaft der Universität Leipzig zum Ausdruck, das von dieser auch in der Leipziger Tageszeitung vom 4. Oktober veröffentlicht wurde:

Die Studentenschaft der Universität Leipzig gedenkt in Dankbarkeit des Jubiläumstages der Deutschen Bücherei, die im Laufe der beiden Jahrzehnte auch ihre Bücherei geworden ist. Die Gesamtheit der Leipziger Studenten entsendet der Deutschen Bücherei die besten Glückwünsche für ihre Zukunft. Möge die Deutsche Bücherei auch weiterhin ein geistiges Rüstzeug für die Söhne Deutschlands sein, die an Leipzigs Universität studieren und möge sie darüber hinaus wie bisher in der ganzen Welt ein Beweis für die Schaffenskraft und Größe deutschen Geistes sein.

Der Vorstand der Studentenschaft der Universität Leipzig (gez.) Herbert Hahn

Die Mitteldeutsche Rundfunk G. m. b. H., die sich mit der Deutschen Bücherei wiederholt zu erfolgreicher Arbeitsgemeinschaft verbunden hat und in deren kulturellem Beirat der Direktor der Deutschen Bücherei die Reichsregierung vertritt, sandte durch ihren Intendanten, Professor Dr. Ludwig Neubeck, an den Direktor folgendes persönlicher gehaltene Schreiben:

Unter den vielen Gratulanten, die sich am 3. Oktober der Deutschen Bücherei nahen, möchte ich nicht fehlen und auch meinerseits Ihnen als dem Chef dieses wahrhaft grandiosen Unternehmens meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen, in der Hoffnung, daß es Ihnen und Ihrem reichen Können noch recht, recht lange vergönnt sein möge, an der Spitze der Deutschen Bücherei für das deutsche Buch zu wirken und nicht minder hoffend, daß Sie uns auch fernerhin der bewährte, treue Freund bleiben möchten.

(gez.) Neubeck

Der Verein »Deutsche Buchkünstler G. V.«, der mit der Deutschen Bücherei vor allem durch die von ihm gegründete, von der Deutschen Bücherei verwaltete »Deutsche Buchkunststiftung« verbunden ist, übersandte durch seinen Vorsitzenden, Professor Hugo Steiner-Prag, folgendes Telegramm:

Der Deutschen Bücherei, mit der uns gemeinsame Aufgaben und Ziele so oft zu gemeinsamer Arbeit im Dienste des schönen deutschen Buches verbunden haben, sendet zur Feier ihres 20jährigen Bestehens herzlichste Glückwünsche.

Der Verein Deutsche Buchkünstler  
(gez.) Steiner-Prag, Vorsitzender

Die Leitung des Deutschen Museums in München, das mit der Deutschen Bücherei durch besondere Beziehungen dienstlicher und persönlicher Art verbunden ist, übersandte eine kostbar gebundene Adresse mit nachstehendem Wortlaut:

Das Deutsche Museum übermittelt der Deutschen Bücherei anlässlich der Feier ihres 20jährigen Bestehens seine herzlichsten Glückwünsche dazu, daß die Deutsche Bücherei in der kurzen Zeit ihres Bestehens sich zu einer der größten deutschen Bibliotheken entwickeln konnte und als Sammelstelle des gesamten deutschsprachigen Schrifttums sowie als Zentralstelle der deutschen Bibliographie sich im Geistesleben Deutschlands und der ganzen Welt eine Stellung von hervorragender Bedeutung errungen hat.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit unserer ganz besonderen Freude Ausdruck geben, daß die großen Erfahrungen, welche bei der Schaffung und bei dem Betrieb der Deutschen Bücherei gesammelt wurden, dem Deutschen Museum dadurch zugute kommen, daß der Leiter der dortigen Bibliothek auch für unsere Bibliothek wertvolle Ratschläge gegeben und durch seine Mitarbeit die Ausgestaltung unserer Bibliothek gefördert hat.

(gez.) Dr. Ost. v. Miller (gez.) J. Zennek

Zu diesem Glückwunsch gesellte sich als weiterer der des Leiters der Bibliothek des Deutschen Museums, Bibliothekars Dipl.-Ing. Hans Krüger-Kulm, der in der Deutschen Bücherei seine Ausbildung erhalten hat und daselbst bis zu seiner Berufung nach München tätig war.

Zu der Zwanzig-Jahrfeier der Deutschen Bücherei möchte auch ich nicht versäumen, meine herzlichsten Glückwünsche zu übersenden, zumal ich in den sieben Jahren meiner Zugehörigkeit zur Deutschen Bücherei ja in allernächster Nähe die Entwicklung mit-

erleben durfte, die für die heutige Geltung der Bibliothek von ausschlaggebender Bedeutung ist. Aus meiner dortigen Tätigkeit heraus weiß ich auch, daß nicht nur die Stellung der Bibliothek nach außen hin beglückwünschenswert ist, sondern noch viel mehr der Geist, der an der Deutschen Bücherei herrscht, die Hingabe eines jeden einzelnen ihrer Mitarbeiter an die Idee »Deutsche Bücherei«, eine Hingabe, die das bisher Erreichte überhaupt erst möglich gemacht hat.

Möge es der Bibliothek auch in aller Zukunft vergönnt sein, in der bisherigen Weise zu ihrem Ruhm und zum Nutzen der deutschen Kultur weiter zu schaffen!

In größter Dankbarkeit  
(gez.) Dipl.-Ing. Krüger-Kulm

Der Verband ausländischer Pressevertreter E. V., der in den vergangenen Jahren zur Zeit der Messe mehrfach die Deutsche Bücherei besichtigte, sandte nachfolgenden Glückwunsch:

Anlässlich Ihres Jubiläums gestatten wir uns, Ihnen die herzlichste Gratulation zu übermitteln und Ihnen für die Zukunft beste Erfolge zu wünschen.

Verband ausländischer Pressevertreter  
(gez.) Dr. Zeno Kuziela (gez.) Vinz

Aus der Fülle der Privatpersonen, die mündlich oder schriftlich des Jubiläums gedachten, sei lediglich Reichsgerichtspräsident i. R. Professor D. Dr. Walter Simons angeführt, der an den Direktor ein Schreiben richtete, aus dem folgender Ausschnitt mitgeteilt sei:

Aus Anlaß des zwanzigjährigen Jubiläums der Deutschen Bücherei möchte auch ich Ihnen, wenngleich etwas verspätet, meine Glückwünsche senden. Gern erinnere ich mich des Tages, an dem ich als Reichsgerichtspräsident den Vorzug hatte, von Ihnen durch die weiten Räume der Bücherei geführt zu werden und dabei unter Ihren erläuternden Worten die Zweckmäßigkeit und Großartigkeit der ganzen Anlage bewundern zu dürfen...

Ihr in vorzüglicher Hochachtung ergebener

(gez.) Dr. W. Simons

## Läßt sich das Publikum beraten?

Von Zeit zu Zeit haben sich einzelne Verleger (z. B. Diederichs) durch Mundfrage an die Leser gewandt, um zu erfahren, warum man liest, ob die Kritik oder die Empfehlung zum Buchkauf geführt hat, und ähnliches mehr. So hatte jetzt auch der Verlag J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, durch seine »Literarischen Flugblätter« eine solche Mundfrage erlassen, und das neueste Heft (11) dieser Hauszeitschrift bringt das Ergebnis. Es lagen 600 Antworten vor, die hier ausgewertet sind. Der Verlag selbst weist auf die Vorbehalte hin, mit denen man das Material betrachten muß.

Wer sind die Absender der Antworten? Etwa 30% sind mit dem Buch beruflich verbunden, und auch der Rest darf zu den Bücherfreunden gerechnet werden. Das ergibt sich schon daraus, daß 94% Buchkritiken in Zeitungen und Zeitschriften lesen, 60% Literaturzeitschriften verfolgen und 86% sich viel über Bücher unterhalten. Es handelt sich also durchaus um das, was man ein literarisches Publikum nennen darf.

Man muß sich das vor Augen halten, wenn man die dritte Frage des Verlags, die den Buchhandel besonders interessieren muß, und ihre Beantwortung ansieht. Nachdem nämlich in den ersten Fragen geforscht war, ob man Buchkritiken lese und die Kritik den Kaufentschluß beeinflusse, hieß es an dritter Stelle: »Oder kaufen Sie mehr nach dem Rat Ihres Buchhändlers?« Darauf haben nur 24 mit Ja, 505 mit Nein geantwortet, während für 80 ein »teilweise« gesetzt wurde. Dies Ergebnis kann, denke ich, nicht überraschen, wenn man sich überlegt, wer da antwortet und in welchem Zusammenhang. Wenn ich nämlich soeben mich als Literaturblattleser vorgestellt habe, werde ich nicht die schöne Glorie des Kenners dadurch wieder zerstören, daß ich mich zur Hilfsstellung eines Buchhändlers bekenne! Diese Leute — man kann sie sich leicht vorstellen — kommen in die Buchhandlung, um ein bestimmtes Buch zu kaufen, das ihnen durch ihre Zeitung oder Zeitschrift empfohlen ist. Es ist nicht einzusehen, was bei diesem Kauf irgendein buchhändlerischer Rat noch tun sollte. Zeitung oder Zeitschrift haben ja in diesem Falle schon buchwerbend gewirkt — und das kann dem Buchhändler doch schließlich nur recht sein.

Immerhin: der Kommentar des Verlags Engelhorn, der bei diesem Punkt am längsten verweilt, teilt noch mit, daß in einigen Fällen diese Frage sogar mit einem schroffen »Nein« beantwortet wurde. Spricht sich darin nicht sehr deutlich die Ablehnung des »Rats« aus, glaubt man nicht geradezu die Empörung zu sehen, mit der die »Zumutung« einer solchen Beratung abgelehnt wird? Um aber dieses »Nein« zu beurteilen, müßte man wissen, wer es geschrieben hat. Gerade diese starke Verneinung schmeckt peinlich nach einem gewissen Snobismus, der es unter seiner Würde erachtet, sich in geistigen Dingen überhaupt beraten zu lassen und der sich freilich über den Buchhändler hoch erhaben glaubt. Ihm ist nicht zu helfen. Der Engelhorn'sche Kommentar hat aber doch wohl darin recht, daß gerade die Bücherfreunde, die sich nach wie vor im Laden gern beraten lassen, von seiner Mundfrage nicht erreicht würden oder auf sie nicht geantwortet haben.

Man wird also auf Grund solcher Zahlen lieber noch nicht von Vertrauenskrise zwischen Buchhändler und Buchkäufer, selbst nur andeutend, sprechen. Hierzu müßte man erst einmal die Sortimenter hören: lassen sich wirklich die geistig stark interessierten Kreise des Publikums nicht mehr beraten? Vielleicht veranlassen die dankenswerten und auch in manchem anderen Punkt noch aufschlußreichen Feststellungen Engelhorn's den einen oder anderen Buchhändler, einmal vom Standpunkt des »Beraters« im Buchladen seine Erfahrungen mitzuteilen.

J. Ml.

## „Kampf um Volksbildung“.

Unter diesem Titel veröffentlicht die »Boschische Zeitung« (Abendausgabe vom 23. November) an leitender Stelle einen Artikel vom Direktor der städtischen Volksbüchereien in Breslau, Lic. theol. Ernst Moring. Er knüpft an die Nachricht an, daß im Zusammenhang mit dem Abbau des Referenten für Volksbüchereiwesen, Ministerialrat Heinrich Becker, auch die vom Staat für Volksbüchereiwesen und Volkshochschulen bisher bereitgestellten Mittel künftig fortfallen sollen. Damit würde eine seit der Revolution erst langsam, allmählich planmäßiger und zielbewußter einsetzende Arbeit zum Erliegen gebracht werden. Zwar konnten von den RM 300 000.—

staatlicher Subvention nicht allzu viele Bücher gekauft und nur wenige Volkshochschulheime unterhalten werden. Diese Gelder dienen aber der Förderung des kleinstädtischen und ländlichen Büchereiwesens in den preussischen Provinzen, sie stützen die »Staatlichen Beratungsstellen für das volkstümliche Büchereiwesen«, die durch das jetzt abgebaute Dezernat des Kultusministeriums zusammengefaßt wurden.

Moering weist darauf hin, daß England und die skandinavischen Länder seit Jahrzehnten schon Büchereigesetze haben. »Die Tschechoslowakei hat unmittelbar nach ihrer Gründung ein Büchereigesetz verabschiedet, das jeder Gemeinde ein nach Größe abgestuftes Mindestmaß von Mitteln für Bibliotheken vorschreibt; nach ihm muß schon eine Gemeinde von 10 000 Einwohnern einen hauptamtlichen Bibliothekar anstellen, auch die sprachliche Minderheit ist bibliothekarisch zu versorgen.« Dagegen hat man in Deutschland bisher ein solches Büchereigesetz noch nicht geschaffen. Und was wird künftig von der freien Liebestätigkeit der Gemeinden noch zu hoffen sein, wenn selbst die staatliche Beeinflussung im bisherigen Umfange fehlen wird?

Der Kulturberrat der Schlesienschen Funkstunde hat vor einem Jahr die Reichsregierung ersucht, die Überschüsse des Rundfunks kulturellen Zwecken nutzbar zu machen. Moering erinnert und bemerkt, daß der Antrag damals ohne Echo blieb. »Da er von der Bürokratie, auf deren Widerstand wir gefaßt waren, so sorgsam vergraben ist, muß er einwandfrei sein. Wer also nimmt ihn auf? Wer setzt ihn durch? Wer wehrt sich gegen den jetzt in Preußen erfolgten Abbau? Wer macht ihn rückgängig?«

Man muß Moerings Ausführungen zustimmen und hoffen, daß auf irgendeine Weise Mittel für diese wichtige Kulturarbeit beschafft werden, wenn sich die Nachricht jener Etatkürzung bewahrheiten sollte.

### Faksimilierte Handschriften antiker Klassiker. \*)

Von Heinrich Schreiber.

III (I und II f. Nr. 270 u. 276).

Ehe nun die Reproduktionen selbst aufgezählt werden, sind noch eine Reihe bibliographischer Zusammenstellungen zu nennen, deren freilich keine die klassischen Handschriften allein oder auch nur gesondert verzeichnet; keine reicht auch bis in die neueste Zeit, keine gilt für die Bestände einer großen deutschen Bibliothek; aber das reiche darin gesammelte Material darf nicht unbeachtet bleiben.

\*Gabriel Meier: Die Fortschritte der Paläographie mit Hilfe der Photographie. Ein bibliographischer Versuch. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen 17 (1900), S. 1 ff., 113 ff., 191 ff., 255 ff., 397 Nrn., nicht nur Vollreproduktionen; mit verbindendem Text. Vgl. denselben in *Compte rendu du 4e Congrès scient. intern. de catholiques, tenu à Fribourg 1897.*

\*Henri Omont: *Listes des recueils de fac-similés et de reproductions de manuscrits conservés à la Bibliothèque Nationale.* In: *Revue des Bibliothèques*, 13 (1903), S. 111—178. (Auch separat, Paris 1903, 68 S.) — 373 Nummern.

\*Emile Chatelain: *Catalogue des reproductions de manuscrits, qui se trouvent à la Bibliothèque de l'Université de Paris (Sorbonne).* In: *Revue des Bibliothèques*, 19 (1909), S. 385—431. (Auch separat, Paris 1910, 47 S.) — 462 Nrn.

Henri Omont: *Listes des recueils de fac-similés et de reproductions de manuscrits conservés à la Bibliothèque Nationale.* In: *Bulletin de la Société française de reproduction de manuscrits à peintures.* Année 1 (1911). S. 55—83, 116—167. — 700 Nrn. (298—646 Vollreproduktionen.)

An der Spitze des Verzeichnisses der einzelnen Nachbildungen müssen diejenigen Sammlungen stehen, die vorzugsweise oder in beträchtlichem Maß Vollreproduktionen klassischer Handschriften enthalten. Zeitlich die erste Stelle nimmt eine von Léon Clédat, Professor in Lyon, seit 1888 herausgegebene aber bald ins Stocken geratene Sammlung ein, deren Titel schwankt:

*Collection de reproductions de manuscrits, publiée par L. Clédat.* Paris: Leroux 1888—91. (Auch: *Reproductions photolithographiques intégrales de manuscrits latins, provençaux et français par les procédés des MM. Lumière, und: Collection publiée par Clédat.*)

\*) Um vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, sind wir gern bereit, von diesem Artikel einschließlich der noch folgenden Bibliographie Sonderdrucke herzustellen. Der Preis wird je nach Beteiligung 30 bis 50 Pf. betragen. Bestellungen bitten wir an die Expedition des Börsenblattes zu richten. Nachricht über das Zustandekommen des Sonderdrucks erfolgt an dieser Stelle bei Erscheinen der letzten Fortsetzung. D. Schriftl.

In der von F. Allègre herausgegebenen Reihe *Auteurs grecs* erschien der Pariser Aristoteles gr. 1841, in der Reihe *Classiques latins* als Band 1 der Pariser Catull, lat. 14 137, außerdem (die Sammlung eröffnend) eine Handschrift des Neuen Testaments. — Dann folgt seit 1897 das wichtigste Unternehmen des ganzen Gebietes:

\**Codices graeci et latini photographice depicti, duce Guilelmo Nicolao Du Rieu (et Scatone de Vries).* Lugduni Batavorum: Sijthoff 1897 ff.

Bis 1923 19 Bände und 10 Supplementbände.

In Ausstattung und Sorgfalt der wissenschaftlichen Bearbeitung schlossen sich engstens an:

\**Codices e Vaticanis selecti, phototypice (später: quam simillime) expressi jussu Leonis PP. XIII [Pii X., Benedicti XV., Pii PP. XI.], consilio et opera (pro-)curatorum Bibliothecae Vaticanae [Fr. Ehrle etc.].* Romae [u. a.]: 1899 ff.

Neben dieser, später »Series maior« genannten Reihe (bis jetzt 21 Bände, davon etwa die Hälfte altphilologisch), erschienen 2 Bände in Großformat und 2 in der »Series minor« (ohne Einschlägiges).

Diese beiden großen Reihen brachten die Reproduktionen in Originalgröße. Die dadurch bedingten hohen Preise suchte eine von den Pariser Beständen ausgehende Sammlung zu vermeiden, indem bei Handschriften, die es vertrugen, eine Verkleinerung durchgeführt wurde, wie sie in der Kritik (auch bei Krumbacher) vorher und nachher oftmals (z. B. *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 21, S. 282; *Mitteil. d. österr. Ver. f. Bibl.* 10, 160) befürwortet wurde; diese Außerlichkeit hat der Pariser Sammlung auch den (nicht voll zutreffenden) Titel »Reproductions réduites« eingetragen:

*Reproductions de manuscrits et miniatures de la Bibliothèque Nationale, publiées sous la direction et avec notices de Henri Omont.* Paris: Berthaud (Bd. 1: Leroux) 1901 ff. Auch: *Collection de fac-similés des manuscrits . . . publiés en format réduit.*

Bis 1911 32 Bände, die jedoch nicht durch gemeinsamen Titel zusammengefaßt sind (oben die von Omont im Bulletin angegebene Form); die Zählung unsicher. Nicht nur Vollreproduktionen (viele Miniaturenhandschriften). Preise zwischen 3 und 25 Fr. (Lichtdruck!) Die vollständige Sammlung in deutschen Bibliotheken kaum vorhanden.

Die Vorteile der Verkleinerung, die sich u. a. eine vom Britischen Museum herausgegebene zweibändige Sammlung *Reproductions from illuminated manuscripts* (Vorr. G. F. Warner) zu eigen gemacht hatte, verhalfen auch einer von J. Van den Ghelyn, dem Brüsseler Handschriftenverwalter, herausgegebenen Sammlung von Vollreproduktionen zu raschem Gedeihen. Die

*Codices Belgici selecti.* Bruxelles: Misch & Thron (dann: Vromant, van Oest) ca. 1905—1912

enthalten fast nur mittelalterliche Handschriften; die einzige mit antikem Text, der Brüsseler Cicero, ist nicht sicher als erschienen zu ermitteln gewesen. Zählung und Gesamttitel sind unsicher.

Endlich sind noch einige Sammlungen von Proben aus klassischen Handschriften zu erwähnen, die über den Rahmen des hier Beabsichtigten freilich etwas hinausgehen, die aber zur Abrundung wichtige Fingerzeige geben können. Das klassische Land der Paläographie ist fast allein an diesen Werken beteiligt.

\**Paléographie des classiques latins, d'après les plus beaux manuscrits de la Bibl. Royale de Paris. Recueil de fac-simile . . . par M. A. Champollion, avec introduction par M. Champollion-Figeac.* Paris: Panckoucke 1839. (XVI, 107 S., 12 Taf.) 4<sup>o</sup> Chromolithographien.

\**Paléographie des classiques latins, collection de fac-similés des principaux manuscrits de Plaute . . . publiée par Émile Chatelain.* P. 1. 2. Paris: Hachette 1884—1900. (VI, 34, 32 S., 210 Taf.) Fol.

Seliogravüren.

Henri Omont: *Très anciens manuscrits grecs bibliques et classiques de la Bibl. Nationale, présentés à Sa Maj. Nicolas II.* Octobre 1896. Paris 1896. (20 Taf.) Fol.

Lichtdruck.

*Facsimili di antichi manoscritti per uso delle scuole di filologia neolatina, raccolti da Ernesto Monaci.* Roma 1881—92. (VIII S., 102 Taf.) Fol.

Neuausgabe, verkleinert, 1906.

Hier kann noch eine in Proben reproduzierte Mischhandschrift angefügt werden, die zwischen diesen Sammlungen und den Einzelnachbildungen eine Mittelstellung einnimmt: Der aus Bobbio stammende Wiener Palimpsest Cod. 16 mit Lucan (unter Augustin u. a.),

# Anzeigen-Teil

## Gegenwartsfragen der Frauenkunde.

Vorlesungen an der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität. Von Professor Dr. W. LIEPMANN, Direktor des Deutschen Instituts für Frauenkunde und der Frauenklinik „Cecilienhaus“ in Berlin, und Dr. P. GORNICK, Leiter der Schwangerenfürsorge des Verbandes der Berliner Krankenkassen. Mit einem Beitrag von Dr. Maria Seyring. VIII, 248 Seiten mit 21 Abbild. 8°. Brosch. RM 8.—, Ganzleinen RM 9.50  
**Interessenten:** Dozenten und Studierende der Gynäkologie, insbesondere der sozialen Gynäkologie einschl. der Sexualpsychologie. Ärzte, speziell für Frauenleiden. Frauenkliniken. Psychologen. Soziologen. Alle in der Fürsorge Tätigen. Bund deutscher Ärztinnen, Deutscher Akademikerinnenbund, Deutscher Bund für Mutterschutz und Sexualreform, Deutscher Verband der Sozialbeamtinnen, Bund Deutscher Frauenvereine und die vielen anderen Frauenvereine, Krankenkassen, Bibliotheken.

## Philosophische Gegenwartsfragen.

Von Prof. Dr. HANS DRIESCH. VIII, 184 Seiten. 8°. Broschiert RM 5.—, Ganzleinenband RM 6.80  
**Interessenten:** Die Dozenten und Studierenden der Philosophie und Psychologie sowie die philosophischen Institute und Seminare an den Universitäten. Die Mitglieder der Deutschen Philosophischen Gesellschaft, der Kant-, Schopenhauer-, Hegel-, Görres-, Rehmke-, Comenius-Gesellschaft, des Eucken-Bundes und Deutschen Monisten-Bundes. Theologen. Bibliotheken.


(Z) VERLAG S. HIRZEL
IN LEIPZIG C 1 (Z)

Das  
**Verlags - Verzeichnis**  
 unseres Buchverlages  
*erschien soeben im Neudruck*  
 Abt. II enthält die  
 im Preise herabges. Bücher  
 Auf Verlangen senden wir das  
 Verzeichnis kostenfrei.  
 Buchverlag Germania A.-G.  
 Berlin SW 68, Puttkamerstr. 19

**Preisherabsetzung**  
 Für die nachstehenden Bände von  
 „Lehmanns med. Handatlas“  
 haben wir mit Erscheinen der  
 neuen Reihe:  
 „Lehmanns zahnärztl. Lehrbücher“  
 folgende neue Preise festgesetzt:  
 Bd. 26. Herbst, Zahnärztl. Ortho-  
 pädie. RM 6.30 (statt 12.60)  
 Bd. 30. Preiswerd, Zahnheilkunde.  
 RM 6.75 (statt 13.50)  
 Bd. 33. Preiswerd, Zahnärztliche  
 Technik. RM 6.30 (statt 12.60)  
 Bd. 38. Preiswerd, Konservierende  
 Zahnheilkunde. RM 6.30 (statt 12.60)  
 Bd. 39. Preiswerd, Zahnärztliche  
 stomatologische Chirurgie. RM 4.50  
 (statt 9.—)  
 Bd. 40. Herbst, Mechanik d. Kiefer-  
 Orthopädie. RM 2.25 (statt 4.50)  
 Bd. 41. Herbst, Apffelstaedt, Miß-  
 bildungen. RM 9.— (statt 18.—)  
**S. F. Lehmanns Verlag**  
 München 2 SW

**Preiserhöhung**  
 Vom 1. Januar 1933 ab treten an Stelle der durch die  
 vorjährige Notverordnung im Inlande zwangsweise herab-  
 gesetzten Preise für alle Werke unseres Verlages wieder  
 die früheren Katalogpreise in Kraft. Ausgenommen sind die Schul-  
 bücher, die die herabgesetzten Preise im Inlande beibehalten.  
 Hannover, Dezember 1932 **Hahnische Buchhandlung**

**Neuaufgabe**  
**Kochbuch**  
 von  
**Elise Hannemann**  
 (Lette-Verein)  
 101.—110.,  
 zeitgemäss revidierte  
 Auflage  
 Ganzleinen RM 4.80  
 Halbleder „ 7.—  
**Joseph Jastrow Verlag**  
 Berlin S 42

**Berichtigung**  
 In unserem Inserat im Börsen-  
 blatt Nr. 276 vom 26. Nov. ist  
 für die Neuerscheinung „Hübner-  
 Galbane, Eheleben und Ehewahl“  
 der Preis für den Ganzleinenband  
 mit RM 5.— angeführt. Dieser  
 beträgt nur **RM 4.50**  
**Karl Siegmund, Berlin.**



**METHODE  
 RUSTIN**  
 Neuerscheinung:

**Italienisch**  
 Herausgegeben vom Rustinschen Lehrinstitut  
 Lehrkurs zum Selbstunterricht von  
 Dr. Friedrich Spiro  
 weiland Studienrat in Rom  
 21 Briefe. 542 Seiten. Preis RM 18.90  
 Bonneß & Hachfeld, Verlag, Potsdam

# ATLANTIS KALENDER

**1933** in Atlantis-Qualität, 37 Blatt zum Abreißen mit 24 Tiefdruckbildern (Postkarten), vielen Zeichnungen und interessanten Texten. **RM 1.80** (Z)

ATLANTIS VERLAG / BERLIN \* LEIPZIG \* ZÜRICH



Am 5. Dezember wird ausgeliefert:

# Die Alster

Geschichtlich, ortskundlich und flußbautechnisch beschrieben

von Oberbaurat

**WILHELM MELHOP**

Das unter Förderung eines Hohen Senats der Freien und Hansestadt Hamburg u. a. zustande gekommene Werk umfaßt 680 Seiten in Quartformat mit 5 Karten und 421 Abbildungen

Preis gebunden in Leinen Rm. 45.—, in Halbleder Rm. 54.—  
in farbig Saffianleder oder Kalbspergament mit Kopfgoldschnitt Rm. 75.—

□

Hier liegt die erste umfassende Beschreibung der Alster vor, die mit dem Seehafen der Elbe das belebende Aderneck des Stadtstaates Hamburg bildet und ihm sein unvergleichliches Antlitz gibt. Geschichtlich und räumlich um ihr Binnen- und Außenbecken kristallisiert sich und wächst die größte Hafenstadt des europäischen Festlandes. Das Werden der Millionenstadt, ihre Lebensbedingungen, ihre Eigenart — all dies ist wesentlich vorgezeichnet und beeinflusst vom Wasserlauf der Alster. Ihre Geschichte ist die Geschichte Hamburgs. Hier wird sie zum ersten Male ausführlich auf wissenschaftlicher Grundlage geboten. Aber in lebendiger Darstellung, erfüllt von eingehender Sachkenntnis und tiefster Heimatliebe — das Werk eines Menschenalters, dem der Verfasser sein Bestes gab. Der Werdegang Hamburgs entsteht vor unseren Augen. Eine Fülle historischer und volkscundlicher Einzelheiten ist hier mit unermüdlichem Fleiß zusammengetragen zu einer Kulturgeschichte von eigenartigem Reiz und jener Vertrautheit des Stoffes, die uns unmittelbar wie eigenes Erleben anspricht. — Zusammenfassend alles, was bisher darüber niedergelegt war, bringt das fast 700 Seiten starke Buch eine große Menge eigener neuer Forschungen sowie Aufzeichnungen mündlicher Überlieferungen, die bis heute noch keine Berücksichtigung fanden, und vollendet es so zum Standardwerke Hamburgs, das in seiner Bedeutung weit hinaus weist über die engen Grenzen der Stadt. — Es wird eine wichtige Grundlage bilden für das Studium hamburgischer Geschichte und für den heimatkundlichen Unterricht. Ein ausführlicher Namen- und Sachweiser erleichtert den Gebrauch und durch seinen Bilderschatz, wie er in dieser Auswahl und Vollständigkeit für Hamburg noch nie zusammengetragen wurde, und durch den von leisem Humor erfüllten Text ist das Werk schlechthin das Buch für jeden Freund der Freien und Hansestadt Hamburg.

Achtseitiger bebildeter Prospekt steht zur Verfügung.

**PAUL HARTUNG VERLAG / HAMBURG 25**

Der ungewöhnlich große Absatz steigt von Woche zu Woche!

**LÖNS-FISCHER**

## Im Wald und auf der Heide

Mit 138 Kupfertiefdrucktafeln. Ganzleinen **RM 4.80**

Was sind das für herrliche Tier-, Pflanzen- und Landschaftsaufnahmen des bekannten Tierphotographen Hermann Fischer, Braunschweig! Und mit welcher glücklicher Hand sind sie ausgewählt und in die Löns'schen Meisterschilderungen hineinkomponiert! Die wundervolle Ausstattung bei solcher Preiswürdigkeit ist eine verlagstechnische Musterleistung. „Deutsche Allgemeine Ztg.“

Haben Sie auch noch genügend Exempl. am Lager?

**SAFARI-VERLAG BERLIN W 57**

*Heute gelangten zur Auslieferung die Festbestellungen auf:*

# SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES JAHRBUCH 1932-33

*als 20. Jahrgang des*

## Schleswig-Holsteinischen Kunstkalenders

Herausgegeben von Landeskonservator

**DR. ERNST SAUERMANN**

Direktor des Thaulow - Museums, Kiel

*Quartformat, 96 Seiten mit 130 Abbildungen, Umschlag und Kalendarium in vielfarbigem Offsetdruck  
nach Zeichnungen des Kunstmalers H. WEHRMANN, Glückstadt*

**Preis kartoniert Rm. 3.60**

☒

Seit zwei Jahrzehnten steht der in seiner literarischen, künstlerischen und kulturellen Bedeutung wie auch in seiner glänzenden Ausstattung als vorbildlich anerkannte Schleswig-Holsteinische Kunstkalender an der Spitze aller deutschen Kunstjahrbücher. Jeder neue Jahrgang vermehrt die Zahl seiner Freunde und Käufer nicht nur in den gebildeten Kreisen der Nordmark, sondern ganz Deutschlands und bei den Auslandsdeutschen. So hält sich auch der Jahrgang 1932/33 inhaltlich und künstlerisch wieder durchaus auf der Höhe seiner Vorgänger; eine besonders angenehme Überraschung bietet er aber noch durch die starke Preissenkung auf Rm. 3.60 (gegen früher Rm. 6.—), die in dieser wirtschaftlichen Krisenzeit seiner leichten Verkäuflichkeit förderlich sein wird.

*Bebilderten vierseitigen Kunstdruckprospekt in mäßiger Anzahl bitte anzufordern.*

Von früheren Jahrgängen, deren Ladenpreise aufgehoben wurden, sind, soweit die Vorräte reichen, noch lieferbar:

Jahrgang 1912 / Jahrgang 1928/29  
Jahrgang 1925/26 / Jahrgang 1927 / Jahrgang 1930/31

☒ Fortsetzungslisten nachsehen! ☒

**PAUL HARTUNG VERLAG / HAMBURG 25**

### Das praktische Weihnachtsbuch für den Funkfreund!

**P. LERTES**

# DER RADIO-AMATEUR

Leichtfaßlich für Jedermann / 11.—13. Tausend / 4., umgearbeitete Auflage  
Preis kartoniert RM 9.—, in Leinen gebunden RM 10.20

☒

*Vorzugsangebot siehe Zettel*

**VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF IN DRESDEN**

## Das Weihnachts-Geschenk f. jeden Gärtner, Gartenfreund und Gartenbesitzer:

**Die Rose im Garten.** Von Gartenbau-Direktor **F. Glindemann.** Kurze Anleitung zur Vermehrung, Anzucht und Pflege der Edelrosen und ihrer Verwendung in Gärten und Parkanlagen, nebst einer Liste von ausgewählten Sorten. Ein Nachschlagewerk für den Rosenliebhaber und Praktiker, ein Lehrbuch für Gartenbauschulen. 112 Seiten mit 73 Abbildungen, 2 Plänen und einer Farbendoppeltafel nach Ostwald zur genauen Bestimmung der Farben der Blüten. 3., vollständig erweiterte Auflage. Preis . . . . . RM 3.80

**Der Hausgarten.** Von Obst- u. Gartenbau-Direktor **Karl Huber.** Vollständig neu bearbeitet von F. Glindemann, Gartenbaudirektor. 3. Auflage. 80 Seiten mit Abbildungen. Preis . . . . . RM 1.50

**Lohnender Gemüsebau.** Von **H. Schlegel,** Gartenverwalter. Vollständig neu bearbeitet, ergänzt u. erweitert von **E. Junge,** Gartenbauinspektor und Oberlehrer für Obst- u. Gemüsebau, Geisenheim a. Rh. Anhang: Pilze. 4. Auflage. Preis . . . . . RM 2.50

**Tomaten- und Rhabarberbuch.** Anleitung zum Anbau u. zur Verwendung der Tomaten u. des Rhabarbers. Preisgekrönte Vorschriften. Von **Johs. Schneider,** Chefredakteur. 2. Auflage. Preis . . . . . RM 1.—

**Die Düngung im Obst- u. Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdünger.** Von Gartenbau-Direktor **P. Lange,** Fachberater für Obst- und Gartenbau der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden. 3. Aufl. Preis . . . . . RM —.90

**Die Balkongärtnerei in ihrem ganzen Umfange.** Von **Johs. Schneider.** 4. Aufl. 108 S. 66 Abbild. Preis RM 1.60

**Kakteenbuch.** Von **Marggraf.** 46 Abb. Preis . . . . . RM 1.60

**Pflanzen und Blumen im Heim.** Von **Johs. Schneider.** 120 Seiten mit 57 Abbildungen. Inhalt: Lebensbedingungen der Pflanzen. Pflege der Pflanzen: Gießen, Spritzen, Düngen, Verpflanzen, Beschneiden, Aufbinden, Krankheiten und Schädlinge. Palmen. Farne. Hängepflanzen. Kakteen. Orchideen. Blattpflanzen. Blütenpflanzen. Das Treiben verschiedener Pflanzen. Blumen und Pflanzen zur Ausschmückung der Wohnräume usw. Preis . . . . . RM 2.80, geb. RM 3.50

**Unser Beerenobst in Feld und Garten.** Von **E. Junge,** Garteninspektor und Oberlehrer für Obstbau, Geisenheim a. Rh. Mit 66 Abb. im Text sowie 33 naturgetreuen vielfarbigen Beerenobstafeln. 3., vermehrte Auflage, auf Illustrationsdruckpapier. Preis . . . . . RM 5.50

**Anleitung zum Obstbau mit spezieller Berücksichtigung der Spalierzucht.** Der Obstbaum, seine Erziehung, Pflanzung und Pflege sowie die Verwertung seiner Ernten. Ein Leit-faden für den Unterricht im Obstbau an den landwirtschaftlichen Lehr-anstalten sowie auch zum Selbststudium für Gärtner, Obstzüchter, Land-wirte und Gartenbesitzer. Von **Fr. Rehholz,** Landesökonomierat, Landesinspektor für Obst- und Gartenbau. 24. Auflage. Mit 289 Abb. Preis . . . . . RM 4.80, geb. RM 5.50

**Ratgeber im Obstbau.** Anleitung in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume, in der Behandlung der Krankheiten usw. in der Ernte, Sortierung, Aufbewahrung, Verpackung des Obstes und der Sorten-wahl. Unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Verhältnisse heraus-gegeben auf Grund praktischer Erfahrungen von **Franz Grobden,** Vorstandsmitglied des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbaues. 3. Auflage mit 63 Textabbildungen. Preis . . . . . RM 3.50, geb. RM 4.50

**Die Obstbaumzucht, Pflege und Obstverwertung.** Gründliche Belehrung im Baumschulbetrieb, in der späteren Baum-pflege und in der Verwertung des Obstes. Von **P. Ott.** Mit 45 Ab-bildungen. 2. Auflage. Preis . . . . . RM —.80

**Die Obstspalierzucht an Häuserwänden u. Mauern.** Von **N. Goethe,** Landesökonomierat, neubearbeitet von **E. Junge.** Sachgemäße leichtverständlich geschriebene Anleitung, ergänzt durch 98 Abbildungen. 2. Auflage. Preis . . . . . RM 1.80

**Anbauwürdige Obstsorten.** 4. Auflage. Von **E. Junge.** Ausgabe A mit 89 Farbentafeln. Preis . . . . . RM 16.—  
Ausgabe B (Textausgabe). Preis . . . . . RM 9.—

**Praktischer Vogelschutz im Wein- und Obstbau.** Von **Adolf Trauhsen,** Vertrauensmann für Vogelschutz im Stadtkreis Wiesbaden. Preis . . . . . RM —.80

**Führer durch den deutschen Gemüse- und Obstbau.** 3. Auflage. Bearbeitet vom Reichsverband des Deutschen Gartenbaues, Berlin. Preis . . . . . RM 8.—

Sonderangebot auf **Z** beiliegendem Verlangzettel

**Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden, Schließfach 79**  
Auslieferung f. Österreich: Hermann Rempt, Wien VIII, Trautsohn-gasse 2

## Zur Neugestaltung von Staat und Volkstum

Demnächst erscheint:

### Arthur v. Ungern-Sternberg Schleiermachers völkische Botschaft aus der Zeit der deutschen Erneuerung

Sieben Mark, in Leinen neun Mark

Den Beziehern der in meinem Verlag erscheinenden „Christlichen Welt“ ist bei Bestellung bis 15. 1. 1933 gegen Nachweis ihrer Bezieher-Eigenschaft ein Vorzugspreis von RM 5.— bzw. RM 7.— für die Leinenausgabe eingeräumt.

(Z)

Es sind die heute wieder so brennend gewordenen Fragen der Neugestaltung von Staat und Volkstum, die das nachjenseitige Deutschland zu tiefst aufwühlten, und denen Schleiermacher aus umfassender Schau der Dinge Antwort gab. Haben sich auch Hintergrund und Vorder-ground für die politischen Gegenwartfragen verschoben, so geht dieses Buch doch nicht an den Fragen und Forderungen des Tages vorüber, in seiner Fülle der Anschauung, in seiner Aufgeschlossenheit des Urteils und in seiner Gründung im Tiefsten und Letzten der Verantwortlichkeit vor Gott. Das früher erschienene Buch des Verfassers „Freiheit und Wirklichkeit“, welches das Lebenswerk des jugendlichen Schleiermacher behandelte, wurde von der Kritik „die beste Darstellung von Schleiermachers Gedankenwelt“ und „eine ernste Arbeit an den Fragen, die Schleiermacher der Gegen-wart stellt“ genannt. Ohne ein kritikloser Bewunderer zu sein, zeigt uns Ungern-Sternberg in seinem neuen Werk, wie Schleiermacher ein Geschlecht, das weithin endgültig mit ihm fertig zu sein glaubt, aus Zerrissenheit und Chaos heraustruft zu besinnendem Verständnis und glaubensstark wagnernder Zuversicht. Durch diese Parallelen zur Gegenwart gewinnt das Buch einen im besten Sinne des Wortes „aktuellen“ Wert für unsere gärtende Zeit.



LEOPOLD KLOTZ VERLAG / GOTHA

**Das richtige Buch zur rechten Stunde!**

*Zur Versendung liegt bereit*

# Schleichers Aufstieg



Ein  
Beitrag zur  
Geschichte der  
Gegenrevolution

von

Kurt Caro und  
Walter Oehme

ROWOHLT VERLAG BERLIN W 50

Z

P  
O

1.-5. Tausend · 272 Seiten · Mit einer Bildtafel · Kartoniert RM 4.80

**ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50**

# Ganzleinen

nur: **8<sup>50</sup>** RM

Große Ausgabe mit:

**600** Abbild.

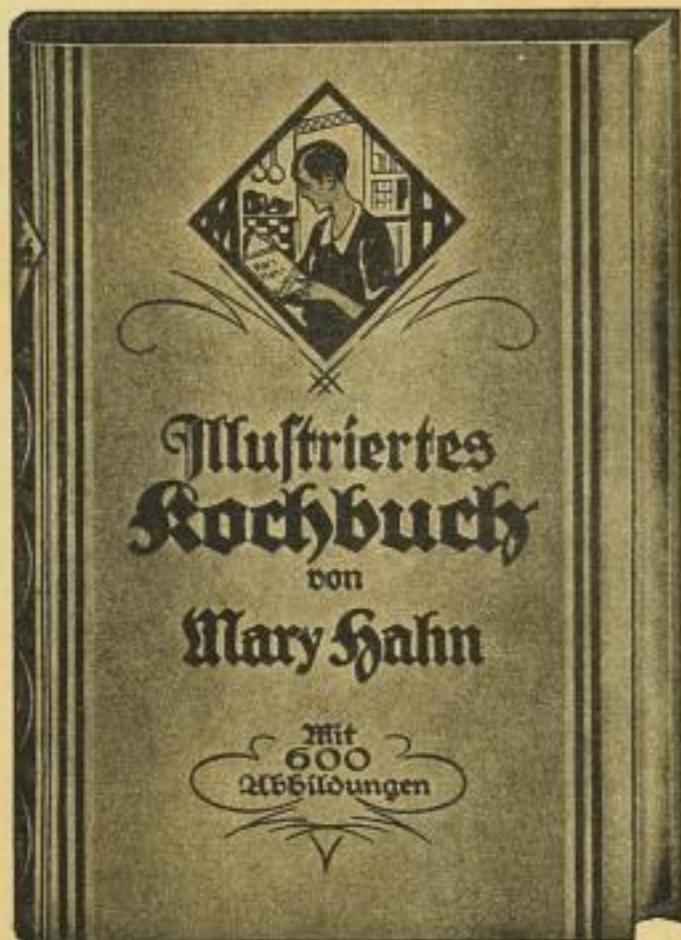
**2773**

Orig.-Rezepten

**12** teils farbigen Tafeln

**860** S.Umfang

35.-37.,erweiterte und veränderte Auflage



„Mary Hahn“



Schutzmarke

Das Kochbuch, das  
Die Deutschen verdient

Mary Hahn's  
Kochbuchverlag  
Berlin - Steglitz



Auslieferung:  
Berlin - Leipzig

nur: **4<sup>00</sup>** RM

# Sonderangebot

Kleine Ausgabe mit:

**150** Abbild.

**1442**

Orig.-Rezepten

**404** S.Umfang

11.-12. Auflage

Beide Ausgaben mit Anhang: „Tee- und Abendtisch“



**... obige Angaben genügen — es bedarf keiner weiteren Empfehlung!**

RUDOLF THIEL

**DIE GENERATION**

---

**OHNE MÄNNER**

---

1. Auflage vergriffen
2. Auflage vergriffen
3. Auflage vergriffen
4. Auflage wird ausgeliefert
5. Auflage im Druck

Wir bitten die folgenden zwei Seiten als Plakat  
ins Fenster zu hängen und einige Exemplare des  
Buches dazuzustellen

Ⓢ 484 Seiten Großoktav. Kart. M 5,50, in Leinen M 6,80 Ⓢ

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN

**UDOLF TITEL**  
**DIE  
GENERATION  
OHNE  
MÄNNER**

**BERNARD SHAW**  
die Romantik des Common Sense  
**IGMUND FREUD**  
der Selbstverrat der Wissenschaft  
**WALTER RATHENAU**  
die Politik der Unpolitischen  
**STEFAN GEORGE**  
der Krampf in der Kunst  
**THOMAS MANN**  
die Ironie aus Mangel an Stolz  
**OSWALD SPENGLER**  
die Wollust des Unterganges

**Das  
leidenschaftlichste  
Buch des Jahres**

**Das wesentlichste Buch seit Spenglers  
Abendland-Vision**

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG:

**ein leidenschaftlich-schönes Buch**

HANNOVERSCHER ANZEIGER:

**ein ungemein aktuelles Buch**

NEUE FREIE PRESSE, WIEN:

**Diese Stimme aus der neuen Gene-  
ration darf nicht überhört werden**

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN

## DIE ERSTEN URTEILE

Dieses Buch ist eine Antwort auf Spenglers „Untergang des Abendlandes“ und die Kundgebung eines neuen Geist- und Lebenswillens. Es ist ein wesentliches Buch, das über die Götter und Götzen unserer Zeit Gericht hält, eine aufrüttelnde und packende Kampfansage, ein Aufruf zur Abkehr von den letzten schon geborstenen Säulen einer abgelebten Zeit — ein Buch, das zu freudigem Bejahen oder heftigem Widerspruch zwingt. Thiels Werk ist das wesentlichste Buch, welches seit Spenglers Abendland-Vision erschienen ist. Es ist ein Fels, welcher sich dem heranwühlenden Meer der Untergangsmüdigkeit entgegenstemmt. Wir sind dankbar für dies Buch und wünschen, daß viele ihren Willen an diesem Fels aufrichten.

Kasseler Neueste Nachrichten

Rudolf Thiel hat bereits ein schönes, lebendiges und kluges Buch über berühmte Ärzte geschrieben. Sein neues Buch ist ein Sturmangriff auf sechs berühmte Männer, die alle von des „Gedankens Blässe angekränkt“ sind. Warum ist dieser Essayband einer näheren Betrachtung wert, warum empfehlen wir ihn vielen zur Lektüre, zu nachdenklicher Betrachtung? Durchaus nicht deshalb, weil wir dem Verfasser in allen Teilen zustimmen, sondern deshalb, weil es ein ungemein aktuelles Buch ist, das die Parole unserer Zeit sehr vernehmlich verkündet. Diese Parole heißt: Skepsis gegenüber den Skeptikern, Mißtrauen gegenüber den Rationalisten, Vertrauen auf die befreiende Kraft der Tat. Das Buch ist mit viel Verve und einer an Nietzsche geschulten Ausdruckskraft geschrieben und vor allem der Essay über Rathenau im Aufbau, im Stil und in der ganzen Darstellung voll Glanz und geistvollen Thesen und Antithesen.

Hannoverscher Anzeiger

Nimmt man diese sechs Abhandlungen, losgelöst vom Obertitel, als das, was sie sind, so finden wir sie hervorragend. Uns gefällt die Sauberkeit der Waffen des Fechters, sein Affektreichtum und das Edelmännische, das ihm nur den Angriff auf die Sache

erlaubt und den Witz auf die Personen untersagt. Im Grunde nimmt Thiel alle diese Männer her, um zu beweisen, daß sie berühmt sind, ohne am Ziel zu sein, daß sie dank ihrer romantischen oder ironisch-skeptischen Haltung überwunden werden müssen. Vielleicht beruht der nicht geringe Zauber dieses Buches darin, daß der Überwinder Thiel oft eingestandenermaßen von den Werken der Männer fasziniert wird, die er bekämpfen soll. Ein leidenschaftlich-schönes und energisches Buch.

Neue Zürcher Zeitung

Thiels Angriffe zeigen Wissen, aber auch Eleganz, Kraft der Formulierung und Fähigkeit, ernste Dinge unterhaltsam zu sagen. Er sagt alles immer kurz, schlagkräftig und schlagfertig. Er gibt sich nicht zufrieden, er fordert heraus, er entlarvt die falschen Ideale dort mit der größten Schärfe, wo sie ihm am nächsten an sein Ideal heranzukommen scheinen; er versteht vieles und verzeiht nichts. Es ist ein kompromißloses und forderndes Buch. Ein gefährliches Buch: denn es ist nicht mittelmäßig. Es ist eine große und wirkungsvolle ideologische Fundierung des Faschismus — viel lebendiger, geistvoller, bedeutender als das, was Hitler, Rosenberg, Klagges und die kleinen Ideenlieferanten des Nationalsozialismus geschrieben haben.

Nationalzeitung Basel

Rudolf Thiel, durch seine Arbeit „Männer gegen Tod und Teufel“ als glänzender Essayist von Verantwortung und Kenntnis in die erste Reihe der positiven Denker gerückt, nimmt in vorliegendem Werk Stellung zu den Männern, die für unsere Generation als die „Führenden“ bezeichnet werden. Es sei gleich gesagt: Rudolf Thiel baut auf. Er gehört nicht zu den bequemen Köpfen, die im Destruktiven das Fundament ihres Schaffens finden. Er ist kein Polemiker, der mit Keulen schlägt, sondern er ist Meister der Ironie, die er in so feiner Art gebraucht, daß es manchen oberflächlichen Leser geben wird, der das für eine Zustimmung halten kann, was im Grunde als scharfe Ablehnung aufzu-

fassen ist. Deshalb lese man dieses ausgezeichnete Werk des öfteren, seine Problematik ist so groß und seine Themen sind so weit gespannt, daß man bei wiederholtem Studium immer von neuem gewinnt. Das Buch Thiels ist eine Tat, auf die wir Deutschen stolz sein können, denn es baut auf!

Ostdeutsche Monatshefte

Es ist nicht daran zu zweifeln, daß Thiels Buch in allen Kreisen ein lebhaftes Echo erwecken wird, und darüber wollen wir uns freuen, denn es besitzt wirklich die geistige Wucht, die geeignet ist, unser Gewissen aufzurütteln.

Dresdner Nachrichten

Ein zeitwichtiges, höchst anständiges Buch, mutig und dem Geiste ehrlich verpflichtet. Man erfährt aus ihm mehr über die Ideen der Zeit, ihre modische Vergänglichkeit und ihre Zukunftsträchtigkeit, als aus zahllosen anderen.

Grazer Tagblatt

Rudolf Thiel spricht sachlich und kühl über einzelne beispielhafte Verrantheiten oder großartige Einseitigkeiten unseres Zeitalters... Ein überaus lesenswertes, ganz in Nietzsches Aura geschriebenes Buch.

Literarische Welt

Ein hochinteressantes, aber sehr aggressives Buch.

Wiener Journal

Das Buch funkelt von scharfen Degenhieben nach rechts und links. Keine Erscheinung unserer Zeit bleibt unbefehdet und auch die, welche nicht mit Thiel gehen wollen, werden doch seiner Beweisführung mit glänzenden Augen folgen.

Die Lese, Köln

Rudolf Thiel ist ein leidenschaftlicher, gut gerüsteter Kämpfer, dem zu folgen ein erholsames, erfrischendes Vergnügen ist: Thiel ist kein nur negierender Kritiker; die Elemente des Schöpferischen treten so stark hervor in der „Generation ohne Männer“, daß wir dem Buch gern einen Vorderplatz in unserer zeitgenössischen Literatur einräumen.

Münchener Zeitung

# RUDOLF THIEL MÄNNER GEGEN TOD UND TEUFEL

AUS DEM LEBEN GROSSER ÄRZTE

10. TAUSEND

Großoktav. 416 Seiten Text und 17 Bildbeigaben. In Leinen gebunden M 7,50

Thiel zeichnet alle seine Männer gegen Tod und Teufel wie ein Rembrandt dies tat: Menschen mit Fleisch und Seele. Jedes Charakterstück ist ein literarisches Kunstwerk. Münchner medizinische Wochenschrift.

PAUL NEFF VERLAG • BERLIN

# Wenn man Sie fragt,

was man einem Schüler zu Weihnachten schenken soll,

**so weisen Sie hin** auf die

## ALTSPRACHLICHEN WÖRTERBÜCHER

meines Verlages: **Benseler für Griechisch  
Großer Heinichen und  
Taschen-Heinichen für Latein**

Es sind nach übereinstimmenden Urteil aller Berufenen die besten Wörterbücher, die es gibt.

**Und dabei so billig!** Billiger als alle irgend vergleichbaren Wörterbücher! **Schön und praktisch zugleich!**

Ich unterstütze Ihre Werbung durch persönlich gehaltene Anschreiben an die in Frage kommenden Fachlehrer. Fordern Sie auch Prospekte auf dem Bestellzettel an.



**LEIPZIG • B. G. TEUBNER • BERLIN**

**Paustians Lustige**  
**PLS Sprachzeitschrift**

zur Fortbildung und Unterhaltung  
XXIX. Jahrgang

macht perfekt in Englisch, Französisch oder Spanisch. Die hübschen Hefte verkaufen sich spielend durch Aushang, da stets wechselnde Umschlagsbilder mit fremdsprachlichem Text. Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch umfangreiche Reklame in den großen illustrierten Zeitschriften. Günstigste Bedingungen.  
== Probehefte umsonst. ==

Gebr. Paustian Verlag, Hamburg 1,  
Chilehaus.



*Stalling Bucherei*

## Schriften an die Nation

Jeder Band vorzüglich ausgestattet nur 1.- RM

**Dr. h. c. Schlange-Schöningen**  
**Acker und Arbeit**

(Band 9)

„Der Wert dieses gehaltvollen Buches steht im umgekehrten Verhältnis zu seinem niedrigen Preise. Noch nie ist die

### Bedeutung der Landwirtschaft für das deutsche Volksleben

so fesselnd klar, so einleuchtend dargestellt wie in diesem aus der Not der Zeit geborenen Werke des erfahrenen Landwirts und Wirtschaftspolitikers.“ *General-Anzeiger, Stettin*



Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg 70

# Drei Schulopern

Soeben erschienen:

## Wir bauen uns ein Auto – und fahren in die Welt

Lustige Schuloper für Kinder u. hohe, mittlere, tiefe Instrumente  
Musik Georg Blumensaat · Text Oskar Freund

Klavier-Partitur . . . . .	RM 5.—
Satz Instrumentalstimmen . . . . .	RM 3.60
10 Instrumental-Stimmen gem. . . . .	RM 10.—
25 Instrumental-Stimmen gem. . . . .	RM 20.—
10 Chor-Stimmen . . . . .	RM 10.—
25 Chor-Stimmen . . . . .	RM 20.—

Spieldauer: 20 Minuten · Keine Dekorationen · Keine Kostüme

In Kürze erscheint:

## Wenn wir groß sein werden

Lustige Schuloper vom Dorf, für Kinder und hohe, mittlere, tiefe Instrumente

Musik Georg Blumensaat · Text Oskar Freund

Klavier-Partitur . . . . .	RM 5.—
Satz Instrumentalstimmen . . . . .	RM 3.60
10 Instrumental-Stimmen gem. . . . .	RM 10.—
25 Instrumental-Stimmen gem. . . . .	RM 20.—
10 Chor-Stimmen . . . . .	RM 10.—
25 Chor-Stimmen gem. . . . .	RM 20.—

Spieldauer: 30 Minuten · Keine Dekorationen · Keine Kostüme

Der Hindemith-Schüler Georg Blumensaat geht in seinen beiden Schulopern bewußt neue Wege. Er meidet überflüssige Problematik und Dissonanzen. Dabei ist es doch Musik und Spiel von heute. Beide Werke stammen aus praktischer Schularbeit. Neun- bis fünfzehnjährige Jungens und Mädels waren begeistert.

Wir erinnern an:

## Vogel Phönix

Märchen-Oper in fünf Bildern

Musik Adolf Hinrichs · Text Käthe Burberg

Klavier-Auszug . . . . .	RM 12.—
Hauptbuch einzeln . . . . .	RM 3.—
Hauptbuch und 10 Rollenbücher . . . . .	RM 23.—

Spieldauer: 2½ Stunden \* Dekoration: Stübühne (Fünf Verwandlungen)

Diese Schuloper ist schon seit Jahren erfolgreich. Sie erlebt jedes Jahr zahlreiche neue Aufführungen in Berlin und im Reich.

Ⓩ Ⓩ

**Eduard Bloch · Musik- und  
Theaterverlag · Berlin C 2**

## Schafft Arbeit und Brot!

Das  
Arbeitsbeschaffungsprogramm  
der Landgemeinden

Soeben ist im Landgemeinerverlag unter dem Titel

### „Schafft Arbeit und Brot“

eine Broschüre erschienen, die eine ausführliche Wieder-  
gabe und Erläuterung des Arbeitsbeschaffungsprogramms  
der Landgemeinden (Gereke-Plan) enthält. Außerdem ist  
in der Broschüre das Wirtschaftsprogramm der Regierung  
von Papen einer sachlichen Betrachtung unterzogen worden  
und zwei weitere Kapitel enthalten reichhaltiges Material  
über die Gründe der Arbeitslosigkeit und die vorhandenen  
Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland.

Die Frage der Arbeitsbeschaffung steht im Mittelpunkt  
aller öffentlichen Erörterungen.

Preis 1.— RM.

**Landgemeinerverlag G. m. b. H., Berlin W 9  
Potsdamer Str. 22a**

## Die Novemberwahlen 1932

zum Deutschen Reichstag  
und zur Lübeckschen Bürgerschaft

Mit Tabellen und 2 graphischen Darstellungen

Vorzugsangebot  
auf Ⓩ **20 Pfg.**

Denken Sie bei dieser Gelegenheit an unser  
Heft

## Die deutschen Wahlen

Eine Übersicht über die Ergebnisse der  
Reichs- und Landeswahlen der letzten  
Jahre und der Zusammensetzung der  
Reichs- u. wichtigsten Landesregierungen,  
mit 25 graphischen Darstellungen und  
1 Landkarte

**1.80 RM**

Ⓩ

**Lühe & Co. / Leipzig**

**KURT WOLFF VERLAG • BERLIN NW 87**

DIE PRODUKTION DES *KURT WOLFF VERLAGES* WIRD SICH  
IN ZUKUNFT HAUPTSÄCHLICH  
AUF WERKE BIOGRAPHISCHEN  
UND KULTURHISTORISCHEN  
CHARAKTERS KONZENTRIEREN

*Eine erste Etappe auf diesem Wege bilden die folgenden Bücher:* Z

Soeben ist erschienen:

**HERBERT EULENBERG / CICERO**

DER RECHTSANWALT, REDNER, DENKER  
UND STAATSMANN / SEIN LEBEN UND WESEN

Mit einem Bild / Einband und Schutzumschlag von W. Beucke

Geheftet RM 2.80, Ganzleinen RM 4.80

Es ist Eulenbergs großes Verdienst, das Charakterbild Ciceros von den Schlacken der Fachwissenschaft gereinigt zu haben und uns zu lehren, daß Cicero der interessanteste und gegenwärtigste Mensch der ganzen Antike gewesen ist. — Die sehr schöne Ausstattung sei noch besonders hervorgehoben. *Essener Volkszeitung*

Ein vierseitiger Prospekt ist lieferbar

Am 1. Dezember wurde ausgeliefert:

**GUIDO KARL BRAND  
WERDEN UND WANDLUNG**

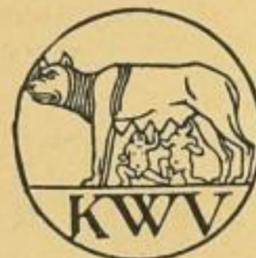
EINE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN LITERATUR  
1880 BIS HEUTE

Etwa 550 Textseiten mit etwa 90 Abbildungen auf 48 Kunstdrucktafeln  
Ganzleinen RM 7.60

Endlich die moderne Literaturgeschichte, empfunden und gestaltet nicht nach den Schablonen der üblichen Literaturhistorie sondern aus dem Gefühl unserer Zeit. Keine Ansammlung toten Wissensstoffes sondern die Vermittlung dichterischer Werke, die noch eine lebendige Wirkung auf unsere Gegenwart ausüben.

Ein vierseitiger Prospekt ist lieferbar Z

**KURT WOLFF VERLAG • BERLIN NW 87**





---

---

# Kurt Mertig

# Gedenken und Gedanken

in Poesie und Prosa

erscheint am 6. Dezember 1932

Preis: Ganzleinen **RM 2.—**

---

Aus dem Leserkreis:

Kurt Mertig — zu früh ist er dahingegangen. Das aber, was er uns an köstlichem Geistesgut hinterläßt, soll und wird nicht verloren gehen. Ein in schlichter Innigkeit gehaltener Band ist durch die Sammlung seiner Gedichte und Erzählungen entstanden. Die Werke dieses wertvollen, so schwer geprüften Menschen werden dadurch einem großen Kreise gleich ihm Empfindender zugänglich gemacht und ihm somit ein Denkmal errichtet.

Die Presse:

Es ist ein echtes Vaterlandsbuch, das zu Herz und Geist spricht und für jeden, der es gelesen, ein nachhaltiges Erlebnis bedeutet.

Das Sortiment:

Dieses zu den schönsten Gedichtsammlungen gehörende Buch müßte jeder besitzen und sollte auf keinem Gabentisch fehlen. Es lohnt sich „Gedenken und Gedanken“ überall bevorzugt auszustellen und damit dem Weihnachtsgeschäft eine besonders günstige Entwicklung zu sichern.

---

*Fest steht, daß bereits eine große Gemeinde Mertigs Buch erwartet.  
Bitte, setzen Sie sich zu Ihrem Vorteil recht dafür ein.*



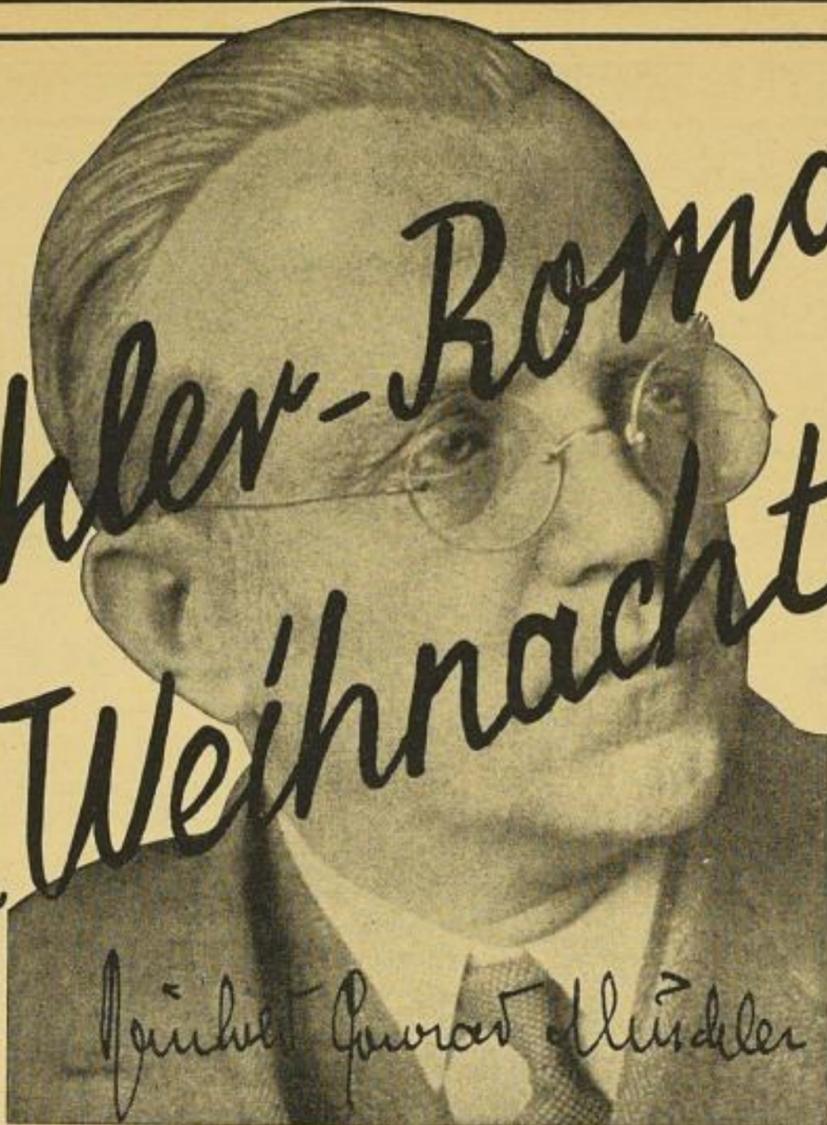
**Deutsches Verlagsbuchhaus / Dresden=A.**

Seidnitzer Straße 9

---

---

Muschler-Romane  
für Weihnachten!



Die Muschler-Romane sind auch in diesem Jahre für Sie ein „dankbares“ Geschäft!



SONDERANGEBOT \* VERLAG GRUNOW



In Kürze erscheint:

# Deutsche Worte

Eine Auslese von Lebenswahrheiten für Deutsche von Deutschen

Zusammengestellt von Kurt Klärner

In Ganzleinen 1.80 RM

**Vorwort:**

Aus der Fülle von Lebenswahrheiten wurden in diesem Büchlein solche zu einer strahlenden Kette aufgereiht, die allezeit für jeden treugesinnigen Deutschen und wahrhaften Christen von unschätzbarem Werte sind. Wer einem seiner Mitmenschen ein aufrichtiges Wort für den Lebenskampf mitgeben möchte oder einen Spruch zur eigenen Erbauung braucht, der wird rasch das Rechte finden. Alle gleichgesinnigen Volksgenossen dürften deshalb einen Ratgeber willkommen heißen, der ihnen in derartigen Fällen treue Dienste leistet.

**So urteilt ein Fachgenosse:** „Der Hauptgedanke, von dem sich der Verfasser leiten ließ, gipfelt darin, dem deutschen Lehrer, Erzieher und Christen ein Büchlein zu schaffen, das aus der Fülle der Lebensworte Kraftsprüchlein aufzählt, die dem deutschen Denken und Empfinden im besonderen entsprechen. Hier findet man jene Perlen der Geisteserzeugnisse unseres Volkes, die mit treffend überzeugender Gewalt, kurz und in schöner Form, die Gedanken enthalten, die jeder Blutgeborene selber weckt fühlt. Die Herausgabe entspricht dem langersehnten Wunsche des nationalsozialistisch denkenden Erziehers, der oft lange nach dem betreffenden Worte suchen mußte. Das Büchlein erfüllt ganz den befolgten Zweck und verdient damit weiteste Verbreitung.“

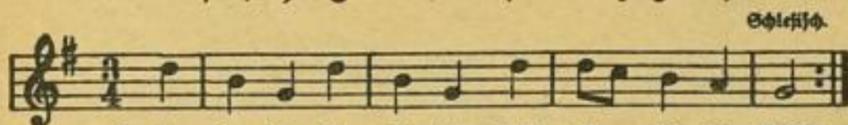
Ich bitte das Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel zu beachten.

Leipzig, im Dezember 1932



Theodor Weicher

♩ laufet, ihr Hirten, lauft alle zugleich.



1. { ♩ lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al-le zu-gleich!  
und neh-met Schal-meien und Pau-ken mit euch!

## Weihnachtsnachtigall

42 Deutsche Weihnachtslieder für Schule und Haus, gesammelt von Bruno Grusnick

Eine Sammlung, bei der jedes einzelne Lied auf seinen unbedingten Wert hin geprüft worden ist. Neben allgemein bekannten stehen wenig oder kaum bekannte Lieder, ein kostbarer Schatz edelsten Volksgutes.

Ⓩ 0.85. Für Schulen, Vereine usw. Mengenrabatt.

## Kyrie

Gott Vater in Ewigkeit

Für Knaben- oder Frauenchor. Von Paul Carrière.

Herr Prof. H. Kaminski urteilt: „ein schönes Werk, das ebensoviel für die Begabung des Komponisten spricht, wie für seinen ernstesten, ganz auf seine Musik gerichteten Kunstwillen.“

Ⓩ Kart. 0.90, Partitурpreis 0.60

## Der Kampf um das Wort

Religionskämpfe einer deutschen Stadt während der Reformation. Von W. Jannasch.



Ein ungemein packendes Bild von den religiösen Kämpfen einer deutschen Stadt, wie es uns bisher eigentlich nur selten vorgelegt worden ist. (Tägliche Rundschau)

Jedes Kapitel ist ein kleines Kabinetstück lichtvoller Darstellung. (Niederdeutsche Kirchenzeitung)

Ⓩ Gnzln. 3.30. 140 Seiten.

## Niedersachsen in Wort und Bild

100 Künftleraufnahmen des Gaues Niedersachsen im Verband Deutscher Amateurphotographen-Vereine

von Dr. E. Hinrichs

„Die Bilder vermitteln einen ergreifenden Einblick in das Sein und Leben eines deutschen Kernlandes. Mit wahren Vergnügen betrachtet man die prachtvollen künstlerischen Bilder, denen ein kurzer, tiefe Heimatliebe bekundender Begleittext beigegeben ist.“ (Volk und Rasse)

Ⓩ Gnzln. 6.30. Kart. 4.50. 117 Seiten. Kunstdruckpapier.

Neu erschienen:

## Die Oberflächenformen Schleswig-Holsteins

Von Prof. Dr. R. Struck

Nur wirklich bezeichnende Landschaftsformen sind festgehalten worden, diese aber auch in einer Vollständigkeit und Sauberkeit, wie ich sie noch in keinem Werke gefunden habe.

(Schleswiger Nachrichten)

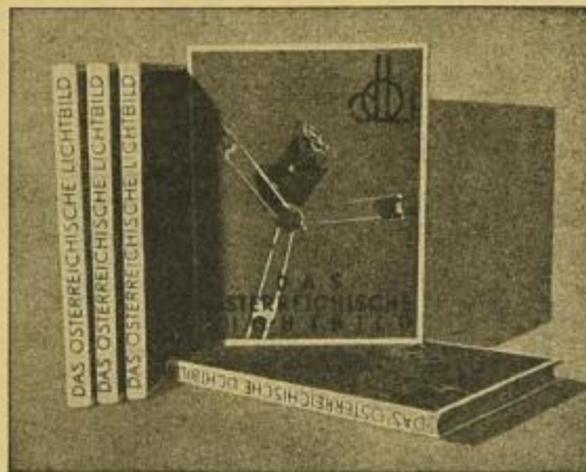
Ⓩ Kart. 3.50. 64 S. mit 64 Bildern auf Kunstdruckpapier.

Ausnahmerabatt siehe Bestellzettel!

Franz Westphal Verlag, Lübeck

Verlag Heinz & Comp., Troppau ČSR

Ⓩ Auslieferung f. Deutschland: Carl Fr. Fleischer, Leipzig Ⓩ



## DAS OESTERREICHISCHE LICHTBILD AUSTRIAN PHOTOGRAPHY

Separate English Edition

Herausgegeben vom Verband der österreichischen Amateurphotographen-Vereine in Wien

I. Jahrbuch

125 Abbildungen, 1 Farbtafel, Grossquart-Format. Zahlreiche Beiträge österreichischer Fachschriftsteller.

Preis kart. RM 13.—, Ganzleinen RM 14.—

Soeben erschienen:

## Emil Kadina, Der Gott im Dunkel

Drei Weisen um Liebe, Tod und Verklärung.

Das Urgeheimnis Weib funkelt aus diesen Novellen, sphinxartig, betörend, glück- und unheilbringend, bis aus allem heißen Sinnentrug, aus Leid und Untergang der „Gott im Dunkel“, die grosse Klarheit und Erlösung aufleuchtet. Neu und reizvoll darin die feinen, rührend echten Kindergestalten. Eine der fesselndsten, glutvollsten und ergreifendsten Werke des bekannten Dichters, das schönste Weihnachtsbuch für jede Frau.

265 Seiten, Ganzleinen mit Goldprägung. Preis RM 4.40

L. W. Rochowski

EIN FÜHRER DURCH DAS ÖSTERREICHISCHE KUNSTGEWERBE. Ein Querschnitt durch das weltberühmte österreichische Kunstgewerbe. Mit 408 prachtvollen Illustrationen u. 10 Farbtafeln. Gnzln. RM 12.—

Friedrich Rous

DER WEG ZUM TONFILM. Ein Lehrbuch zum Selbstunterricht für angehende Tonfilmschauspieler. 40 Abbildungen, 1 Farbtafel. Halbleinen RM 8.50

Robert Johannes Schenk

LEBENSTIEFEN. Ein Gedichtband. Ein neuer schlesischer Dichter, dessen Erstlingswerk auf ungewöhnliches Interesse stiess und beachtenswerte Kritiken fand. 300 S. 8°. Ganzleinen mit Goldprägung RM 4.75

Wir bitten alle p. t. Buchhändlerfirmen, deren Aufträge auf

**Eva Leidmann:**

# „Auch meine Mutter freute sich nicht!“

Roman

In Ganzleinen gebunden . . . RM 4.50 — Kartoniert . . . RM 3.50

wir in den letzten Tagen nicht ausführen konnten, um frdl. Nachsicht. Auch unsere Druckerei war mit Weihnachtsarbeiten überlastet und hat uns „hängen lassen“. Wir bringen das

## 21.–30. Tausend

mit neuem farbigem Schutzumschlag

aber noch in den nächsten Tagen — rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft zur Auslieferung.

**Nicht mit der Plötzlichkeit eines Modeerfolges, der ebenso jäh abbricht wie er begonnen hat, sondern allmählich, aber um so sicherer hat sich dieses Buch durchgesetzt. Ein Leser sagte es dem andern, daß hier einmal etwas ganz Anderes, unerhört Humorvolles, Ehrliches, Frisches, Lebendiges ist. Die Kritik ist begeistert. Es tut uns leid, statt 300 wundervoller Presseurteile nur diese wenigen hersetzen zu können:**

„Sucht in der Literatur der letzten 20 Jahre seinesgleichen.“

Königsberger Hartungsche Zeitung

„Ein moralisch und kulturhistorisch wichtiges Buch.“

Berliner Tageblatt.

„Von einer bezwingenden Eigenart und von einer sprühenden Eigenwilligkeit. Es neben Thoma zu stellen, ist für beide kein unehrenhafter Vergleich.“

Hamburger Anzeiger.

„Man hat überhaupt kein Buch gelesen, sondern Eva Leidmann kennengelernt und Eva tut es jedem Mann an.“

Frankfurter Zeitung.

„Berstend vor Vitalität, von einem unbefiegbaren Humor durchtränkt, der mitreißt und befreit.“

Altonaer Nachrichten.

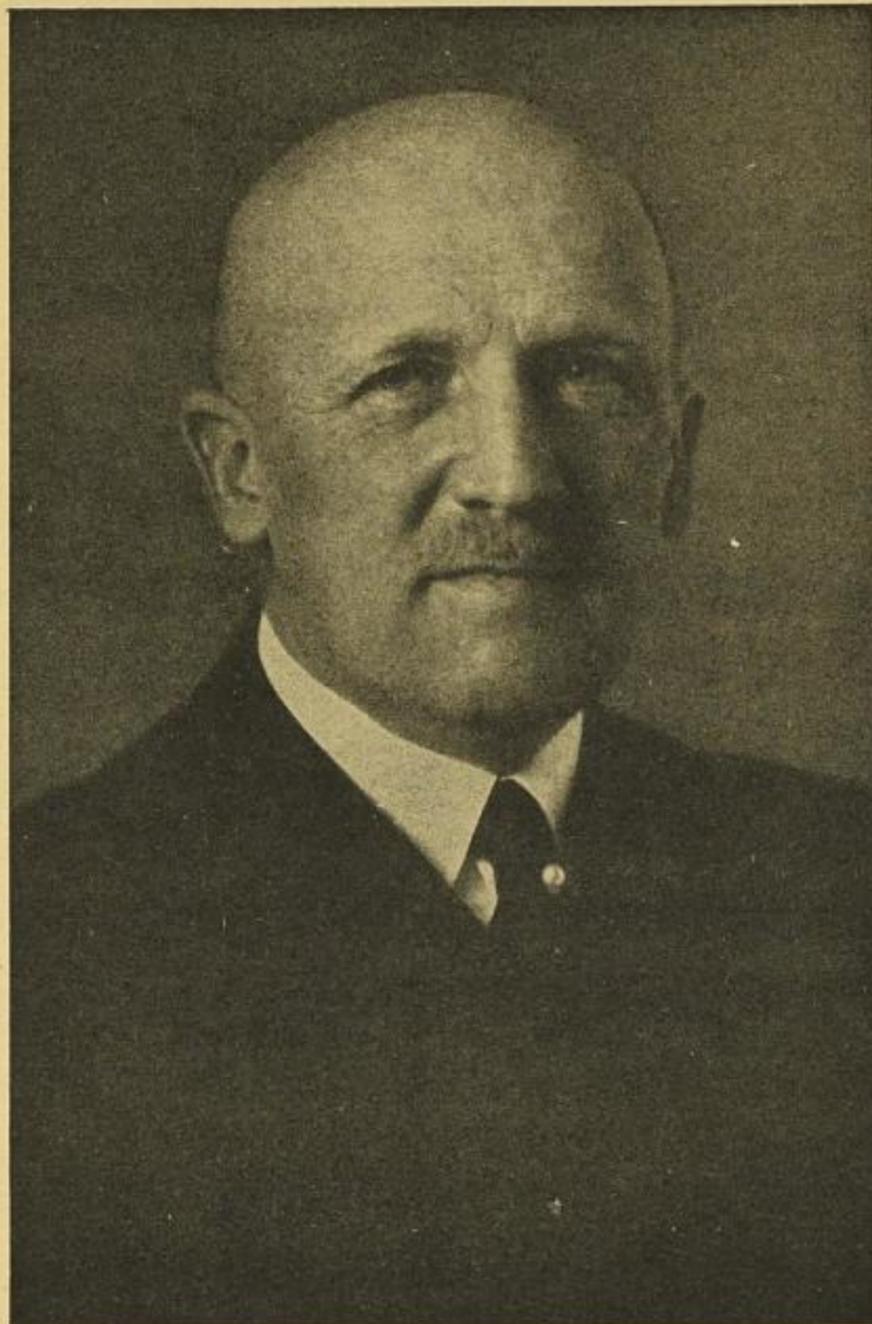
**Für jeden, der nicht weiß was er wählen soll, eine Weihnachtsgabe, die dem Beschenkten Freude machen muß.**

Ⓜ

ZINNEN-VERLAG/BASEL/BERLIN/LEIPZIG/WIEN

# Vorankündigung!

In der Reihe „Männer und Mächte“ wird erscheinen:



®

# SCHLEICHER

Eine authentische Darstellung mit vielen Fotos  
Steif kartoniert 2.— RM, in Leinen gebunden 3.— RM

---

**R. KITTNER VERLAG / LEIPZIG**

*Leinwand Fildau*

*Taschenoffizier:*

*Die Fergödia des Staatsanwalts*

In der Romanreihe des anhaltend wachsenden Erfolges:

**Der deutsche Spannungsroman Bd.12**

352 Seiten, Ganzleinen

**RM 2.85**

Ein Kriminalroman, bei dem das Kriminelle nicht das Wichtigste ist, sondern die Vorgänge in und um einen Staatsanwalt. Wirklich groß!

Der Spannungsroman für den gebildeten Leser

Neuartiger Schutzumschlag. Leseexemplar. Auch sonst hoher Rabatt (Z)

**Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung / Reutlingen**

**Der ganz große Erfolg**

**Löns-Fischer  
Im Wald und  
auf der Heide**

mit 138 Kupfer-  
tiefdruckbildern

Ganzleinen RM 4.80

Diese Photos sind zu Kunstwerken geworden, die das Auge des Beschauers und phantasievollen Lesers beglücken. So wird dieses Werk zu einem einheitlichen Erlebnis des deutschen Waldes und Wildes, zu einem Spitzenwerk für jeden, der die Natur liebt.

„Münchener Neueste Nachrichten“



**Safari Verlag / Berlin**



Soeben wird versandt das  
**WEIHNACHTSHEFT  
DES  
PIPERBOTEN**

Es enthält Bildnisse, Aufsätze und Lese-  
proben aus und über unsere Weihnachts-  
bücher: Bruno Brehm: Das war das Ende  
Josef Martin Bauer: Die Salzstraße  
Arnold Bennett: Konstanze und Sophie  
C. F. Ramuz: Farinet oder Das falsche  
Geld. Dazu Anzeigen, Anekdoten und  
Besprechungen. Es wird, soweit der  
Vorrat reicht, kostenlos abgegeben.

**R. PIPER & CO. MÜNCHEN**



# Eine aufsehenerregende Neuerscheinung!

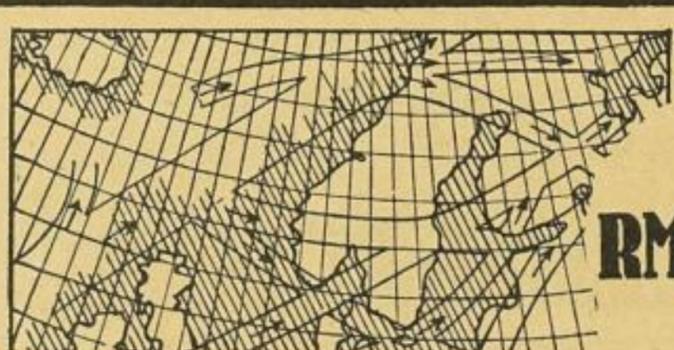
Wir übernehmen den Kommissionsverlag von:

## Systematische Wettervorhersagen

Betrachtungen über die Periodizität  
des Wetters

von

Nikolaus Benedik



RM 1.20

**1915** Gustav Swoboda, Prag: So kommt es, daß in dieser Wissenschaft zwar langsam, aber sicher Baustein auf Baustein gelegt wird; sicherlich zur heimlichen Freude der Fachleute, jedoch zur Enttäuschung aller jener, welche in ihrer Naivität eine plötzliche Klärung aller Zusammenhänge, wie etwa die Entdeckung der Berechenbarkeit des Wetters erhoffen.

**1925** Prof. Dr. Eugen Alt, Dresden: Es ist denkbar, daß einmal ein periodisches Gesetz der Witterungsvorgänge aufgefunden wird, das uns ohne die fortgesetzte diagnostische Untersuchung der Wetterlage über den zeitlichen Verlauf der Witterungserscheinungen aufklärt.

**1932** Die Entdeckung der Berechenbarkeit des Wetters! Das periodische Gesetz der Witterungsvorgänge ist aufgefunden.

Im Laufe des Dezembers erscheint:

**Nikolaus Benedik's**

## Langfristiger Wetterkalender 1933

Nach dem System des periodischen Vierwellen-Rhythmus

**Wie wird das Wetter?** Diese Frage kann sich jetzt jeder ohne weiteres selbst beantworten aus diesem übersichtlichen Kalender für die Dauer des ganzen Jahres 1933. Eingerichtet für die gemäßigte Zone von Mitteleuropa zwischen dem 5. und 18. Längengrad östlich von Greenwich. Preis 20 Pfennige

Das Geheimnis der Wettervoraussage ist entschleiert!

In leichtfaßlicher Weise führt der Verfasser den Leser in das Mysterium des bisher unerforschten und für unerklärbar gehaltenen Gebietes der Wetterfolge ein.

Die Resultate dieses Systems sind geradezu verblüffend sicher

Jetzt ist jedermann sein eigener Wetterprophet!

Bei der Abhängigkeit fast aller menschlicher Betätigung vom Wetter ist es von größter Bedeutung, über niederschlagsfreie und -reiche Perioden orientiert zu sein, deshalb ist diese Schrift vom größten Interesse für die gesamte Menschheit

**Preis RM 1.20**

Sie erzielen leicht  
Massenabsatz!

Für das Schaufenster liefern wir ein kleines Plakat wie nebenstehendes wirkungsvolles Bild in zweifarbiger Ausführung kostenlos!

Günstiger Staffelrabatt siehe  
Bestellzettel



**Photokino-Verlag G.m.b.H. / Berlin SW 19**

# LUDWIG KLAGES

DER TIEFSTE UND STÄRKSTE DENKER  
UNSERER TAGE, DER BERUFENSTE  
NACHFOLGER NIETZSCHES, DER BE-  
GRÜNDER DER WISSENSCHAFT-  
LICHEN CHARAKTERKUNDE  
UND AUSDRUCKSLEHRE

**wird am 10. Dezember 1932  
60 Jahre alt**



Tageszeitungen, Rundfunk, Zeitschriften der verschie-  
densten Richtungen veröffentlichen Abhandlungen und  
Vorträge über den Jubilar unter Hinweis auf seine Werke.

☐ Benutzen Sie die Zeit erhöhten Interesses und ☐

**legen Sie seine Werke im Schaufenster aus**

Sie sind als Geschenkwerke gut geeignet. Verwenden Sie für Ihre  
Werbung meinen Prospekt, der ein ausgezeichnetes Klages-Bild trägt.

Geben Sie mir bitte die Anzahl der von Ihnen benötigten Prospekte  
an und bestellen Sie sofort die Ihnen fehlenden Klages-Bücher.

**Johann Ambrosius Barth Verlag / Leipzig**



Am 17. Dezember erscheint:

HIERSEMANNS HANDBÜCHER BAND XIII

HANS W. SINGER

## DIE FACHAUSDRÜCKE DER GRAPHIK

EIN HANDEXIKON FÜR BILDER- UND BÜCHERSAMMLER

Oktavband in Ganzleinen. V, 166 Seiten. Preis RM. 7.—

In diesem Nachschlagewerk wird in alphabetisch geordneten Stichworten das Technische aller künstlerischen Reproduktionsverfahren erklärt. Aus den Gebieten des Buchdrucks, der Zeichnung und der Photographie ist das Wichtigste mit aufgenommen. Auch Rezepte werden gegeben. Im Gegensatz zu der bereits bestehenden Literatur ist dieses Lexikon für Laien bestimmt, vor allem für Sammler, denen es die Lektüre von Fachliteratur und Katalogen erleichtern wird. Es enthält alle wichtigen Termini technici, auch die in französischer, englischer, holländischer und italienischer Sprache.

*Proben von Stichworten:* Adestieren / Adresse / Aquatinta / Beveledge / Buntpapiere / Cul de lampe / Eisenradierung / Fälschungen / Fleckenentfernung / Grangerize / Houtsnee / Incisione in rame / Kartonmanier / Kreuzlage / Manière criblée / Mezzotinto / Oeuvrekatalog / Pasticcio  
Punzenstich / Remarque / Retroussage / Schablonen / Spritztechnik / Stil / Tapeten-  
druck / Teigdruck / Vor der Schrift / Weichgrundradierung / Wurmlöcher



V E R L A G K A R L W. H I E R S E M A N N · L E I P Z I G

## Erklärung

Nach einer Notiz in einem Weihnachtskatalog soll der altbekannte Schneidersche **Amtskalender** 1933 nicht mehr in meinem Verlage, sondern in einem andern Verlag erschienen sein. Das ist ein **Irrtum**.

Ich erkläre hierzu: Der **Amtskalender** für evangelische Geistliche, begründet von **Joh. Schneider**, erscheint seit 60 Jahren im Verlag **C. Bertelsmann in Gütersloh** und wird auch weiterhin in meinem Verlag erscheinen.

Gütersloh **C. Bertelsmann**

Soeben erscheint:

## Wider die Entartung der Sprache

durch

**Erstarrung — Falsche Zusammensetzung —  
Wortverstümmelung**

von

**Otto Briegleb**

56 Seiten Gr.-8°. / Preis steif geheftet 1.50 RM



Verarmung, Wucherung der Zusammensetzung und Wortverstümmelung sind die Schäden, die den meisten unmerklich, der heutigen Sprache im täglichen, mündlichen und schriftlichen Gebrauche das Gepräge geben. Der als Streiter für eine reine deutsche Sprache rühmlichst bekannte Verfasser will mit seinem neuesten kleinen Buche das Gewissen wachrufen und dazu beitragen, daß die Wohlgesinnten sich des jähen Niederganges der Sprachgestalt bewußt werden und den Willen zum Widerstand gegen solche Verluste aufbringen. Ich bitte die Kollegen um ihre Mitarbeit.

Leipzig C 1

Friedrich Brandstetter

*Die erste Riesen-Auflage*

---

VON

RICHARD HAMANN

**GESCHICHTE  
DER KUNST**

mit 968 Seiten

1110 Abbildungen

12 vielfarbigen

Kunstdrucktafeln

für

**4<sup>80</sup> M**

ist durch Vorausbestellungen

***vergriffen!***

---

Damit ist wieder

er Beweis erbracht, daß **unsere außergewöhnlichen Leis**

Wir haben unter Einsetzung aller technischen Möglichkeiten und bei

Kalkulation ein so großartiges Monumentalwerk, wie es die

# GESCHICHTE

st, zu so niedrigem Preis herausgebracht, **um das Geschäft im Sortiment in stärkstem Maße zu beleben.**

Der Verlag begnügt sich mit dem denkbar geringsten Verdienst, um dem Sortiment noch einen auskömmlichen Rabatt gewähren zu können.

Der **schnelle und große Verkauf** brachte dem Sortiment, das sich einsichtsvoll in den Dienst der Sache gestellt hat, dann auch den

erwünschten **materiellen und ideellen Nutzen.**

Die noch nicht ausgeführten Bestellungen werden bis zum 10. Dezem-

ber erledigt werden, und wir bitten entsprechend unserer letzten An-

zeige sich noch zu gedulden, da die Buchbinderei trotz Anspannung

aller Kräfte den Anforderungen nicht schneller nachkommen kann.

H. K N A U R N A C H F. V

gen ganz große Erfolge erzielen.

ueter

# GE der KUNST

von RICHARD HAMANN

Die **2.** *Riesen-Auflage*  
*erscheint im Januar!*

Wir bitten, die von verschiedenen Seiten begonnenen Verhandlungen wegen Einführung des Werkes in Schulen oder die in Umlauf gesetzten

Einzeichnungslisten nicht zurückzuziehen, sondern mit Nachdruck weiterzuarbeiten und uns den Bedarf möglichst bald aufzugeben

da die Neuauflage wegen des hochwertigen Qualitätsdrucks nur in einer bestimmten Höhe hergestellt werden kann und infolge Voraus-

bestellungen schnell vergriffen sein dürfte. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Einganges und entsprechend der Fertigstellung

des Werkes, die nur in täglichen Teilquanten erfolgen kann, erledigt

R L A G / B E R L I N W



# Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Grönland-Expedition Alfred Wegener in den Jahren 1929 und 1930/1931

Herausgegeben im Auftrage der NOTGEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN WISSENSCHAFT von  
Prof. Dr. KURT WEGENER

Unter Mitwirkung des Redaktions-Ausschusses der Grönland-Kommission

DR. DEFANT  
Professor

DR. V. DRYGALSKI  
Geh. Regierungsrat, Professor

DR. KOHLSCHÜTTER  
Wirkl. Geh. Admiraltätsrat, Professor

## Gliederung des Werkes:

- Abteilung I: *Allgemeines.* Vorgeschichte, Plan und Verlauf der Expedition. Herdemerten, Holzapfel, Janßen, Kopp, Loewe, Peters, Schif, Wegener, Wölcken.  
 Abteilung II: *Seismik.* Brockamp, Sorge, Wölcken.  
 Abteilung III: *Glaziologie.* Jülg und Sorge.  
 Abteilung IV: *Die meteorologischen Beobachtungen und ihre Analyse.* Georgi, Holzapfel, Kopp.  
 Abteilung V: *Geodäsie.* Kopp, Rauschelbach, Weiken.  
 Abteilung VI: *Anthropologie und Zoologie.* Peters und zahlreiche Mitarbeiter.  
 Abteilung VII: *Zusammenfassung.* Wegener.

## Erscheinungsweise:

Das Werk erscheint voraussichtlich in 7 Bänden in der Reihenfolge ihrer Fertigstellung und wird etwa 135 Bogen zu je 16 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Diagrammen, Übersichten und Karten umfassen. Der erste Band soll etwa im Dezember 1932, der letzte im Winter 1933/34 erscheinen, je nach Fertigstellung der wissenschaftlichen Arbeiten.

## Preis:

Bei Bestellung des Gesamtwerkes tritt ein *ermäßigter Vorzugspreis* in Kraft.  
 Er soll für 7 Bände in Leinen gebunden RM. 180.—  
 7 Bände geheftet . . . . . RM. 170.—

möglichst nicht überschreiten. Jedoch wird jeder Band, dem Umfang entsprechend, einzeln berechnet. Eine Bestellung des ersten Bandes zum Vorzugspreis verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes. Einzelbände werden, soweit es die begrenzte Auflage gestattet, abgegeben, jedoch wird der Ladenpreis für den betreffenden Band um etwa 10% höher sein als bei der Vorausbestellung auf das ganze Werk.

## Abnehmer des Werkes sind:

Bibliotheken, Institute, Gesellschaften, Professoren, Dozenten und Lehrer der Geographie, Geophysik, Meteorologie, Anthropologie, Zoologie und verwandter Wissensgebiete.

Einen ausführlichen vierseitigen Prospekt stelle ich Ihnen für die Werbung gern zur Verfügung

Voraussichtlich noch im  
Dezember 1932 erscheint

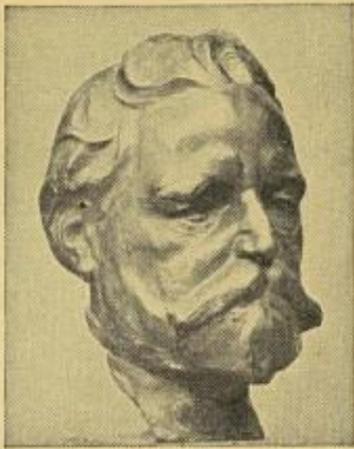


Band I: GESCHICHTE DER EXPEDITION  
von Kurt Wegener

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

# DAS SCHWARZE BRETT

Bemerkenswertes für das Weihnachtsgeschäft. Zusammengestellt vom  
VERLAG ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN



»Der schönste Roman  
dieses Herbstes«

schrieb der Buchberater über  
den neuen Roman von

**PAUL ERNST**

**Das Glück  
von  
Lautenthal**

Was alle Buchhändler sich  
wünschten: Einmal ein  
billiges Buch von Paul  
Ernst. - Hier ist es!  
Und es geht!

6.-10. Tsd. in Vorbereitung  
In Ganzleinen geb. 4.50 Mk.

**Z**

Lesen  
als  
schöpferisches  
Empfangen  
durch

**Albert Daur**

**Der Weg  
zur Dichtung**

Fordern Sie Prospekte mit  
näheren Angaben!

Eine Kostbarkeit  
für kultivierte Leser:

**Lebenslauf  
eines dicken Mannes,  
der Hamlet hieß**  
von Georg Britting

„Keiner, der nicht wunderbar benommen  
und verzaubert dieses Buch aus der Hand  
legte.“ (Der Kunstwart)

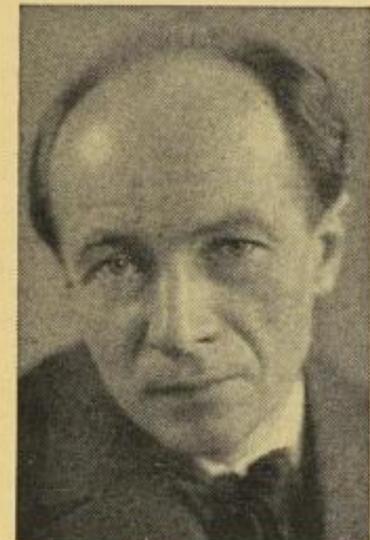
In Ganzleinen 5.50 Mark

»Wiechert war mir neu. Aber  
ich habe ihn sofort ins Herz  
geschlossen.« Wissen Sie jemand  
der anders denkt?

Deshalb Ihr Weihnachtsbuch:

**»Die Magd des Jürgen Doskocil«**

Von Ernst Wiechert. 224 Seiten. Preis des Romans in Ganzleinen gebunden 4.80 Mark



**Der neue Hamsun - der neue Erfolg!**

**DER WANDERER**

Roman-Trilogie

(Unter Herbststernen / Gedämpftes Saitenspiel / Die letzte Freude)

**In 2 Monaten Absatz 15000 Stück!**

**16.-25. Tausend in Auslieferung**

»Es hätte ein böses Buch werden  
können, aber unter den Händen  
Korfiz Holms ist es ein  
heiteres geworden«. Sein schönes  
Erinnerungsbuch

*ich -  
kleingeschrieben*

gehört all denen in die Hand  
gedrückt, die »was Fröhliches«  
zum Verschenken suchen!

In Ganzleinen 4 Mark

Als diesjährige »**WEIHNACHTSBÜCHER**«  
haben sich bereits jetzt aus der Flut der Neuerscheinungen zwei  
Bücher herausgeschält:

## S. v. Vegesack: »**Das fressende Haus**«

### Die Presse urteilt:

„Was hier als baltisches Emigrantenschicksal geschildert und dargestellt wird, ist — im weiteren gesehen — Sinnbild deutschen Menschenschicksals überhaupt: über die strebende Bemühung um die Förderung kleinen Besitzes hinaus, kulturfördernd mit zäher Beharrlichkeit über gezogene Grenzen hinaus zu wirken und an den Hemmnissen des Lebens zu zerbrechen. Die fleißigen Hände behalten nichts, aber das Herz ist reicher geworden. Der Roman ist ein dichterisches Epos mit tausend liebenswerten Einzelzügen, eine vielstimmige heiter-ernste Melodie, durch die ein balladenhaft dunkler Grundton hindurchklingt, zuerst nur leise, dann stärker, der dann mit der Gewalt eines Naturereignisses den Himmel und die Erde zweier in wundervoller Liebe vereinten Menschen erfüllt und dann wieder vertönt in der Elegie geläuterten Schmerzes.“

**Kölnische Zeitung**

„Ein sehr starker Eindruck. Es ist wirklich eines der ersten deutschen Bücher, die ohne Schwulst und ohne Sentimentalität das Leben der kleinen Stadt und des Landes schildert, die Jahreszeit, Landschaft und den Verlauf der Jahre ganz natürlich, ganz ohne Konstruktion aus dem Gegebenen heraus entwickelt. Es ist packend und spannend, es gibt ein heutiges Thema, kurzum ich finde es ausgezeichnet und wünsche ihm einen großen Erfolg.“

**Walter von Hollander**

„Hier wird in einer schicksalhaften kurzen Lebensepisode das Problem des heimatentwurzelten baltischen Emigranten behandelt, der, dem beengenden Druck der Städte entfliehend, wieder Scholle erwirbt. Das äußere Geschehen ist aber nicht das Wertvollste des Romans. So prächtig auch die fast inbrünstige Liebe zu Schöpfung und Geschöpf und so meisterhaft der zähe Kampf mit dem seit Jahrhunderten in Rückständigkeit hockenden Bauerntum geschildert wird: das Schönste ist die Liebesgeschichte dieser jungen Ehe. Dieses kleine Landedelräulein ist von einer sprühenden, unwiderstehlichen Lebenskraft, voll kindlicher Süße und ganz großer Liebe, in allem gottverbunden, während er nur dem Diesseits gehört. Aber größer ist die Lösung des anderen Problems, wie ein Mann Erfüllung und Umwertung seines Lebensinhaltes

*Damit Sie selbst erkennen, daß Sie hier wirklich die idealen Weihnachtsbücher haben, bieten wir Ihnen Sonderbedingungen für Leseexemplare. Siehe [Z] Universitas, Berlin*

erfährt durch die Tragik, daß er alles verlieren muß, um alles zu gewinnen.“

**Generalanzeiger für Stettin**

### Das Sortiment urteilt:

„Ich freue mich, Ihnen sagen zu können, daß das Buch einen großen Fortschritt gegen „Liebe am laufenden Band“ bedeutet. Ich kann mich dem Urteil von Frank Thieß durchaus anschließen. Wie der Dichter die Freundschaft mit den Tieren schildert, ist ganz entzückend und ebenso die Liebe zwischen Pytt und Kai. Der Kampf mit dem Unverstand der Bevölkerung und dem Schicksal ist ergreifend, der tragische Ausgang wird durch den Ausblick in die Zukunft gemildert. — Wir werden uns für das Buch bevorzugt zu Weihnachten einsetzen.“

**Ad. Marissal**

**i. F. Weitbrecht & Marissal  
Hamburg**

„Dieses Buch ist eine wirkliche Freude, selbst oder gerade in heutiger Zeit!“

**Chr. Kaiser, München**

„Neben seinen prächtigen inhaltlichen Eigenschaften hat das Buch noch das eine schöne, daß es einem das ruhige Gewissen gibt, niemals nachher das freudige Einsetzen dafür bereuen zu müssen, ob es nun bei Alt oder Jung, bei Verwöhnten oder weniger belesenen Menschen geschah. Ich meine, das ist schließlich auch etwas von dem heute so mißbrauchten Begriff des Kundendienstes!“

**Martin Peters**

**i. F. I. Harder, Altona**

Als diesjährige »**WEIHNACHTSBÜCHER**«  
haben sich bereits jetzt aus der Flut der Neuerscheinungen zwei  
Bücher herausgeschält:

## Joe Lederer: »Bring mich heim«

**2. Auflage (10.–16. Tausend)**

**Die erste Auflage (1.–9. Tausend)  
war drei Tage nach Erscheinen  
bereits vergriffen!**

Das 8 Uhr-Abendblatt, Berlin, schreibt:

„Es ist beinahe ein Wunder, in dieser Zeit der literarischen Konjunkturen, in diesem verzweifelt Bemühen einer ganzen Schriftstellergeneration, die ständig auf der Lauer nach Publikumsgeschmack und im Kampf mit den Verlagen liegt, — es ist beinahe ein Wunder, inmitten dieser Krämpfe, Verwirrungen und Eintagsfolge einer Frau zu begegnen, die Liebesromane zu schreiben versteht.“

Joe Lederer, — die mit dem Stenotypstinnenbuch „Das Mädchen George“ begann, mit ihrem zweiten, in der Form wohl vollendetsten Werk „Musik der Nacht“ Aufsehen erregte und dann erst mal einen Film schrieb, jene „Drei Tage Liebe“ mit Hans Albers und der Dorsch, die schließlich zum zerbrechlichsten und in seiner Tragik zartesten Dienst-mädchenroman wurden, — läßt im Universitas-Verlag jetzt den vierten Roman erscheinen. „Bring mich heim“, nennt sie ihn, und beschenkt in dem Mädchen Jeannine diese liebe-lose Welt mit einer neuen, überirdisch liebenden, von einem zauberhaften Reiz um-flossenen Frauengestalt.

Joe Lederer ist sich über alle Jahre und Erfolge hinweg treu geblieben. Diese Jeannine, erkennt man plötzlich, ist nichts anderes als die wundervollste, aus Lebensklug- und Liebesweisheit geborene Steigerung jenes Schreibmaschinenmädchens George, das in erschütternder Leidensfähigkeit erlebte, wieviel schöner es ist, einen Menschen zu lieben als von ihm geliebt zu sein.

Joe Lederer ist nicht stehengeblieben auf ihrem Weg. Bisher gab es für sie nur eine Lösung aus dem zu großen, dem übermächtigen Gefühl: den Tod. George, die Lungen-krankte, starb; Sybil, die von der Musik einer Nacht Trunkene, sprang aus dem Fenster, Lena, einfältig und arm im Geiste, weit hinausschauend aber über die Grenze ihrer engen Sehnsucht, lief in häuerlich-verzweifelter Verwirrung unter die entsetzt aufhupen-nden Autos und ließ sich lieber zermalmen, als daß sie das Ende einer Liebe ertrug: Jeannine jedoch, die im Herzen leichtest Verwundbare, die an ihrer Liebe krankte, in der Tat aber stärkste und zähste dieser Frauen, Jeannine, die das Größte vollbrachte, in-dem sie nicht nur einen Menschen liebte, sondern sich opferte für sein Glück, log für sein Glück, wegging für sein Glück, in eifersüchtigem Fieber wachte über seiner Illusion, Jeannine, die sich selbst erniedrigte und beleidigte um seiner Ruhe willen, dieser Jeannine, der der Tod eine Liebeslösung gewesen wäre, lebt weiter. Der Regen fällt, und einer, ein anderer, bringt sie heim. . . Joe Lederer, eine der wenigen Frauen, die in dieser schwankenden, haltlosen Zeit noch echte Lyrik schreiben, hat mit ihrem neuen Buch ein herrliches Liebesgedicht geschaffen.“

W. B.

Das Urteil  
eines Sortimenters:

„Es ist ein Zauber um dieses Buch, das erfüllt, was ihre ersten Bücher versprochen, Welch' Charme und welche Grazie, die hinter der scheinbaren Morbidität das allgemein-menschliche Leid, die Trostlosigkeit menschlicher Irrwege aufspürt — Welch leichte Hand, die die Stimmungen und Strömungen einzufangen, die harten Verknüpfungen, Zartheiten ohne Sentimentalität und das Er-schrecken des Herzens zu gestalten weiß, Immer wieder erinnert mich diese Frau an den jungen Schnitzler.“

**Benedict Lachmann**  
in Firma Buchladen Bayerischer Platz, Berlin

In biegsamem Pappbd. RM 4.50   
In Leinen RM 5.50

Beachten Sie den schönen Schutzumschlag und be-druckten Einband, entworfen von Hilde Richter-Laskawy



**UNIVERSITAS / BERLIN W 50**



**Der Staatsgerichtshof — eine Gefahr  
für die Einheit und Stärke des Reiches!**

In Kürze wird erscheinen

# REICHSGEWALT UND STAATSGERICHTSHOF

von Ernst Rudolf Huber

(Band 42 der Stalling-Bücherei „Schriften an die Nation“)

In diesem Werk des bekannten Bonner Staatsrechtslehrers aus der Schule Professor Carl Schmitts wird an Hand des Prozesses Preußens gegen das Reich vor dem Staatsgerichtshof dargetan, daß die Rechtspflege ganz aus ihrer Natur tritt, wenn Staatsgewalt ihr Gegenstand werden soll, weil hiermit sie, die wesentlich nur ein Teil des Staates ist, über das Ganze gesetzt würde. Staatsgerichtsbarkeit wird angesichts eines geschichtlichen Ereignisses wie des 25. Okt. 1932 zur „politischen Justiz“ und damit ein Widerspruch in sich. Zugleich aber zeigt sie sich als politisches Kampfmittel des Parteienbundesstaates und damit als eine Gefahr für die Einheit und Stärke des Reiches.

**Im Hinblick auf die jetzt kommenden Verfassungs-  
debatten ist das Buch von besonderer Wichtigkeit**

PREIS EINE REICHSMARK

STALLING  
SCHRIFTEN  
AN  
DIE NATION  
BUCHEREI

Z

Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i/o

**Zum Weihnachtsgeschäft –  
Kochbücher!**

aber

**//Lina Morgenstern//**

muß es sein.

11. Auflage. Völlig neu bearbeitet von Küchenmeister M. Richter. 808 Seiten, 2666 Rezepte, 549 Textabbildungen. 12 mehrfarbige Tafeln. Einbandzeichnung von Prof. Ludwig Hohlwein.

Orig.-Leinen RM 14.—

**Z** Vorzugsangebot auf beilieg. Bestellzettel. **Z**



**Kochbuch**  
VON  
**Lina Morgenstern**

HEINRICH KILLINGER VERLAG NORDHAUSEN



Heinrich Killinger,  
Verlags-gesellschaft m. b. H.  
Nordhausen am Harz



EIN BUCH VON SONNE  
TANZ UND LIEBE

URSULA VON WIESE  
WERNER J. GUGGENHEIM

**NEUN  
IN ASCONA**

Eine heitere Sommergeschichte

265 Seiten. Geh. RM 3.20. Geb. RM 4.80

Mit Recht nennt sich dieser Roman eine heitere Sommergeschichte. Neun Tanzmädeln fahren von Berlin mit ihrer Leiterin nach Ascona zum Ferienkurs. Ascona, weit über die Schweiz hinaus berühmt als ein Zentrum europäischen geistigen wie mondänen Lebens! Jede in ihrer Art erleben die Mädchen die neue südliche Welt. Was für Ereignisse, was für Beziehungen, was für Überraschungen, welch ein glänzendes Farbenspiel von Tanz, Liebe, Flirt, Film, Strandleben und immer wieder Liebe. Die Verfasser kennen diese Welt, das merkt man. In witzigen Portraits ist diese oder jene bekannte Gestalt aus dem Asconenser Leben gezeichnet. Das lustige Buch wird allen Lesern Freude und ungetrübte Unterhaltung gewähren, das richtige Präsent für viele tausend tanzlustige und liebedurstige Mädchen. **Z**

ORELL FÜSSLER VERLAG  
ZÜRICH-LEIPZIG

# Dr. Joseph Gregor,

Vorstand der Theaterabteilung der österr. Nationalbibliothek:

## Das Zeitalter des Films

230 Bilder. 223 und 100 Seiten Kl.-8°, Halbleinwand RM 4.80

### Emil Jannings:

Ein Buch vom Film, wie ich ähnlich noch keines gelesen habe. Keines, das den vielfältigen Stoff in so meisterhafter Weise bewältigt, keines, das das Thema derart vom Technischen ins Geistige führt und dabei immer im Sachlichen der unendlich reichen Materie bleibt. Ich habe es wie einen spannenden Roman gelesen. In einem Zuge. Es ist höchst sachliche Lektüre und hat dabei Spannung und Reiz eines amüsanten Lesestoffs. Wissenschaft des Films, ein Stück Kulturgeschichte mit den Farben eines Dichters geschrieben.

#### Dr. Stefan Zweig:

Dieses Buch hat der in der heutigen Form noch dubiosen Angelegenheit des Films eine erstaunliche geistige Weite gegeben.

#### René Fülöp-Miller:

Die interessanteste, umfassendste und aufschlußreichste Arbeit, die bisher über diesen Gegenstand veröffentlicht worden ist. Mit diesem Buch Dr. Gregors ist für lange Zeit das letzte Wort über das Thema Film gesprochen worden.

#### Hermann Röbbeling, Direktor des Burgtheaters Wien:

Es umfaßt dabei seinen Gegenstand so gründlich, daß es ebenso für den Fachmann ein interessantes Nachschlagewerk wie für den Laien eine anregende Schilderung aller Darstellungsprobleme ist.

#### Dr. Lothar Wallerstein, Staatsoper Wien:

Das seit jeher bestehende menschliche Bedürfnis, Geschehnisse etappenweise dargestellt zu sehen, wird durch prähistorische und historische Bilder zwingend belegt. Die Abstraktion von der Vielheit der Erscheinungen zu den leitenden Grundideen der Filmdramaturgie ist erstaunlich und zeigt den sehenden Theaterfachmann nicht minder als den synthetisch denkenden Wissenschaftler.

#### Dr. Otto Forst de Battaglia:

Gregor hält unserm Zeitalter einen glänzenden Spiegel vor. Das heißt, der Spiegel glänzt, doch das Zeitalter hüllt sich in tiefste Nacht. Der Spiegler ist dem Spiegelbild um die Unendlichkeit der Seele überlegen.

#### Prof. Emil Pirchan, Ausstattungschef des Deutschen Theaters in Prag:

Gregors Filmbibel habe ich wie eine spannende Geschichte gelesen: Es ist ja so überraschend wie dieser dichterisch einführende Autor sozusagen „zu den Müttern“ des Films steigt, bis ins alte Ägypterland hinab, und merkwürdige, verblüffende Zusammenhänge bloßlegt, die der Filmarbeit ein neues Maskengesicht zu geben vermögen: Selbst gewiegte Fachmänner wird dieser Blick von so hoher Warte überraschen.

**Nach 2 Wochen gelangt soeben das 3.-5. Tausend  
zur Auslieferung.**

**Reinhold-Verlag / Wien IX.**

Gesamtauslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

# DAS WEIHNACHTSBUCH

DIE NEUE FARBIG ILLUSTRIERTE AUSGABE  
MIT DEN ENTDECKTEN HANDZEICHNUNGEN  
DES BERÜHMTEN GESCHICHTSSCHREIBERS

FERDINAND GREGOROVIVS

## WANDERJAHRE IN ITALIEN

PREIS **385**  
in Leinen RM

DIE HÖCHSTERREICHBARE QUALITÄT DER ÄUSSE-  
REN AUSSTATTUNG ENTSPRICHT DEM UNVER-  
GÄNGLICHEN WERT DES KLASSISCHEN WERKES

*Zurückliegende Bestellungen werden jetzt erledigt. Das Werk ist  
wieder in vollem Umfange lieferbar. Sonderangebot auf Verlangzettel*

□ Z

WOLFGANG JESS VERLAG IN DRESDEN

## NEUERSCHEINUNGEN / FORTSETZUNGEN

**Die Frau in der politischen Entscheidung.** Eine Untersuchung über das Frauenwahlrecht in Deutschland. Von Dr. Hans Beyer-Berlin. IV, 92 Seiten. Lex.-8°. 1933. Geh. (Gewicht 250 g) RM 6.—

„Soziologische Gegenwartsfragen“ herausgegeben von Prof. Dr. A. v. Martin, Universität Göttingen, Dr. Sigmund Neumann, Deutsche Hochschule für Politik, Berlin, und Prof. Dr. Albert Salomon, Berufspädagogisches Institut, Köln, Heft 2.

**Käufergruppen:** Politiker, Soziologen, Sozialpolitiker, Volkswirtschaftler, in Beruf Frauenbewegung Sozialarbeit und Politik tätige Frauen, die politischen Parteien und ihre Organisationen, Gewerkschaften, Frauenvereine und -verbände, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände, Statistische Aemter, Hochschulinstitute für Staats-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, alle im gesellschaftlich-politischen Leben stehenden gebildeten Kreise.

**Werbemittel:** Prospekt (2 S. Din A 5).

**Kausalität, Schuld und Rechtswidrigkeit im Polizeirecht.** Von Dr. jur. Ludwig Bock. 1933. 40 S. Lex.-8° = *Tübinger Abhandlg. z. öffentl. Recht. H. 34.* Geh. (Gewicht 50 g) RM 2.80

**Käufergruppen:** Staats-, Verwaltungs- und Strafrechtler, Polizeidirektionen, Landes-, Bezirks- (Kreis-) und Kommunal-Verwaltungen, die Innenministerien des Reiches und der Länder.

**Internationaler Geologen- und Mineralogen-Kalender für die Jahre 1933—1934.** Herausgegeben von der Deutschen Geologischen Gesellschaft Berlin.

Bearbeitet von Prof. Dr. Rudolf Cramer. 1933. IV, 408 S. Din B 6. Steif geh. (Gewicht 350 g) RM 8.—

**Inhalt:** Die geologischen und mineralogischen Adressen der ganzen Welt gegliedert in: 1. Persönliche Adressen von Geologen und Mineralogen. 2. Die geologischen Landesanstalten. 3. Die Hochschullehrer und -institute der Geologie, Mineralogie und verwandten Wissenschaften. 4. Die geologischen, mineralogischen und verwandten Gesellschaften.

**Käufergruppen im In- und Ausland:** Geologen, Mineralogen; geologische, mineralogische und verwandte Institute und Gesellschaften; geologische Landesanstalten und Behörden; Bergbauunternehmungen und -Behörden; Mineralienhandlungen; Laboratorien für geophysikalische Untersuchungen, Erz-, Mineral- und Gesteins-Analysen; Tiefbohr-Unternehmungen; Fabriken und optisch-feinmechanische Werkstätten für Geologen-Hämmer- und -Kompass, Erz- und Polarisations-Mikroskope, Theodolite, Höhenmesser, Mineral-Schneide-, Schleif- und -Poliermaschinen, Lötrohrprobierinstrumente, Probierwaagen, Bohrmaschinen und -geräte, bergmännische Instrumente und Ausrüstungen, Zeichen- und Rechen-geräte; Adressen-Verlage; Bibliotheken.

**Werbemittel:** Prospektkarte (Din A 6)

**Der Zauber der Heilquellen.** Eine Studie über Goethe als Badegast. Von Prof. Dr. med. Richard Koch. 1933. 74 S. Gr.-8°. Geh. (Gewicht 150 g) RM 4.80; in Leinen geb. (Gewicht 230 g) RM 6.—

**Käufergruppen:** Balneologen, Badeärzte, Internisten, Badegäste, Kurdirektionen usw. der Heilbäder, Mineralquellenbesitzer, Goetheforscher.

**Die Röntgen-Literatur. XII. Teil 1931.** Autoren- und Sachregister 1931. Patentliteratur 1931. Im Auftrage der Deutschen Röntgengesellschaft und unter Mitarbeit des Literatur-Sonderausschusses herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Gocht. 1932. XIX, 356 S. Lex.-8°. Geh. (Gewicht 750 g) RM 35.—; in Leinen geb. (Gewicht 950 g) RM 37.—

**Käufergruppen:** Fachärzte für Röntgenologie, physikalische und Strahlentherapie, für innere Leiden, Chirurgen, Orthopäden, Kliniken und größere Krankenhäuser, Physiker, Röntgentechniker, physikalische und Röntgenlaboratorien, Fabriken für Röntgenapparate.

**Salmony, Alfred, Dr. phil., Dipl.-Ing. chem.: Über das Trockeneis,** seine Herstellung, Verwendung und wirtschaftliche Bedeutung. Mit 7 Abb. 1933. 61 S. Lex.-8° = *Sammlung chem. und chem.-technischer Vorträge N. F. H. 16.* Geh. (Gewicht 150 g) RM 5.30; für Abonnenten der Sammlung RM 4.80

**Käufergruppen:** Chemiker, Kältetechniker, Patentanwälte, Kohlensäure-, Eis- und Eisschrankfabriken, Industrie u. Großhandel der leicht verderblichen Nahrungs- und Genußmittel, Schlachthäuser, Großbrauereien, Bergbau, Feuerwehr, Institute der Schädlingsbekämpfung.

**Werbemittel:** Buchkarte (Din A 6).

Ⓜ

## FERDINAND ENKE / STUTTGART

Goeben erschien der abschließende III. Bd. des Werkes von  
**Walther Siegfried** (Schillerpreisträger)

### Aus dem Bilderbuch eines Lebens

mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Bilderbeigaben.  
280 Seiten Großoktav. RM 8.70

Die Kritik des gesamten deutschen Sprachgebietes erklärt übereinstimmend diese glänzende Schilderung der Zustände, Persönlichkeiten und Geschehnisse der letztvergangenen Jahrzehnte als ein

**Kulturdocument ersten Ranges**

Der Reichtum und die Mannigfaltigkeit der Erlebnisse, die Befinnungshöhe des Autors und seine vollendete Darstellungskunst machen das Werk jeder Art von Lesern zum hohen Genuß.

**Verlag Ashmann & Scheller, Zürich**  
Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer

Ⓜ



### Revolution in Hamburg!

Interessanter Schlüsselroman!

Der **Rathaus-Sturm** in  
Hamburg-Niedermege-  
lung der **Bahrenfelder**  
**Freiwilligen** — Be-  
freiung Hamburgs durch  
**Lettow-Vorbeck**

246 S., nur 2.85 RM



Richard Hermes Verlag  
Hamburg

# Was sich der deutsche Junge zu Weihnachten wünscht:



Der große König und sein Reich.  
Von Franz Otto. Lebensbilder aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges.  
Mit farb. Illustr. RM 3,80

Der Alte Drufflinger und sein Drayon.  
Von J. Gisel. Eine Erzählung aus der Zeit des Großen Kurfürsten, aus den großen Tagen brandenburg.-preuß. Geschichte. Mit farb. Illustr. RM 3,80

Erzine, König und Papst. Von R. Rosf.  
Die Kämpfe der Hohenstaufen in Italien. Mit farb. Illustr. RM 3,80

Abenteuer ins Legitän Olony.  
Von E. Oppel. Eine phönizische Weltfahrt vor 3000 Jahren. Mit farb. Illustr. RM 3,80

Leinb Hörtubner und die Ditolinbrüder.  
Von J. Dyfolt. Das Hohelied der Hanszeit. Mit farb. Illustr. RM 3,80

Der Löwenmeister von Lübeck.  
Von G. Ojann. Eine Erzählung aus der Zeit der Hanse. Mit farb. Illustr. RM 3,80

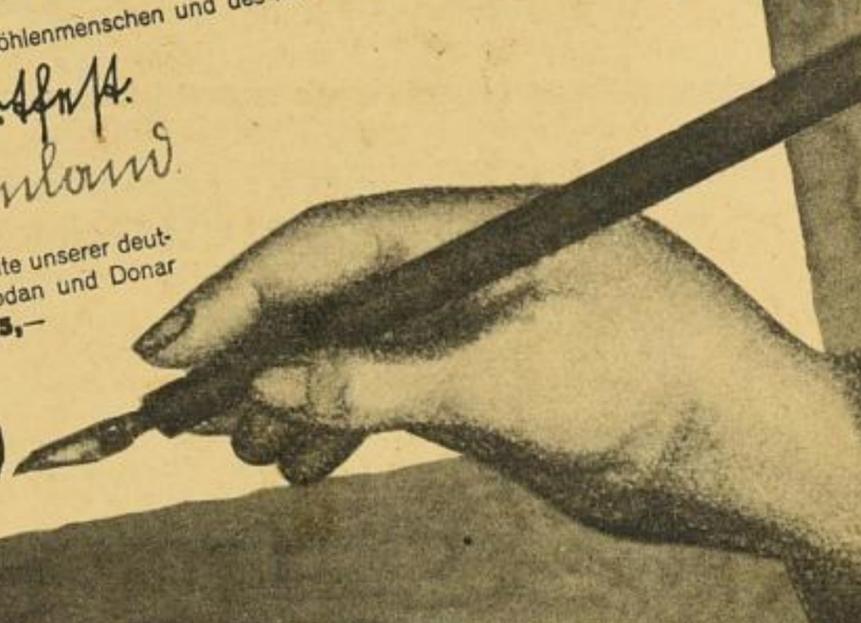
Der Löwenhof und sein Tifilknapp.  
Von R. Rosf. Eine historische Erzählung aus der Zeit des ersten Kurfürsten von Brandenburg. Mit farb. Illustr. RM 3,80

Die Hildebranden. Von J. Dyfolt.  
Von der Größe deutscher Heldenzeit. Mit farb. Illustr. RM 3,90

Rilomon. Von D. J. Drinlow.  
Eine Erzählung aus der Zeit des Höhlenmenschen und des Höhlenbären. Mit farb. Illustr. RM 4,50

Ein Lebensbild aus der Geschichte unserer deutschen Ahnen, als sie noch Wodan und Donar opferten. Mit farb. Illustr. RM 5,-

## Neufeld & Henius



AM 5. DEZEMBER ERSCHEINT:

**EIN WEGWEISER AUS DER EHENOT DER GEGENWART –  
EIN VERKAUFSSCHLAGER FÜR DEN BUCHHANDEL!**

**J. E. GEORG**

**EHELEBEN UND NATÜRLICHE GEBURTENREGELUNG**

244 SEITEN

ELEGANT KARTONIERT RM 3.50

IN GANZLEINEN GEBUNDEN RM 4.50

**AUS DEM INHALTE:**

Über den Geschlechtstrieb / Geschlechtsleben – Ehe – Familie / Gründe zur Vermeidung der Empfängnis / Empfängnisvermeidung durch Enthaltung an den fruchtbaren Tagen (Theorie und praktische Anleitung) / Geburtenregelung und Moral / Soziale Bedeutung / 42 Tabellen zur Bestimmung der unfruchtbaren Tage der Frau.

Ehenot ist kein bloßes Schlagwort mehr. Ärzte und Seelsorger wissen, daß Hunderttausende gerade verantwortungsbewußter Jungfamilien in ihren sozialen Nöten ernsthaft mit diesem Problem ringen.

In Auswertung und Fortführung der **neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse von Ogino, Knaus und Smulders**, nach denen eine sichere Bestimmung der unfruchtbaren Tage der Frau möglich ist, weist das vorliegende, von tiefster sittlicher Verantwortung getragene Buch einen Weg, der bei natürlichem Zusammenleben der Gatten eine Beschränkung der Kinderzahl ermöglicht. Der gezeigte Ausweg ist **sittlich einwandfrei** und – wie durch ausführliche Literatur belegt – nachgewiesen wird – **im Einklang mit den moralischen Forderungen der katholischen Kirche**. Daneben werden wertvollste Winke zur Erzielung einer möglichst gesunden Nachkommenschaft gegeben und die natürlichen Beweggründe zur vorehelichen Reinheit und dauernden ehelichen Liebesgemeinschaft überzeugend dargelegt.

In **leichtfaßlicher** und von unverständlichen Fachausdrücken freier **Sprache** geschrieben, ist das Buch ausdrücklich für weiteste Volkskreise bestimmt.

**EIN HELFER AUS SITTLICHER NOT FÜR TAUSENDE JUNGE FAMILIEN  
DAS WEIHNACHTSGESCHENK FÜR BRAUTPAARE U. JUNGE EHELEUTE!**

Ⓜ Bestellen Sie sofort und reichlich! Vorzugsbedingungen auf dem Ⓜ

**VERLAG ADOLF OTTO CZERNY / PRAG I**

Gesamtauslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig



# DIE PRESSE ÜBER WILLIAMS-BÜCHER 1932/33



**ERICH KÄSTNER: DER 35. MAI** ODER KONRAD REITET IN DIE SÜDSEE **30. TSD. RM 2.50**  
ILLUSTRIERT VON TRIER

Präzis, verständlich und mit äußerster Klarheit, lustig und vergnüglich und bestimmt von tiefer, weltweiser Erkenntnis.

*Acht-Uhr-Abendblatt, Berlin*

Unerhörte Abenteuer, zum Bersten voll von Humor, Kinderverstand und Einfällen. *Vossische Zeitung*



PETRA POSSIERLICH

**CARL CAPEK: POST, POLIZEI, HUNDE UND RÄUBEREI**

ILLUSTRIERT VON FRITZ WOLFF **RM 2.50**

Das beste Kinderbuch dieses Winters! *Dortmunder Generalanzeiger*

**LOTTE HANSEN: SCHOFFÖR WEBER UND SEIN FREUND**

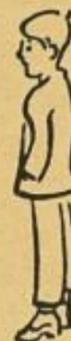
ILLUSTRIERT VON K. BERNHARD **RM 2.50**

Ein sehr lustiges Buch. *Dortmunder Generalanzeiger*

Ein sehr lustiger, moderner Kinderroman. *Hamburger Anzeiger*



DR. DOLITTLE



EMIL

**HUGH LOFTING: DR. DOLITTLE AUF DEM MOND**

ILLUSTRIERT VOM AUTOR **RM 4.50**

Der letzte Band der Dolittle-Serie übertrifft kraft seiner mitfühlenden, vorwärtsschauenden Fantasie die bisherigen Bände fast noch an schöpferischer Fülle und macht uns den Abschied von Dr. Dolittle doppelt schwer. *Berliner Tageblatt*



PU DER BÄR

**300000 km PRO SEK. MIT DR. ÜBERALL**  
MIT VIELEN FOTOS UND ZEICHNUNGEN **RM 4.50**

Auf eine wunderbar anschauliche Weise lernen wir viel aus einem vorbildlich schön gedruckten und ausgestatteten Buch. *Vossische Zeitung*

*Vossische Zeitung*

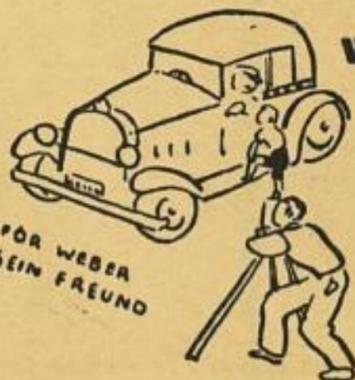
Jede Seite belebt, wunderbar faßlich, viel, viel spannender als ein Roman. *Ostmarken-Rundfunk, Königsberg*



PÜNKTCHEN UND ANTON

Z

**WILLIAMS & CO., VERLAG, BERLIN-GRUNEWALD**



SCHOFFÖR WEBER UND SEIN FREUND



POST POLIZEI HUNDE UND RÄUBEREI

# Die gangbaren Bücher

Dezember 1932

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G.m.b.H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Nachtrags sind die Seiten Nr. 68-98 ungültig.

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		1	Laden-Preis
Vrl. Offene Worte, B. F. Vahlen, B.	L	*Alexander, Axel, Die Schlacht über Berlin. Ein Menetekel . . . Br	1.—
	L	Behre, Rich., Die Prüfung d. Geschäfte d. Preuß. Notars. Systemat. Zusammenstellg. aller d. Preuß. Notariat betr. Verwaltungsbestimmgn. 4. A. 32. (Sammlg. Vahlen 13) . . . . . O	6.75
D. Gundert, St.	S L	*(Bezzel, Herm.) Bezzel-Brevier. Worte z. Besinnung u. Vertiefung im Anschluß an Schriftworte. 32 . . . . . OL	3.60
V.-A. Manz, R.	S L	*Biersack, Frz. Jos., Bayrisches Lachbüchlein . . . . . StBr	1.50
	S L	*Birk, B., Dr. Ignaz Seipel. Ein österreich. u. europ. Schicksal. M. 1 Bild. 32 . . . . . OHL	4.—
Bibliogr. Institut, L.	S L	*(Brehm, A. E.) — Der Volks-Brehm. Neue Ausg. von „Brehms Tierleben in 1 Bd.“ M. 247 Abb. im Text u. auf 40 schwarz. Taf., 19 farb. Taf. u. 1 farb. Karte. 32 . . . . . OL	7.80
Ensslin & L., R.	S L	Bücher, Bunte . . . . . Jede Nr. Br	—18
		*225. Bauer, Franz, Ein Tag aus Goethes Leben.	
F. Pustet, R.	S L	*Burger, Lisb., Die Maiers . . . . . OL 3.30 u. OPp	2.60
Breitkopf & H., L.	S L	*Busch, Fritz Otto, Niobe — ein deutsches Schicksal. M. zahlr. Bild. 32 . . . . . OK	2.25
F. Enke, St.	L	Chirurgie, Neue deutsche.	
		*54. Gold, Ernst, Die Chirurgie d. Wirbelsäule. M. 239 teils farb. Abb. 33 . . . . . OL	45.50
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
E. Prager-V., W. Cotta Nf., St.	S L	*Conway, J., Schwarz u. Rot. Ein Negerroman . . . . . OL	2.85
	L	*Cotta, Joh. Friedr., Zur 100. Wiederkehr s. Todestages, 29. Dez. 1832. M. 4 Abb., 2 Faks. u. 12 Brief. 32 . . . . . O	3.—
Ensslin & L., R.	S L	*Courths-Mahler, H., Judys Schwur. Roman . . . . . O	2.—
R. Oldenbourg, M.	S L	*Culbertson, E., Kontraktbridge Blaubuch. 32 . . . . . OL	4.70
Uranus-V., M. Duphorn, H.	S L	*Dreher, Ed., Jeder sofort Menschenkenner. Erkenntnis d. Eigenart von Menschen usw. aus äußeren Merkmalen. M. zahlr. Abb. 32 . . . . . Br	1.20
Ebertin-V., E. Aschendorff, M.	S L	*Ebertin, Reinh., Wir stellen unser Horoskop. 32 . . . . . O	2.—
	L	*Ebmeier, K., Der Steuergutschein als Wertpapier u. Zahlungsmittel in Handel u. Verkehr. 32 . . . . . Br	1.20
V.-A. O. Stollberg, B.	S L	*(Emin Pascha) — Von Khartum zum Kongo. Emin Paschas Leben u. Sterben. 32. (Deutschl. Kolonialhelden Bd. 1). OHL	3.20
V.-A. Manz, R.	S L	*Engel, Ellsab., Der Silberstift. Märchen. M. zahlr. Bild. . . OHL	3.—
W. Ernst & S., B.	S L	*Freudenthal, A., Verbundstützen f. hohe Lasten. M. 53 Abb. 33. etwa Br	13.—
F. A. Herbig, B.	S L	*Frobenius, Else, Väter u. Töchter. M. 9 Bild. 32 . . . . . OL	4.—
W. Ernst & S., B.	S L	*Gehler, W., u. H. Amos, Versuche m. kreuzweise bewehrten Platten. M. 97 Bild. u. 99 Zusammenstellg. 32 . . . . . etwa Br	22.—
Verl. Kleine Kinder, Dr.	S L	Hetzer, Hildeg., u. H. Piorkowski, Tagebuch. M. Photo-Kartons, Aufbewahrungstaschen usw. Loseblattform . . . . . OL	7.50
C. Heymanns V., B. F. Hirt, Br.	S L	*Hirschfeld, Erw., Das Geld. 32 . . . . . OPp	4.—
	S L	Hirt's Deutsche Sammlung.	
		Literarische Abteilung. Gruppe I: Gedichte.	
		*Bd. 9. (Schulz, Otto). Im Takte der Maschinen . . . Br	—40
		Gruppe II: Novellen u. Erzählungen.	
		*Bd. 52. Huch, Ricarda, Aus d. Dreißigjährigen Kriege. Br	—50
		*Bd. 53. Schäfer, Wilh., Die Frau von Stein u. a. Erzählgn. Br	—25
		Gruppe V: Schwänke, Fabeln u. Volksbücher.	
		*Bd. 11. Schwab, Gust., Die schöne Magelone . . . . . Br	—25
		Gruppe VIII: Biographisches u. Selbstbekenntnisse.	
		*Bd. 9. (Mohrhenn, Alfr.) Stimme des Arbeiters . . . Br	—50
		Gruppe IX: Gedankliche Prosa.	
		*Bd. 7. Lessing, G. E., Prosaschriften in Auswahl . . . Br	—50
R. Hermes, H.	S L	*Hollenbach, H.-H., Opfergang. Roman . . . . . O	2.85
E. Diederichs, J. Akad. V.-G., L.	S L	*Holzer, Mart., Technik u. Kapitalismus. 32 . . . . . OK	2.40
	L	*Hopfner, Friedr., Physikal. Geodäsie. M. 49 Fig. 33. (Mathematik u. ihre Anwendgn. usw. Bd. 14) . . . . . O	31.—
Gilde-Verl., K. Deutsch-Literar. Inst., B.	S L	*Horndasch, M., Der Wunderknäuel d. Lebens. Aufsätze u. Essays. 32. O	3.—
	L	*Kappelmayer, Otto, Der Mikro-Sender. Der leicht. u. billigste Sportsender der Welt. M. Abb. u. Bauplan. 32. (Dtsche. Radio-Bücherei 47) . . . . . Br	1.20
V.-A. Tyrolia, I. B. G. Teubner, L.	L	*Katann, Osk., Gesetz im Wandel. Neue literar. Studien. 32 . . . OK	4.80
W. Ernst & S., B.	S L	*Kerschensteiner, Gg., Theorie d. Bildungsorganisation. 32 . . . O	8.60
E. Diederichs, J. Deutsch-Literar. Inst., B.	S L	*Kindel, Einfluß v. Erschüttergn. auf frischen Beton. M. 15 Abb. 32. Br	3.60
	S L	*Kittel, Helm., Der Weg zum Volkslehrer. 32 . . . . . OK	1.90
	L	*Klein, Paul-Ed., Transformatoren und Drosseln z. Selbstbauen. 32. (Dtsch. Radio-Bücherei 50) . . . . . etwa Br	2.50
Bh. Auer, D. W. Limpert-V., Dr. R. Kittler V., L.	S L	Kleinschrod, Fr., Kneippkur u. Heublumenkur. M. zahlr. Abb. OL	4.10
	L	*Knirlberger, F., Musik im Dienste d. Gymnastik. 32 . . . . . Br	2.50
	S L	*Koch, E., Die NSDAP. M. zahlr. Abb. (Männer u. Mächte) . . . OL	3.—
	S L	*— . . . . . StBr	2.—

Wir werden auch in diesem Jahre dem

## Ansturm der Dezemberwochen

gewachsen sein, weil wir wieder großzügig eingekauft und genügend Personal eingestellt haben. Bitte senden Sie uns unbesorgt Ihre sämtlichen Bestellungen, sie werden genau so prompt wie in den Sommermonaten erledigt.

Sorgfältig bearbeitete, also sehr werbekräftige

## Weihnachts-Werbemittel

in verschiedener Preislage

## Literarischer Weihnachtskatalog

43. Jahrgang Reich illustriert. Staffelpreise von 65—40 Pfg.

## Blätter für Bücherfreunde Weihnachtsheft

88 S. — Viele Bilder Staffelpreise von 12—8 Pfg.

## Geschenk-Literatur

32 S. — Viele Bilder Staffelpreise von 10—3 Pfg.

## Verzeichnis wichtiger Neuigkeiten des Jahres 1932

Staffelpreise von 25—19 Pfg.

Muster stehen zur Verfügung.

Koehler & Voldmar A.-G. & Co., Abt. Kataloge Leipzig C 1

Verlag		2	Laden-Preis
Agent. d. R. H., H.	S L	*Koenneritz, J. M. v., Aus einem Knaben wird ein Mann. Joh. H. Wichern, s. Jugend, s. Werk. Für d. Jug. erzählt. M. 10 Bildern . . . . . OHL	1.50
F. Schöningh, P. H. Sack, Fr.	S L	*Kranz, Der, Deutsche Gedichte a. d. drei letzten Jahrhunderten. OL	5.—
H. Beenken, B. Deutsch-Literar. Inst., B.	S L	*Kunz, H., Das neue Mahn-, Prozeß- und Zwangsvollstreckungs-Verfahren m. allen Rechtsbehelfen usw. 32 . . . . . OL	12.50
F. Bruckmann, M.	L	*Land in Ketten. M. zahlr. Bild. 32 . . . . . StBr	2.—
E. Klett V., St.	S L	*Lindenberg, F., Das Antennenrecht d. Mieters. 32. (Dtsch. Radio-Bücherei 48) . . . . . Br	— .90
Verl. L. Simon. B.	L	Loesch, C. v., Das Antlitz der Grenzlande. *Der Nordosten. M. 150 Abb. 32 . . . . . OK	5.50
J. Springer, B. u. W.	L	*— Nach Kplt.-Werden (Norden, Nordost., Nordwest., Südost.). OL	20.—
Verl. d. Freude, Wolfenb. Fiba-Verl., W.	S L	*Louis, R., u. L. Thuille, Harmonielehre. 10., völlig neu bearb. Aufl. 32. (Neubearbeitung 1933) . . . . . OL	8.—
W. de Gruyt & Co., B. K. Poths, Fr.	S L	*Luther, C. J., Das weiße Reich. Das Hohelied des Berg-Winters. M. vielen Kupfertiefdruckbild. 32. 4° . . . . . OL	4.25
V.-A. Benziger & Co. E.	L	Mann, H., Die moderne Parfümerie. Anleitung u. Sammlg. von Vorschriften z. Herstellg. sämtl. Parfümerien u. Kosmetika usw. 4. A. 32 . . . . . OL	24.—
Räber & Cie., L.	S L	*Martus, P., Wie geht es dir im Jahre 1933? Dein Schicksal wie d. Zukunft d. Familie astrolog. gedeutet. 32 . . . . . Br	— .50
G. Thieme, L.	S L	Mathias, Après souper. 333 Rezepte f. kleines Backwerk, Crèmes, Speisen z. Tee, Drinks usw. 32 . . . . . OL	4.50
W. Ernst & S., B.	S L	— Das Beste aus aller Welt. 888 Kochrezepte e. Wiener Hausfrau. OL	7.40
A. Töpelmann, G. V.-A. Trowitzsch & S., Fr.	S L	*Mattern, Gerh., Kommentar z. Beitreibungsordnung. 32. etwa O	6.—
L. Klotz, G. Wand.-V., Z. C. Heymanns V., B. M. Niemeyer, H.	S L	Menninger, K., Rechenkniffe. Lehr- u. Handbuch f. d. tägl. Rechnen. 2. A. 32 . . . . . OK	1.50
E. Diederichs, J. Verl. f. Kulturpol., B.	S L	*Messbuch für die Sonn- u. Feiertage m. d. Commemorationen aller Heiligenfeste. Ausg. IV in Schöndruck. (Dünndruckausg. Einbd. Nr. 316) . . . . . OLR	5.40
C. L. Hirschfeld, L. G. Thieme, L. Verl. f. Kulturpol., B. Neuer Dtsch. Verl., B.	L	Meyenberg, Alb., Einleitung u. Einführung in das Neue Testament. 3. A. 32 . . . . . OL	8.—
Deutsch-Literar. Inst., B.	S L	*Müller, L. R., Die Einteilung d. Nervensystems nach s. Leistungen. M. 21 teils farb. Abb. 32 . . . . . OL	6.80
Verl. Kleine Kinder, Dr. Verl. f. Kulturpol., B. Aschendorff, M. J. Siemens & Co., Bad Hom. (H. Haessel, L.) M. Niemeyer, H. Dtsch. Rundschau, B. F. Schöningh, P.	S L	*Olsen, Über d. Sicherheitsgrad von hochbeanspruchten Eisenbetonkonstruktionen. M. 34 Abb. 32 . . . . . Br	15.—
V.-A. Tyrolia, I. C. Heymanns V., B.	S L	*Otto, Rud., Gottheit u. Gottheiten d. Arier. 32 . . . . . OL	5.80
B. Tauchnitz, L.	L	*Poenicke, W., Trauben am Haus, Trauben im Garten. M. 45 Abb. u. 35 Zeichn. 32 . . . . . Br	2.80
V.-A. Trowitzsch & S., Fr. V.-A. Benziger & Co., E.	S L	*Redwood, H., Gott in den Schatten . . . . . StBr	2.60
W. Goldmann, L. Verl. Kleine Kinder, Dr.	S L	*Rieker, Karlh., Das Wirtschaftsprog. d. Nationalsozialismus. 33. Br	1.50
	L	*Rintelen, F.-J. v., Das philosoph. Wertproblem. Bd. I. Der Wertgedanke in d. europ. Geistesentwicklung. Teil I. Altertum u. Mittelalter. 32 . . . . . OL	11.—
	S L	Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
	S L	*Rothe, Carl, Die Front der Gewerkschaften. 32 . . . . . OK	1.90
	S L	*Sassmann, H., Das Reich der Träumer. Eine österr. Kulturgeschichte vom Urzustand bis zur Republik. 32 . . . . . OL	9.—
	L	*Schaeffer, C., u. H. Motulsky, Der Steuergutschein. 32 . . . . . StBr	— .60
	S L	*Schede, F., Hygiene d. Fußes. 32 . . . . . etwa Br	1.80
	L	*Schmidt-Pauli, Elisab. v., Christus u. der neue Mensch. 32 . . . . . OL	6.50
	L	*Schritte, 15 eiserne. Ein Buch der Tatsachen aus d. Sowjetunion. M. 300 Abb. 32 . . . . . OL	4.80
	L	*Schwabe, R., Aufbau-Weltempfänger. Neue Aufbau-Empfänger vom 4-Röhren-Bandfilter-Superhet bis zum 7-Röhren-Doppelbandfilter usw. M. Zeichn. u. Abb. 32. (Dtsch. Radio-Büch. 49). Br	1.20
	S L	Scupin, E. u. G., Bubi im 4. bis 6. Lebensjahre. Tagebuch über d. geist. Entwickl. e. Knaben. Teil II. 4.—6. Lebensjahr. OHL	6.50
	S L	Seeckt, H. v., Werke. 3 Bde. in Kassette . . . . . OL	7.50
	S L	*Sickenberger, Jos., Leben Jesu. 32 . . . . . O	12.—
	S L	Siemensreihe, Blaue. *Heft 3. Hartogs, R., Das Minderwertigkeitsgefühl. Selbstbehandlung u. Beseitigung. 32 . . . . . StBr	1.75
	L	*Sokolowski, P. v., Politik u. Rechtsphilosophie. Der Staat. 32. OL	24.—
	S L	*Stiewe, Willy, So sieht uns d. Welt. Deutschland im Bild d. Auslandsprese. 32 . . . . . OL	3.20
	S L	*Stonner, A., Bibellesung mit d. kathol. Jugend. Religionsgeschichtl. Studie. 32 . . . . . OL	10.50
	L	*Stradner, F., u. F. Herndl, Der Schulfunk. Techn. Durchführung, Gestaltung u. Methode. M. 54 Abb. 32 . . . . . OK	2.—
	L	Taschengesetzsammlung. 98. Reichsabgabenordnung. *— Ergänzungsbd. III: Die Beitreibungsordnung von Liman u. Reißer. 32 . . . . . etwa Br	7.—
	S L	Tauchnitz Edition . . . . . Jeder Bd. Br	1.80
	L	*Dos Passos, J., Three soldiers (5074). *Holt, Henry, Murderer's luck (5075).	
	L	*Trenkle, R., Neuzeitl. Pfirsichbau f. d. Erwerb und im Hausgarten. M. 98 Abb. u. 8 Skizz. 32 . . . . . Br	4.20
	S L	*Volksmessbuch, Das große, für a. Tage d. Kirchenjahres. Neue Ausg. I d. Laacher Volksmessbuches. 32. (Dünndruckausg. Einband Nr. 302) . . . . . OLR	4.80
	S L	*Volksmessbuch für d. Sonn- u. Feiertage. Nach d. römisch. Missale hrsg. Ausgabe II in Grobdruck. (Einbd. Nr. 302) . . . . . OLR	6.25
	S L	*Wallace, Edg., Der Mann von Marokko. Neue Ausgabe . . . . . StBr	1.50
	S L	*Wentzler, Besser vorbeugen als heilen! Wegweiser über Krankheitsverhütung im Kindesalter. M. Bild. 32 . . . . . OK	2.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

54 deutsche Künstler zeichneten die Bilder

DER  
25.  
JAHR  
GANG

KUNST UND LEBEN  
1933

DER  
25.  
JAHR  
GANG

Z

Z

VERLAG FRITZ HEYDER BERLIN-ZEHLENDORF

52 lebende und 52 tote Dichter sprechen zu uns

Sonntag, den 4. Dezember 1932

11 Uhr 10 bis 11 Uhr 30

liest im Deutschland-Sender  
Königswusterhausen

**Th. W. Elberghagen**

aus seinem erfolgreichen und vom gleichen  
Sender bereits besprochenen Werke

**Amfortas**

Roman des bedeutendsten deutschen  
Opernfängers

Z

Leinen RM 4.80

Z

Empfehlen Sie das Buch als Festgeschenk  
allen theater- und musikliebenden Kreisen.

Georg Westermann Verlag, Braunschweig

Ab 1. Januar 1933 beträgt der Preis für die  
„Niederdeutschen Monatshefte“  
RM 2.40 vierteljährlich.

FRANZ WESTPHAL / LÜBECK

**Vald. Rasmussen**

Kommissions- und Exportbuchhandlung

168, Boulevard St. Germain, Paris 6<sup>e</sup>

empfiehlt sich zur sachgemäßen Ausführung  
all Ihrer vorliegenden laufenden Bestellungen  
auf französische Bücher und Zeitschriften,

**liefert zu günstigsten Bedingungen  
und in kürzester Zeit.**

Verkehrt nur direkt!

Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Mutes  
in gesunden und bösen Tagen.

Kaiser Marc Aurel

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Ich übernehme die Kommission u.  
Auslieferung der Firma

**Nationaler Freiheitsverlag  
GmbH.**

Berlin SW 68, Wilhelmstr. 10  
Fernsprecher: F5 Bergmann 5881  
Postfach: Berlin 58085

Leipzig C 1, den 5. 11. 32  
**R. Giegler's Buchhandlung.**

**Verlagsübernahme**

Aus dem Konkurs der Firma  
Greiner & Pfeiffer in Stuttgart  
übernahm ich heute den Verlag  
des Werkes: \*)

**Gommel, Heinr.,** Als die  
Eisenbahn noch nicht ging.  
Oktav. 148 S. RM 1.80

**Wege-Verlag Wilhelm Kaz**  
Stuttgart, Tulpenstr. 5.

\*) Wird bestätigt:  
Der Konkursverwalter:  
Dr. Wagner, Rechtsanwalt.

# Verlagsübernahme

**Albert Sixtus:**

**Die wilden Jungen von der Feuerburg.** 11.-15. Tausend

**Neue Abenteuer von der Feuerburg.** 11.-15. Tausend

**Ferien-Abenteuer der Feuerburgjungen.** Mit je 12 Bildern von A. von Riesen. Umfang je 144 Seiten. Blütenweißes Papier (17x22,5).  
**Halbleinen je RM 2.70**

**Emil Droonberg: Bert Alinson in den Goldfeldern von Panama.** Erzählung für die reifere Jugend. Mit 12 ganzseitigen und vielen Textillustrationen. Holzf. 340 Seiten (15x20,5).

**Halbleinen RM 3.-, Ganzleinen RM 3.50**

**E. O. Weikern: Südseeabenteuer deutscher Jungen.** Mit 15 meist ganzseitigen Illustrationen. Holzf. 216 Seiten (15x20,5).

**Halbleinen RM 3.-**

**Albert Sixtus: Brummerchen.** Ein Insekten-Märchen. Mit vielen Illustrationen von Georg Hinke. Holzf. 6.-10. Tausend. 148 Seiten (18x22,5).

**Halbleinen RM 2.70**

**Paul Baensch: Sylva.** Abenteuer einer Ameisenkönigin. Eine Wanderung durch die Wunderwelt der Ameisenreiche. Mit 30 Federzeichnungen. Holzf. 136 Seiten (14,5x20).

**Halbleinen RM 2.20**

**Albert Sixtus: Mein Guckkästchen.** Neun Märchen. Mit Bildern von Georg Hinke. 100 Seiten (11,5x17,5).

**Kartonierte RM -.30, gebundene RM -.60**

**Hunde und Katzen.** 24 Tiernovellen bekannter Schriftsteller. Herausgegeben von Franz Schauwecker. Mit 24 Bildern in Kupfertiefdruck. Holzf. 248 Seiten (15,5x21). Zur Zeit vergriffen.

Wir versenden in Kürze ein ausführliches Rundschreiben.

**Außerordentlich hoher Rabatt,  
falls noch vor Weihnachten bestellt!**

**Selten günstige Gelegenheit!**

**Greifen Sie zu!**

Wenn Sie unser Rundschreiben nicht empfangen sollten, so fordern Sie es bitte umgehend von uns an.

**ABEL & MÜLLER / LEIPZIG C 1**

## Stellenangebote

**Für die Bezieher von Sonderdrucken:**

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 281 des Börsenblattes vom 2. Dezember 1932.

## Gehilfe

(jung, kath.),

welcher im **wissenschaftlichem Sortiment** gelernt oder längere Zeit gearbeitet hat, zum 1. Januar gesucht. Nur Herren mit besten Zeugnissen und Empfehlungen wollen sich melden. Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch unter **Westdeutschland # 1487** d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

## Stellengesuche

Studienassessor (Geschichte, Deutsch, Latein) sucht Stellung im Buchhandel. Angebote erb. unter # 1485 d. d. Geschäftsst. des B.-V.

## Beamter

25 Jahre, led., Prüfung abgelegt, sucht für sofort od. später Vertrauensstellung außerhalb seines Berufs. Inh. des Führerscheins Kl. I, IIIa u. IIIb. Geprüfter Stenograph u. perfekter Maschinenschreiber. Angeb. erb. **Alfred Spott,** Leipzig, Schirmerstr. 1a.

## Wo fehlt die tüchtige Kraft und Beraterin?

Sortimenterin, 41 J., in jeder Beziehung zuverlässig u. vertrauensw., sucht Wirkungskreis in **frauenlosem Buchhändlerhause**, wo sie sich neben Mitarbeit im Geschäft auch im Haushalt betätigen kann. Betr. ist äußerst tüchtig, ein froher ferngefunder Mensch und eine sehr gute Erscheinung. Anspr. sind bescheiden. Gesl. Zuschr. u. # 1486 d. d. Gesch. d. B.-V. erb.

Für tüchtige junge Buchhändlerin, die Ostern 1933 ihre Lehre bei uns beendet, suchen wir für diese Zeit

## Gehilfenstelle

(möglichst Leipzig)

Buchhandlungen, die eine fleißige, zuverlässige Mitarbeiterin suchen, bitten wir, sich bei uns zu erkundigen.

**H. Kell's Buchh.,** Plauen i. Vogtl.

## Buchhändler

27 Jahre alt, mit erstklassigen Empfehlungen u. Zeugnissen sucht

## Wirkungskreis

im Sortiment: Vertraut mit allen Arbeiten des Sortimentsbuchhandels, reiche Literaturkenntnisse, gewandt im Verkauf, kaufmännisch gebildet, besondere Befähigung in der Schaufensterdekoration

oder im Verlag: Vertraut mit allen Arbeiten des Verlagsbuchhandels und mit dem gesamten Gebiet der Buchherstellung (Satz, Druck und Kalkulation, Buchbinderei und Kalkulation, Chemigraphie, Lithographie, Lichtdruck, Offsetdruck, Kupfertiefdruck). Besondere Befähigung im Entwurf von Prospekt- und Propagandamaterial.

Angebote unter Nr. 1489 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Suche für meinen Sohn,** 17 J. alt (**Oberschulreife**), **Lehrstellung** in größerer Buchhandlung. Zum **1. Januar 1933** oder später. Gesl. Angebote an **Hrn. Erich Holz Wolgast,** Borspomm., Wilhelmstr.

## Vermischte Anzeigen

### Angebot in Mode-Matern

10-12 Modelle monatlich erwünscht.

**Skandinavisk Modeforlag** Lövstræde 7, Kopenhagen.

# Sortimenter!



Jetzt ist es Zeit, Ihre **Zeitschriften** für das neue Vierteljahr **über Leipzig zu bestellen**. Sie sichern sich pünktliche Bedienung, einfachste Verrechnung, beste Ausnutzung Ihrer Sammelsendungen über Leipzig und vermeiden Beschädigungen einzelner Exemplare.

**VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE**

\*

**Fr. Foerster**  
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863  
**Max Busch** (Julius Kössling) Inhaber:  
Grossobuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1889  
Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.  
Referenzen zu Diensten.  
\*

Zum Nutzen des gesamten Buchhandels:

**Das erste Stück jeder Neuerscheinung an die Deutsche Bücherei**

zur Aufnahme des Titels in das „Tägliche Verzeichnis der Neuerscheinungen“ und in die „Deutsche Nationalbibliographie“

## Buchfutterale

Lagerkasten und Versandkartons  
Überzogene Kartonnagen  
**W. Albert Hasemann Nachf.**  
Leipzig C 1, Margaretenstr. 6  
Ruf 60572

## Englische

Bücher (neu und antiquarisch) und Zeitschriften.  
**R. Jaschke**  
London W.C.2, 52 High Street

☞ Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite ☜

## Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 272.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- |                                      |                                    |                                       |                                     |                                |                                |
|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Abel & M. 5839.                      | Cydam I 1072.                      | Gillmann U 2.                         | Kloß in Gotha 5804.                 | Neumeßler L 1074.              | Stand. Modestorlag 5839.       |
| Adermann in Konstanz L 1071.         | Foerster 5840.                     | Hinrichs' Sort. in Le. L 1072.        | Knaur Nachf. 5821. 22. 23. L 1072.  | Oliva-Buchh. in Brin. L 1071.  | Spott 5839.                    |
| Angermeier L 1072.                   | Fränke A.-G. in Bern L 1072.       | Hirzel 5801.                          | Koch, Neff & Det. & Co. 5826. 37.   | Orell Rühl's Verlag 5829.      | Stalling 5807. 28.             |
| Ashmann & Sch. 5832.                 | Funt in Zürich L 1074.             | Hofer, Gebr., A.-G., L 1072.          | Kochlers Ant. in Se. L 1074.        | Ordt. Buchh. in Bresl. L 1071. | Stargardt L 1072.              |
| Atlantis-Berl. 5801.                 | Germania A.-G. 5801.               | Hoffmann, R., in Se. L 1072.          | Kochlers & B. A.-G. & Co. 5826. 37. | Photokino-Verlag 5818.         | Steinlopf in Dr. 5809.         |
| Bachmann in Zürich L 1074.           | Giegler's Bh. in Se. 5838.         | Hofmann in Ludw. L 1074.              | Kohlhammer U 2.                     | Pietisch L 1071.               | Teschner L 1074.               |
| Barth, J. A., 5819.                  | Girsberger & H. L 1072.            | Hofmann in Ludw. L 1074.              | Krüger in Witt. L 1074.             | Piper & Co. 5817.              | Teubner 5807.                  |
| Bechtold & Comp. 5804.               | Glücksmann L 1072.                 | Hornfeld's Bh. L 1072.                | Kurtz L 1071.                       | Rasmussen 5838.                | Textilgef. Weibach U 3.        |
| Berger L 1074.                       | Goldmann, B., U 3.                 | Hütter L 1072.                        | Landgemeinde-Berl. 5808.            | Reinhold-Berl. 5830.           | Tischalchel L 1072.            |
| Berlinide L 1072.                    | Görres-Bh. L 1072.                 | Hirwald in Sangerhaus. L 1072.        | Vangen, Alb. Gg. Müll. 5825.        | Residenz-Kaufh. in Dr. L 1072. | Universitas 5826. 27.          |
| Bertelsmann 5820.                    | Goethe-Bh. in Gießen L 1072.       | Jacobsohn & Co. L 1072.               | Rehmans Berl. in Mü. 5801.          | Rieger & Ar. L 1074.           | Uppenborn L 1069.              |
| Bloch 5808.                          | Grabner L 1074.                    | Jahn L 1072.                          | Pengfeld L 1072.                    | Roemke & Cie. L 1074.          | Verein Leipz. Komm. 5840. U 3. |
| Bonack & S. 5801.                    | Grädler L 1072.                    | Jaschke 5840.                         | Leuschner & P. L 1071.              | Rothmaier L 1071.              | Berl. D. Beyer Sort. L 1072.   |
| Bormann & Gr. L 1072.                | Gräfe in Hamb. L 1074.             | Jastrow 5801.                         | Roßmühl 5805.                       | Rubinstein L 1074.             | Berl. d. Börsenvereins U 2.    |
| Brandtetter 5820.                    | Gräfe u. Unger L 1069.             | J. B. U. Sg. Bh. L 1069.              | Rubinstein L 1074.                  | Safari-Berl. 5802. 17.         | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Brodhaus, F. A., 5824.               | Greven L 1072.                     | Jeh 5831.                             | Safari-Berl. 5802. 17.              | Schellenberg L 1074.           | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Der Bücherwurm L 1070. 71.           | Grunow, Fr. B., 5813.              | Junginger-Deffl's Erben L 1069.       | Schellenberg L 1074.                | Schmidt in Remsch. L 1074.     | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Bh. d. Erzieh.-Ver. in Reut. L 1074. | Gutenberg-Bh. L 1074.              | Junkelmann's Bh. L 1072.              | Schmidt in Schwer. L 1074.          | Schmidtsche Bh. L 1074.        | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Bh. f. Med. u. Hyg. in Stu. L 1069.  | Hafemann Nachf. 5840.              | Kattowit. Buchdruck. L 1071.          | Schöler in Erf. L 1074.             | Schwener L 1071.               | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Busch 5840.                          | Hahn's Kochbuchverl. 5806.         | Kaufmann in Dr. L 1072.               | Schwenker L 1071.                   | Seipfel L 1069. 1072.          | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Claren L 1074.                       | Hahn'sche Buchh. in Hannover 5801. | Kell's Bh. 5839.                      | Siebengebirgs-Buchh. L 1074.        | Siegismund, R., 5801.          | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Czerny 5834.                         | Hannemann's Bh. L 1071.            | Killing 5829.                         | Singer Berl. A.-G. L 1069.          | Singer Berl. A.-G. L 1069.     | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Danehl L 1071.                       | Harnedter & Co. L 1074.            | Kinet L 1071.                         |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Delbanco L 1074.                     | Hartmann, Gebr., L 1074.           | Kittler, E. A., L 1069. L 1072. 1074. |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Di. Verlagsbuchhaus in Dr. 5812.     | Hartung in Hamb. 5802. 5803.       | Kittler, R., 5816.                    |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Doppler-Morff L 1074.                | Hasslinger L 1071.                 |                                       |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Dulz, Alfr., L 1072.                 | Heinz & Comp. 5814.                |                                       |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| „Egerland“-Bh. L 1072.               | Hermes 5832.                       |                                       |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Enke 5832.                           | Hendler 5838.                      |                                       |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |
| Enghin & P. 5817.                    | Hiersemann 5820.                   |                                       |                                     |                                | Berl. Weizinger & Co. L 1069.  |

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Belagionius (unter Caesar v. Arelat), Dioscurides (unter Eutyches), Probus, Marius Plotius u. a.:

\*Monumenta palaeographica Vindobonensia. Hrsg. v. Rudolf Beer. Lief. 2. Leipzig: Hiersemann 1913. (Taf. 27—38.)

Eine andere Sammlung von Palimpsesten ist über den ersten Band noch nicht hinausgekommen:

\*Spicilegium palimpsestorum, arte photographica paratum per S. Benedicti monachos archiabbatiae Beuronensis. Beuroniae, Lipsiae: Harrassowitz 1913. (Vol. 1 mit Codex Sangallensis 193, dazu die Übertragung: Spicilegii palimpsestorum voluminis I transcriptio . . . Beuron 1917 = Texte u. Arbeiten, hrsg durch die Erzabtei Beuron. Abt. 1, H. 1. 2.)

Bei der Bedeutung der Palimpseste für die klassische Philologie wäre von einer Fortsetzung dieser Sammlung noch Wertvolles zu erwarten. Unter den bisherigen Vollreproduktionen sind die Palimpseste, welche der Wiedergabe doppelte Schwierigkeiten bereiten, noch nicht sehr zahlreich vertreten. Das Interesse derer, die sich für die Reproduktion ganzer Handschriften einsetzen, müßte sich aus mehreren Gründen ganz besonders den Palimpsesten zuwenden; sie enthalten nicht nur sehr alte Texte, oft sogar zwei und mehr Texte aus verschiedener Zeit, sie sind auch doppelt gefährdet, da man vielfach mit Reagenzien an ihnen experimentiert hat und da das radierte Pergament an Festigkeit eingebüßt hat. Auf den Listen der meistgefährdeten Handschriften, welche von den verschiedenen Kongressen gefordert worden sind, ohne daß sie jemals genügend veröffentlicht worden wären, müßten deshalb Palimpseste in größerer Zahl stehen. (Der Vatikanische Cicero-Palimpsest 5757 ist seit langem geplant.) Neben einer Liste der Wünsche, die nur Fachleute aller Gruppen in langer Arbeit zusammenstellen können, ist aber auch eine Liste des Erreichten nötig; für die Orientierung darüber ist es gleichgültig, welche Faktoren im Einzelnen die Auswahl der bisher reproduzierten Handschriften bestimmt hat. Die folgende Liste will ohne Rücksicht darauf lediglich den Bestand — zunächst für ein Teilgebiet — feststellen.

**Aeschylus.** — \*L'Eschilo Laurenziano. Facsimile pubblicato sotto gli auspici del ministero dell'istruzione pubblica. (Vorw. Enr. Rostagno.) Firenze: R. Biblioteca Med.-Laur. 1896. (14 Sp., 71 Taf.) Fol. obl.

Cod. Laurentianus XXXII, 9. (Darin auch Sophokles, s. d.) — Lichtdruck.

**Aesopus.** — \*Der illustrierte lateinische Aesop in der Handschrift des Ademar, Cod. Voss. Lat. oct. 15, fol. 195—205. Einleitung u. Beschreibung von Georg Thiele. In phototypischer Reproduktion. Leiden: Sijthoff 1905. (68 S., XXII Taf.) (= Codices graeci et lat., Suppl. 3.)

Lichtdruck.

**Anthologia latina.** — \*Anthologie de poètes latins, dite de Saumaise. Reproduction réduite du manuscrit en onciale, latin 10 318 de la Bibl. Nationale (préf. par H. Omont). Paris: Berthaud (1903). (8 S., 290 u. 1 Taf.) 8° (= Reproductions de manuscrits et miniatures de la Bibl. Nationale [4 (auch 5)]).

Verkleinert linear 1/2 (1 Taf. in Originalgröße). — Lichtdruck.

**Anthologia Palatina.** — \*Anthologia Palatina. Codex Palatinus et Codex Parisinus phototypice editi. Praefatus est Carolus Preisdanz. Pars 1 (qua praefatio et codicis paginae 1—332 . . .) 2 (qua praefatio et cod. paginae 333—709 continentur). Lugd. Bat.: Sijthoff 1911. (CL Sp., 6 Bl., 709 S.) (= Codices graeci et latini, Tom. 15, 1. 2.)

Heidelberg, Cod. gr. 23 + Paris, Cod. gr. suppl. 384. Band 2 enthält S. 333—614 u. Bl. 615—662, kein Vorwort. Von Omont im Bulletin als Tom. 14 bezeichnet. Eine vollständige Photographie des Pariser Teiles durch K. Zangemeister 1874 für Heidelberg hergestellt, vgl. Zentralblatt für Bibliothekswesen 9 (1892). S. 40. — Lichtdruck.

**Apollonius Citiensis.** — \*Apollonius von Kitium. Illustrierter Kommentar zu der Hippokratischen Schrift *πρὸς ἄρθεον* hrsg. v. Herm. Schöne. Leipzig: Teubner 1896. (XXXIX, 35 S., 31 Taf.) 4°

Miniaturen aus Cod. Laurent. LXXIV, 7 (Griechische chirurgische Schriftsteller). — Lichtdruck.

**Aratus.** — \*A letter to John Gage . . . by William Young Ottley . . . on a manuscript in the Brit. Museum, believed by him to be of the second or third century and containing the translation of Aratus's astronomical poem by Cicero. London 1835. 4° (S. 47—214 u. 21 Taf.) (Aus: Archaeologia, Vol. 26, I, London 1835.)

Stiche. Bei Omont im Bulletin als Vol. 36, 1836.

**Aristophanes.** — \**Ἀριστοφάνους κωμῳδία*. Facsimile of the Codex Venetus Marcianus 474, with a preface by John Williams White, and an introduction by Thomas W. Allen. London and Boston: Archaeol. Inst. of Amer. 1902. (23 S., 172 Bl.) Fol.

Lichtdruck.

\*Aristophanis Comoediae undecim cum scholiis. Codex Ravenas 137, 4, A, phototypice editus. Praefatus est J. van Leeuwen. Lugd. Bat.: Sijthoff 1904. (XXXVIII S., 2 u. 192 Bl.) (= Codices graeci et latini, Tom. 9.)

Auch Codex Classensis genannt. Von Omont im Bulletin Tom. 8 bezeichnet. — Lichtdruck.

**Aristoteles.** — \**Ἀθηναίων πολιτεία*. Aristotle on the constitution of Athens. Facsimile of Papyrus CXXXI in the Brit. Mus. [2d edition.] (Vorw.: Edw. Scott. Hrsg.: F. G. Kenyon.) (London) 1891. (VI S., 22 Taf.) Fol.

Vier Rollen. — Lichtdruck.

— La poétique d'Aristote, manuscrit 1741 fonds grec de la Bibliothèque Nationale; préface de Henri Omont. Paris: (Leroux) 1891. (XIX S., 31 Taf.) 4° (= Collection de reproductions de manuscrits, publiée par L. Clédat. — Auteurs grecs, publ. sous la dir. de F. Allègre.)

Photolithographie (Lumière).

(Fortsetzung folgt.)

**Teichl, Robert: Österreich.** Berlin: W. de Gruyter & Co. 1932. VIII, 312 S. 8° (Minerva-Handbücher. Abt. I: Die Bibliotheken. Hrsg. von Hans Praesent. Bd. 2.) 18.90; Sw. 19.80.

Dem ersten, das Deutsche Reich behandelnden Band aus der Bibliotheksreihe der Minerva-Handbücher, der im Börsenblatt 1929 von mir angezeigt wurde, ist vor einiger Zeit der vorliegende zweite gefolgt. Damit ist seit dem 1900 erschienenen Adreßbuch der Bibliotheken der Österreichisch-Ungarischen Monarchie von Holzmann-Bohatta zum erstenmal wieder eine umfassende und damit auch für den Buchhandel wichtige Übersicht aller wissenschaftlichen Bibliotheken Deutsch-Österreichs gegeben, da ja das Jahrbuch der deutschen Bibliotheken sich auf die großen Bibliotheken beschränkt. Und in welchem Umfang das Material gesammelt ist, dafür mag die Tatsache genügen, daß gegenüber 473 Bibliotheken bei Holzmann-Bohatta (wobei die Mittelschul-, Volks- und Privatbibliotheken einbezogen waren) jetzt unter Ausschluß der Volksbüchereien (die ohne weitere Angaben in einem Anhang, die Orte alphabetisch innerhalb der einzelnen Bundesländer geordnet, aufgeführt werden) und unter Berücksichtigung nur der historisch oder fachlich wichtigsten Gymnasial- und Fachschulbibliotheken sowie derjenigen großen Privatbibliotheken, deren Bestand für die Zukunft gesichert ist, 518 wissenschaftliche Bibliotheken nachgewiesen werden. Aber nicht nur um dieser Vollständigkeit willen werden weite Kreise dem Bearbeiter dieses Bandes, der, als Oberstaatsbibliothekar und Abteilungsleiter an der Wiener Nationalbibliothek tätig, sich wegen seiner Persönlichkeit und seiner Leistungen aufrichtigster Wertschätzung erfreut, wärmsten Dank wissen, sondern auch wegen der zuverlässigen Gestaltung im einzelnen. Die allgemeine Anlage, die sich bei dem ersten Bande bewährt hatte und seinerzeit näher beschrieben wurde, stimmt mit diesem überein; Erfahrungen, die sich dort ergeben haben, sind nutzbar gemacht worden. Auch hier wurde naturgemäß das Tatsachenmaterial im wesentlichen auf Grund eigener Angaben der Bibliotheken gewonnen; unvermeidlich also, daß die Beantwortung der versandten Fragebogen hin und wieder zu Wünschen übrig ließ. Wie für den ersten, so wurde ebenfalls für diesen Band der größte Wert auf die Erschließung des Inhalts durch ausgedehnte Register gelegt, von denen vor allem das Bibliotheken- und das Autoren- und Sachregister für die Werbetätigkeit von Verlag, Sortiment und Antiquariat gute Grundlagen abgeben können.

Mit einer statistischen Übersicht über den Bestand der österreichischen Bibliotheken insgesamt und auf einigen Sondergebieten gibt der verdiente Bearbeiter des Bandes bereits einen Ausblick auf mancherlei Feststellungen und Betrachtungen, die sich an das darin vereinigte Material anknüpfen lassen. Nieder- und Oberösterreich heben sich als alter Kulturboden mit zahlreichen, über das ganze Land zerstreuten Bibliotheken ohne weiteres heraus; bescheiden bleibt daneben, wenn man die großen Städte abzieht, der Besitz aller anderen Länder. Aber auch wenn man die Bände zahlen einzelner Städte vergleicht, ergibt sich ein rasches Absinken; hinter Wien (7 248 000 Bände) folgen als Orte mit über 100 000 Bänden nur Graz 1 007 000 Bände, Innsbruck 803 000 Bände, Salzburg 296 000 Bände, Klagenfurt 242 000 Bände, Linz 163 000 Bände, Klosterneuburg 136 000 Bände, St. Florian 115 000 Bände, Kremsmünster über 100 000 Bände. Und es ist bezeichnend, daß unter diesen acht Orten bereits drei Stiftsbibliotheken sich befinden, denen in geringen Abständen Admont (97 000), Salzburg, St. Peter (90 000), Herzogenburg (82 000), Melk (80 000) folgen, wie diese für Österreich charakteristische Bibliotheksgattung nach der Übersicht der Bibliotheken mit über 10 000 Bänden (S. 310—12) auch noch weiter einen sehr beträchtlichen Anteil stellt. Schloß- und Privatbibliotheken treten dagegen in ganz auffälliger Weise zurück.

Doch es sei hier abgebrochen und abschließend der Befriedigung darüber Ausdruck verliehen, daß auch der dritte Band der Reihe, der die Bibliotheken der Schweiz enthält, in absehbarer Zeit zu erwarten ist.

\*) Bedeutet Besitz der Universitätsbibliothek Leipzig.

## Der deutsche Büchermarkt im Oktober 1932. Von Ludwig Schöndt.

(September 1932 f. Bbl. Nr. 259.)

Wissenschaftsgebiete (Nach der „Deutschen Nationalbibliographie“)	Anzahl der in der Deutschen Nationalbibliographie aufgeführten Neuerscheinungen in Buchform														nach Ladenpreisen		Anzahl (in Reichs- währung)	a) in Reichswährung Gesamt-   Durchschn. Ladenpreise		b) in ausländ. Währung bzw. ohne nähere Preisangabe
	Ges. erschienen insgesamt	davon		nach Sprachen			nach Schriftarten			nach dem Umfang			Reich	Reich						
		a) Erst- auslagen	b) Neu- auslagen	a) in deutscher Sprache (einschl. Übers. ausf.)	davon Über- setzungen	b) in fremden Sprachen	a) in Fraktur	b) in Antiqua	c) in anderen Schriftarten (Griech., Koptisch, Gebrauchst. etc.)	a) nach Flug- blättern (1—4 S. Umfang)	b) nach Pro- schüren (5—48 S. Umfang)	c) nach Blä- chern (über 48 S. Umfang)			Reich	Reich				
	Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels																			
1. Allgemeines, Buch- u. Schriftwesen, Hochschulkunde . . . . .	35	31	4	33	2	2	5	30	—	1	12	22	35	465.30	13.29	—				
2. Religion, Theologie . . . . .	165	129	36	162	14	2	109	55	1	4	40	121	155	426.36	2.75	10				
3. Philosophie, Weltanschauung . . . . .	45	38	7	45	2	—	13	32	—	—	8	37	45	246.60	5.48	—				
4. Rechtswissenschaft . . . . .	141	118	23	141	2	—	73	68	—	3	20	118	139	787.12	5.66	2				
5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik . . . . .	131	125	6	130	1	1	50	81	—	2	33	96	120	499.92	4.17	11				
6. Politik, Verwaltung . . . . .	89	80	9	80	5	9	42	47	—	1	37	51	87	170.71	1.96	2				
7. Sprach- und Literaturwissenschaft . . . . .	77	69	8	66	2	11	16	59	2	1	13	63	74	424.74	5.74	3				
8. Schöne Literatur . . . . .	340	289	51	336	40	4	242	98	—	—	41	299	336	962.22	2.87	4				
9. Jugendschriften . . . . .	164	136	28	164	19	—	131	33	—	—	49	115	162	329.98	2.04	2				
10. Pädagogik, Jugendbewegung . . . . .	58	40	18	57	—	1	38	20	—	—	21	37	58	201.55	3.47	—				
11. Schulbücher . . . . .	177	158	19	130	1	47	75	101	1	1	60	116	162	234.83	1.45	15				
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe . . . . .	39	36	3	39	—	—	8	31	—	—	13	26	36	611.35	16.99	3				
13. Musik, Theater, Tanz . . . . .	38	35	3	38	2	—	13	25	—	—	12	26	38	203.02	5.34	—				
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkstunde . . . . .	114	108	6	110	8	4	56	58	—	—	19	95	110	737.10	6.70	4				
15. Kriegswissenschaft . . . . .	15	15	—	15	—	—	9	6	—	—	2	13	15	103.60	6.91	—				
16. u. 17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten . . . . .	71	61	10	71	1	—	14	57	—	—	14	57	58	397.49	6.85	13				
18. Medizin . . . . .	82	62	20	80	1	2	9	73	—	1	20	61	81	939.40	11.47	1				
19. Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	102	85	17	102	4	—	6	96	—	3	35	64	93	857.71	9.22	9				
20. Technik, Handwerk . . . . .	105	87	18	105	—	—	4	101	—	6	26	73	100	918.59	9.19	5				
21. Handel, Verkehr . . . . .	53	49	4	53	—	—	8	45	—	—	3	50	42	113.71	2.71	11				
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft . . . . .	54	47	7	54	1	—	35	19	—	1	14	39	51	178.32	3.50	3				
23. Turnen, Sport, Spiele . . . . .	14	11	3	14	—	—	7	7	—	—	3	11	13	62.70	4.82	1				
24. Verschiedenes . . . . .	57	57	—	57	1	—	44	13	—	—	5	52	55	52.80	—96	2				
Summe	2166	1866	300	2082	106	84	1007	1155	4	24	500	1642	2065	9925.12	4.81	101				

Die Verteilung der 106 buchhändlerischen Neuerscheinungen, die in deutschen Übersetzungen aus 17 verschiedenen fremden Sprachen vorliegen, ist folgende:

2 Chinesisch	1 Hebräisch
10 Dänisch	5 Italienisch
38 Englisch-Amerikanisch	6 Lateinisch
1 Finnisch	4 Norwegisch
4 Flämisch-Holländisch	6 Russisch
16 Französisch	2 Schwedisch
2 Georgisch (Grusinisch)	1 Spanisch
2 Hebräisch	2 Tschechisch
1 Japanisch	4 Ungarisch

Die in fremden Sprachen vorliegenden 84 buchhändlerischen Neuerscheinungen verteilen sich nach Fremdsprachen (13) geordnet folgendermaßen:

1 Chinesisch	2 Italienisch
30 Englisch-Amerikanisch	1 Lappisch
32 Französisch	10 Lateinisch
1 Griechisch (Alt-)	1 Schwedisch
1 Griechisch (Neu-)	1 Spanisch
1 Hebräisch	2 Tschechisch
1 Japanisch	

**Januar/Oktober 1932 zusammen:** 16918 Neuerscheinungen, davon 14305 Erst- und 2613 Neuauflagen; 16226 in deutscher Sprache einschl. 644 Übersetzungen, 692 in fremden Sprachen; 7254 in Fraktur, 9618 in Antiqua, 46 in anderen Schriftarten; 286 Flugblätter, 4798 Proschüren, 11834 Bücher; 16094 Neuerscheinungen im Werte von 85086.08 RM gleich 5.29 RM Durchschnittsladenpreis; 824 Veröffentlichungen in ausländischer Währung bzw. ohne nähere Preisangabe.



## Wöchentliche Übersicht\*)

über

### geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \* = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — X = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — T.M.: = Telegrammadresse. — G = Bankkonto. — P = Postsparkonto. — ‡ = Mitglied der B.M.G. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Bbl. = Börsenblatt.

24.—30. Nov. 1932.

Vorhergehende Liste 1932, Nr. 276.

#### Konkurse und Vergleichsverfahren.

\*Wauhoff, Herm., Regensburg. Vergleichsverfahren 25/XI. 1932 aufgehoben.

†A mend & Co., Würzburg, Neuerergasse 14. Buchdruckerei X und Verlag. Gegr. 1916. (☞ 5467. — G Städt. Sparkasse, Würzburg. — ☞ Nürnberg 620.) Inh.: Fritz Göb u. Ludwig Zwicker. Leipziger Komm.: a. E. Vredt.

\*Waltrusch & Schiller, Fellbach (Württemberg). Mitinh. \*Eberhard Schiller ausgeschieden.

\*Bette Rchj., Paul, Buchhandlung, Berlin SW 68. Leipziger Komm.: Kittler.

Böllinger, Hermann, Weinheim (Bergstraße). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

\*Carl, F., Verlag der Allgemeinen Brauer- u. Hopfenzeitung, Nürnberg, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die F. Carl, Verlag der Allgemeinen Brauer- u. Hopfenzeitung G. m. b. H. firmiert. Adresse: Breite Gasse 58/60. Geschäftsf.: \*Dr. Hans Carl u. Heinrich Hahn.

†Cramer, Erich, Berlin SW 68, Friedrichstr. 235. Reise- u. Verbandsbuchhandlung. Gegr. 15/X. 1932. (☞ F 5 Bergmann 8367. — G Commerz- u. Privat-Bank, Dep.-K. O. — ☞ 135238.) Leipziger Komm.: w. Boldmar.

\*Dante Könyvkiadó Könyvtermés Könyvtérjesztő Erdős és Somló, Budapest. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Dresdner Bücherversehandlung G. m. b. H., Dresden-A. 24, wurde im Adreßbuch gestrichen.

L'Europe Nouvelle, Paris 7e. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Ewers, Paul, Warburg (Westf.), wurde im Adreßbuch gestrichen.

†Gideonse & Habercorn, Paris I, 106—108, Rue de Rivoli. X Kommissionsgeschäft. Gegr. 10/III. 1931. (☞ Jordaan & Cie., Paris IX, 3—5, Rue St.-Georges. — ☞ Paris 155731; Haag 145660.) Inh.: S. D. Gideonse. Leipziger Komm.: w. Koehler & Boldmar A.-G. & Co., Abt. Groß-Sort.

†Holzapfel, Adolf, Leipzig C 1, Schillerstr. 7. Antiquariats-, X Kunst- und Buchhandlung. Gegr. 1902. (☞ 32809. — T.M.: Holzapfel Schillerstr. 7. — G Stadt- u. Girobank. — ☞ 65392.) Gef.-Protura: Volker, Johanne u. Dr. Gerd Holzapfel. w.

Jacobs, Johann, Weener. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. Internationale Buchhandlung Joseph Keller, Luxemburg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

†Knjigarna Uciteljske tiskarne reg. G. m. b. H., X Laibach [Ljubljana] (Jugoslawien), Franziskanerstr. 6. Sortiment, Verlag u. Lehrmittelhandlung. Gegr. 25/V. 1906. (☞ 2312. — T.M.: Uciteljska tiskarna, Ljubljana. — G Vereinigung slov. Genossenschaften, Ljubljana. — ☞ Ljubljana 10761; Wien 103787; München 58717.) Geschäftsf.: Hofrat Engelbert Gangl u. Anton Likozar. Geschäftsl.: Hermann Drovat. Leipziger Komm.: w. Koehler.

\*Maefj, G., Haag (Niederl.), jetzt: Daendelsstraat 55. ☞ jetzt: Wordt 771766.

\*Schön, Richard, Berlin-Köpenick. \*Richard Schön verstorben. Inh. jetzt: Frau Anna Schön.

\*) Die »Wöchentliche Übersicht« im Börsenblatt Nr. 276 vom 26. November ist noch im Adreßbuch 1933 bzw. im Nachtrag berücksichtigt. Ab heute müßten alle Veränderungen wieder nachgetragen werden. Adreßbücher-Redaktion.

Sammelverlag, Nikodem, Posen, wurde im Adreßbuch gestrichen. \*Wagner & E. Debes, S., Leipzig C 1. Leipziger Komm. jetzt: a. Boldmar.

Widel, Hermann, Bedelsheim, wurde im Adreßbuch gestrichen.

‡Zoppoter Musikhaus Hermann Schneider, Zoppot (Danzig). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

## Kleine Mitteilungen

Steuer-Rundschreiben Nr. 102/104 des Börsenvereins ist soeben erschienen. Aus dem Inhalt: 1. Steuergutscheine; 2. Musterprozeß Biersemann; 3. Aus dem Umsatzsteuerrecht; 4. Bürger- und Krisensteuer 1932 und 1933; 5. Aufbringungsumlage; 6. Buch- und Betriebsprüfungen. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder RM 2,70, für Nichtmitglieder RM 3,60 vierteljährlich.

Jubiläum. — Die E. Remer'sche Buchhandlung, Alfred Meißner, Görlitz, besteht am 4. Dezember hundert Jahre. Sie wurde 1832 in den Langen Lauben Nr. 1 von Johannes Eduard Heyn unter der Firma Heynsche Buch- und Kunsthandlung gegründet. Am 1. August 1847 wurde sie von Ernst August Remer aus Breslau übernommen und vom 16. November 1891 ab war sie im Besitz von Siegfried Aisch, bis sie am 1. Januar 1908 der jetzige Inhaber, Herr Alfred Meißner, käuflich erwarb. Herr Meißner hatte seine Lehr- und Gehilfenjahre in Leipzig, Magdeburg, Bonn und Berlin verbracht, und es gelang ihm, sich für die Weiterentwicklung des angesehenen Sortiments erfolgreich einzusetzen. Besonders der Vertrieb schöngeistiger Literatur und die Veranstaltung von Vorträgen wurden gepflegt, auch das Antiquariat nicht vernachlässigt. Herrn Meißners Arbeit für das literarische und das kulturelle Leben der Stadt Görlitz hat seiner Firma einen sehr bemerkenswerten Anteil an der Gestaltung des geistigen Lebens der Oberlausitz überhaupt gesichert. Die Firma hat zahlreiche Geschäftsfreunde gewinnen können, selbst im Ausland, und der Inhaber verbindet mit dem Glauben an Deutschlands Zukunft die Zuversicht, besseren Zeiten entgegenzugehen, wenn auch die andauernde wirtschaftliche Krise und schwere Krankheitsfälle in der Familie die normale Entwicklungskurve des Geschäfts nicht unbeeinflusst ließen. — Im Hinblick auf den Ernst der Zeit wird von einer großzügig angelegten Feier abgesehen.

Betrachtungen und Erfahrungen bei einer Buchausstellung. — Anlässlich des Internationalen Mathematiker-Kongresses in Zürich wurde vom 4.—12. September 1932 eine Bücherausstellung rein mathematischer Literatur veranstaltet, die recht gut von schweizerischen, deutschen wie auch ausländischen Verlegern besichtigt wurde. Von allen Teilen der Welt hatten sich über 800 Gäste eingefunden. Die Ausstellung befand sich in einem großen Saale der Eidgenössischen Technischen Hochschule, in deren Räumen zum größten Teil auch die Vorträge stattfanden. Eine Statistik ergab, daß die Besucherzahl in den acht Tagen über 1600 Personen betrug. Besonders für die neuere Fachliteratur wurde ein reges Interesse bekundet. Mit der Ausstellung war zugleich ein Verkauf verbunden, der die entstandenen Speesen deckte. Eine große Anzahl der Besucher waren Amerikaner. Hier ist besonders die Zurückhaltung im Einkauf aufgefallen, es wurde scharf gerechnet und kalkuliert. Eine große Spartendenz war überwiegend festzustellen. Besonders aufgefallen ist mir die anfängliche Zurückhaltung deutscher Verleger. Die auszustellenden Firmen hatten je nach Umfang einen Unkostenbeitrag zu leisten, der nicht besonders ins Gewicht fiel. Wieviel generöser zeigten sich ausländische Verleger. Nicht nur französische, sondern auch englische und amerikanische Firmen haben teilweise ihre Verlagswerke gratis zur Verfügung gestellt. Ein italienischer Verleger ließ an jeden Besucher seinen umfangreichen Katalog und eine Zeitschrift gratis verabsorgen. Wenn für den einen oder anderen Verleger der Erfolg nicht ganz seinen Erwartungen entsprach, so darf doch angenommen werden, daß die ausgestreute Saat später ihre Früchte trägt. Es besteht meines Erachtens die dringliche Pflicht, in Zukunft alles zu tun, um auf solchen Spezialkongressen die Leistungsfähigkeit zu zeigen. Hier liegen für das Sortiment noch Möglichkeiten, die es sich unter keinen Umständen entgehen lassen soll. Ernst Wurzel.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgr. Buchhandel im DGB.) Ortsgruppe Dresden. — Mittwoch, den 7. Dezember spricht um 20 Uhr im Saale des Hauses der Kaufmannsgehilfen, Canalettostraße 12, Professor Lothar Schreyer-Hamburg über »Die Kriegsliteratur«. Sämtliche Angehörige des Dresdner Buchhandels mit ihren Damen sind herzlich willkommen.

**Vortrag.** — Aus Anlaß des 100. Todestages des Verlegers J. F. Cotta spricht unser Wiener Berichterstatter, Herr Kommerzialrat Friedrich Schiller in der Volkshochschule »Volkshaus«, Wien XVI., Eudo-Hartmann-Platz 7, Sonnabend, den 10. Dezember 1932, 19 Uhr, Saal VII, über Goethe und seine Verleger. Eintritt frei.

**Rudolf G. Binding** liest auf Einladung des Groß-Berliner Vortrags-Bundes am Mittwoch, dem 7. Dezember, 20 Uhr 15 im Haus der Ingenieure, Friedrich-Ebertstraße 27, aus eigenen Werken. Angestellte der Berliner Buchhandlungen erhalten ermäßigte Eintrittskarten zum Preise von RM 1.— auf schriftliche oder telefonische Vorbestellung bei der Geschäftsstelle des Groß-Berliner Vortrags-Bundes, NW 40, Paulstraße 20, Hansa 7310. Dort ist auch für die Buchhandlungen eine Einladungsdrucksache des Verlages Rütten & Loening kostenfrei erhältlich, die für Weitergabe an die Kundschaft, zum Aushang oder für die Buchauslage geeignet ist.

**Die Literarische Gesellschaft in Hamburg** sagt die angefechtete Feier zu Björnsons 100. Geburtstag ab und läßt als Ersatz für die monatliche Veranstaltung Hans Heyd lesen. Am Mittwoch, dem 7. Dezember, 20 Uhr wird der Dichter im Kleinen Saal der Musikhalle einige Kapitel aus seinem Römerroman »Der Glückliche« und aus seinem letzten Werk »Armin der Cheruskier« vortragen. Karten zu RM 1.—, für das Personal der Buchhandlungen zu 75 Pf., sind nur in der Hamburger Bühne erhältlich. Kleiderablage 30 Pf. — Hans Heyd versieht mitgebrachte oder am Abend gekaufte Bücher mit seiner Inschrift.

**Künstlerproteste gegen das »Droit de suite«.** — In den Beratungen zu einem neuen Urheberrechts-Gesetz spielt das sog. Droit de suite eine große Rolle, eine nach französischem Muster aufgenommene Bestimmung, nach der künftig den bildenden Künstlern ein Anteil an der Wertsteigerung ihrer Werke bei späteren Verkäufen zufließen soll. Während der »Reichsverband bildender Künstler Deutschlands« sich seit Jahren für diesen Urheberrechtsanteil ausgesprochen hat, haben nach einem Bericht der Vossischen Zeitung sieben führende Persönlichkeiten der Künstlerschaft einen eindringlichen Protest gegen die geplante Bestimmung dem Reichsjustizministerium zugeleitet. An der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf ist eine ähnliche Bewegung im Gange. Es wird betont, daß eine solche Bestimmung die heute schon gering gewordenen Möglichkeiten, Kunstwerke zu verkaufen, noch verringern müßte, weil Scherereien und lästige Kontrolle eine Belastung für den Käufer bedeuten.

**Den Austritt des Warenhausverbandes aus der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels** haben Vorstand und Generalversammlung des Warenhausverbandes einstimmig gebilligt. In dem bestehenden Sonderausschuß für Wettbewerbsfragen ist er zu weiterer Zusammenarbeit mit dem übrigen Einzelhandel unter der Voraussetzung bereit, daß er in Zukunft in diesem Ausschuß durch eine eigene Delegation vertreten sein kann.

**Deutsche Handelsreisende in der Schweiz.** — In der letzten Zeit hat eine schärfere Kontrolle der Handelsreisenden eingesetzt. Dabei hat es sich gezeigt, daß zahlreiche Handelsreisende gegen die Anmeldevorschriften verstoßen. Die Deutsche Handelskammer in der Schweiz hält es daher für notwendig, allen deutschen Kaufleuten, die die Schweiz geschäftlich besuchen wollen, die genaue Beachtung der Bestimmungen zu empfehlen.

Die Schweiz unterscheidet zwei Kategorien von Handelsreisenden, sogenannte Großreisende und Kleinreisende. Großreisende sind solche, die Kaufleute und Personen besuchen, in deren Gewerbebetrieb Waren der angebotenen Art Verwendung finden; Kleinreisende solche, die Privatkundschaft aufsuchen.

1. **Großreisende** bedürfen keines schweizerischen Ausweispapieres; sie müssen lediglich die internationale Gewerbelegitimationskarte mit sich führen. Beabsichtigen sie sich länger als acht Tage in der Schweiz aufzuhalten, so haben sie sich spätestens am achten Tage nach Grenzübertritt unter Vorlage des Reisepasses bei der Polizeibehörde ihres Aufenthaltsortes anzumelden. In der Regel dürfte im Hinblick auf den Reisezweck pro Saison ein vorübergehender Aufenthalt bis zu drei Monaten bewilligt werden. Diese Anmeldung genügt dann für sämtliche Kantone, vorausgesetzt, daß der Handelsreisende in Hotels und Pensionen absteigt und durch diese gemeldet ist. Handelsreisende, die weiterhin ohne fremdenpolizeiliche Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz arbeiten, setzen sich empfindlichen Geldstrafen und namentlich auch der Wegweisung aus der Schweiz für ein bis zwei Jahre aus.

Geschäftsinhaber oder Direktoren deutscher Firmen, die in der Schweiz Kundschaft besuchen wollen, müssen die Anmeldevorschriften ebenfalls erfüllen. Auch sie müssen übrigens die internationale Gewerbelegitimationskarte mit sich führen.

2. **Kleinreisende** müssen grundsätzlich in jedem Kanton, den sie bearbeiten, eine fremdenpolizeiliche Aufenthaltserlaubnis nachsuchen und sich außerdem die besondere schweizerische Ausweiskarte (sogenannte rote Karte) verschaffen, die beim Besuch der Privatkundschaft mitgeführt werden muß. Nach der gegenwärtigen fremdenpolizeilichen Praxis können Kleinreisende in der Regel nicht mit der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis rechnen.

**Der Lagebericht des Zentralausschusses der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie** meldet für November eine weitere leichte Steigerung der Papier- und Pappenerzeugung. Die Ausfuhrverhältnisse haben sich durch den neuerlichen Pfundsturz weiter erheblich verschlechtert. Dagegen ist die Papiereinfuhr aus den untervalutarischen Ländern in dauerndem Steigen begriffen. Die Preise für Altpapier haben im Monat November weiter angezogen.

Laut einer Mitteilung des Zentralverbandes Deutscher Kartonagen-Fabrikanten E. V., Berlin, sind durch Zusammenschlüsse in der Pappen- und Papier-Industrie die Verkaufspreise dieser Rohmaterialien in den letzten Tagen mit sofortiger Wirkung wesentlich erhöht worden. Die Preiserhöhungen betragen bis zu 20 Prozent und mehr. Die Kartonagen-Industrie sieht sich daher gezwungen, dieser Steigerung ihrer Herstellungskosten ihre eigenen Verkaufspreise anzupassen.

## Personalnachrichten.

**Fritz Seyder**, der Herausgeber und Gründer des für 1933 im 25. Jahrgang vorliegenden Kalenders »Kunst und Leben« wird am 3. Dezember 50 Jahre alt. — Seit einem Vierteljahrhundert gibt der Kalender für jeden Sonntag ein Schwarzweißkunstblatt eines zeitgenössischen deutschen Künstlers und Verse eines mit uns lebenden Dichters.

**Auszeichnung.** — Zum ersten Male wurde jetzt vom Preussischen Staatsministerium die Staatsplakette als Anerkennung für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Jugendbüchereiwesens verliehen. Empfänger ist der Leiter der Staatlichen Buchberatungsstelle Düsseldorf-Aachen, Bibliotheksdirektor Dr. W. Winker.

### Gestorben:

am 27. November nach kurzem Leiden Herr Ernst Langguth in Eßlingen a. N. im Alter von 50 Jahren.

Der Verstorbene übernahm, nachdem er den Krieg an der Front mitgemacht hatte, 1919 die Firma Wilh. Langguth, Verlag, Druckerei und Geschäftsbücherei, die sein Vater 1875 gegründet hatte.

## Inhaltsverzeichnis.

**Bekanntmachung:** Geschäftsstelle des B.-B. betr. Deutscher Dichter-Dank-Zettel. S. 861.

### Artikel:

Anteilnahme der Öffentlichkeit am zwanzigjährigen Bestehen der Deutschen Bücherei. S. 861.

Läßt sich das Publikum beraten? S. 863.

Kampf um Volksbildung. S. 863.

Faksimilierte Handschriften antiker Klassiker. Von Dr. H. Schreiber. S. 864.

Der deutsche Büchermarkt im Oktober 1932. Von L. Schönrock. S. 866.

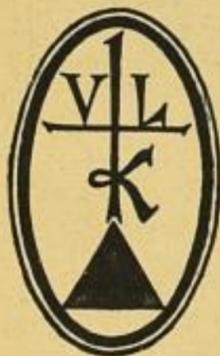
**Besprechung:** Teichl, Österreich. S. 865.

**Wöchentliche Übersicht** über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 866.

**Kleine Mitteilungen** S. 867—868: Steuerrundschreiben Nr. 102/04 / Jubiläum E. Remer, Görlitz / Betrachtungen und Erfahrungen bei einer Buchausstellung / Allg. Dtschr. Buchhandlungsgehilfen-Verband, Dresden / Vortrag / Rudolf G. Binding / Die Literarische Gesellschaft in Hamburg / Künstlerproteste gegen das »Droit de suite« / Austritt des Warenhausverbandes aus der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels / Deutsche Handelsreisende in der Schweiz.

**Personalnachrichten** S. 868: 50. Geburtstag Fritz Seyder / Auszeichnung / E. Langguth, Eßlingen †.

# Verleger!



Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo Sie Ihre **Zeitschriften ab 1. Januar 1933 über Leipzig** leiten können. Sie erleichtern sich Versand und Inkasso, können mit schnellem und sicherem Zahlungseingang rechnen und vermeiden die umständliche Rabatfrückerstattung.

**VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE**

## MEULENHOFF & CO.

Amsterdam

Deutsche Großbuchhandlung  
für Holland.

*Vertretungen deutscher Verleger*

*Importbuchhandlung deutscher  
Bücher und Zeitschriften*

Lieferung nur an Sortimenter

## Textilgesellschaft Weißbach

Zweigbetrieb der Konr. Hornschuch Aktiengesellschaft

**Weißbach (Württemberg)**

**Sondererzeugnisse: Bucheinbandstoffe, Kunstleder**

Die Stoffe werden im eigenen Betriebe vom Faden bis zum Gewebe in ganz besonderer Güte hergestellt

**Neuheiten: Ein- und mehrfarbige bunt gewobene Jacquardmuster** in neuzeitlicher geschmackvoller Dessinierung, reines Warengbild, hochgradig merzerisiert, unerreicht im Glanz und geschmackvollen Aussehen. Moderne lichtbeständige Farben. Reibechtheit, Glätte, Leimdichte, alle an den vielseitigen Verwendungszweck gestellten Ansprüche werden garantiert.

Lassen Sie sich bitte die Herbst- und Winterkollektion von Ihrer Buchbinderei vorlegen.

## Reisevertretung 1933

Welcher angesehenen Verlag wäre bereit, seine Mitvertretung dem Reisetab einer der bedeutendsten Stuttgarter Verlagsanstalten zu übertragen?

**GESUCHT** wird die Vertretung eines bekannten, leistungsfähigen Verlages, dessen Erzeugnisse allgemein beliebt und unbedingt verkäuflich sind, gegen Provision.

**GEBOTEN** wird intensivste Reisetätigkeit, Bearbeitung des gesamten Sortimentsbuchhandels an allen irgendwie in Frage kommenden Plätzen des deutschen Sprachgebietes — teils per Kraftwagen — durch hochangesehene, außerordentlich zuverlässige, überall gern gesehene, mit zähem Fleiß arbeitende Vertreter, auf Grund langjähriger hochentwickelter Reiseerfahrung und an Hand eines straffen Organisationsplanes.

Angebote unter Nr. 1470 d. d. Gesch.-St. des B.-V. erbeten.

## Kleinere Restauflagen

aus allen Gebieten der Literatur, auch Luxusdrucke zum Kommissionsverkauf ges.

Ausführliche Eilangebote u. Nr. 1484 d. d. Geschäftsst. des Börsenvereins erbeten.

## LUXUSDRUCKE

und größere

## KUNSTWERKE

aller Art

## zu kaufen gesucht

Verleger wollen uns sofort bemustertes Angebot machen unter genauer Angabe der Restbestände. Aber auch das Sortiment bitten wir uns Einzel-exemplare anzubieten.

WILHELM GOLDMANN VERLAG  
LEIPZIG O 5, KOHLGARTENSTR. 20

# MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE



## Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Julius Schottländer-Str. 8

Montag, den 5. Dezember, 15.40 Uhr

»Buchberater für Weihnachten«: Bücher aus schlesischen Verlagen (Günther Delge von Lobenthal)

Prof. Dr. Walter Geißler »Schlesien als Raumorganismus« (Zur Wirtschaftsgeographie des deutschen Ostens, 1. Heft) (S. & M. Marcus, Breslau). — Georg Grabenhorst »Nerve« (Wilh. Gottl. Korn, Breslau). — Franz Herwig »Tim und Clara« (Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau). — Johann B. Homet »Mit Frankreich gegen die Barbaren« (Wilh. Gottl. Korn, Breslau). — Luciano Magrini »Im Indien Brahmas und Gandhis«; Helen Watter »Eine deutsche Frau erlebt Sowjetrußland« (Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau). — Heinrich Zerkaulen »Segenswünsche« (Glaszer Bücherstube, Glatz).

Dienstag, den 6. Dezember, 17 Uhr

»Buchberater für Weihnachten«: Technik für Jung und Alt (Walter Rosenberg)

»Bastelbuch« (Franch'sche Verlags-Handlung, Stuttgart). — »Das neue Univerzum« Bd. 53 (Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart). — D. Griffemann »Bastelbuch für Väter — Mädchenpielzeug« (Bastelbuch für Väter II); Hanns Günther »Jetzt bau' ich einen Empfänger!« (Franch'sche Verlags-Handlung, Stuttgart). — Hermann von Müller »Herrscher im Reiche der Technik« (B. G. Teubner, Leipzig).

Donnerstag, den 8. Dezember, 15.50 Uhr

»Buchberater für Weihnachten«: Die kleine Bücherei (Dr. Alfred Mai)

Paul Alberdes »Kleine Reise«; Richard Billinger »Der Pfeil im Wappens«; Paul Ernst »Erdachte Gespräche«; Friedrich Griefe »Der Saatgang«; Hans Grimm »Der Zug des Hauptmanns von Erderte«; Knut Hamsun »Gottes Erde«; Erwin Guido Kolbenheyer »Die Begegnung auf dem Riesengebirge«; Selma Lagerlöf »Der verzauberte Hof«; Karl Benno von Mechow »Der unwillkommene Franz«; Wilhelm Schäfer »Die Mißgeschickten«; Hermann Stehr »An der Tür des Jenseits«; Emil Strauß »Lorenz Lammerdieus« (sämtlich Albert Langen/Georg Müller, München).

Sonnabend, den 10. Dezember, 18 Uhr

»Buchberater für Weihnachten«: Tierbücher (Sophie Seidel)

Paul Dahms »Tiere auf Brautschau« (B. Behr's Verlag Friedrich Feddersen, Berlin). — Svend Fleuron »Mit dem Stöberhund durch Wald und Heide« (Eugen Diederichs, Jena). — F. St. Mars »Tier unter Tieren« (Drell Fühlfi, Zürich/Leipzig). — Hans Schomburgk »Das letzte Paradies« (Reimar Hobbing, Berlin). — Horst Siewert »Störche« (Dietrich Reimer Ernst Bohsen, Berlin).

## Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunk A.-G., Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstr. 33

Am 5. Dez. (19.20—19.35 Uhr) — 9. Dez. (19.30—19.45 Uhr) — 13., 15., 19. und 21. Dez.: »Weihnachtsratgeber für den Büchermarkts«.

## Köln a. Rh.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln/Rh., Dagobertstr. 33

Dienstag, den 6. Dezember, 19.35 Uhr

»Wirtschaft und Gesellschaft im Buch« (Privatdozent Dr. Looße)  
»Literatur zur Autarkielieferung«

## Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk A.-G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus

Montag, den 5. Dezember, 17.30 Uhr

»Bücherstunde« (Studienassessor Heinz Heyne)  
G. Kobakidse »Regi, ein georgisches Mädchen« (Rainer Wunderlich, Tübingen). — M. Goldsmith »Der Bruder des

verlorenen Sohnes«; J. London »Das Wort der Männer« (Universitas Deutsche Verlags-Akt.-Ges., Berlin). — S. Christiansen »Zwei Lebende und ein Toter« (R. Piper & Co., München). — J. Svevo »Ein gelungener Scherz« (Müller & Kiepenheuer GmbH, Potsdam). — F. Herwig »Tim und Klara« (Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau).

Dienstag, den 6. Dezember, 17.30 Uhr

»Bücherstunde« (Dr. Arno Zimmer)

Nis Peterjen »Die Sandalenmachersgasse« (Albert Langen, München). — A. M. Karlin »Der Göze« (Müller & Kiepenheuer GmbH, Potsdam). — S. Fern »Moira« (G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin). — P. Ingwersen »Brüder« (B. Behr's Verlag Friedrich Feddersen, Berlin). — J. von Lauff »Spiegel meines Lebens« (G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin). — E. Erbe »Der Letzte und Eva« (B. Behr's Verlag Friedrich Feddersen, Berlin).

Donnerstag, den 8. Dezember, 17.45 Uhr

»Bücherstunde« (Dr. Heinz Rau)

E. E. Dwiniger »Wir rufen Deutschland« (Eugen Diederichs, Jena). — Th. S. Mayer »Deutscher im Osten« (L. Staackmann, Leipzig). — H. E. Busse »Hans Fram — das deutsche Gesicht« (Paul List, Leipzig). — F. Riemkasten »Der Göze« (Brunnenverlag Willi Bischoff, Berlin). — J. M. Bauer »Die Salzstraße« (R. Piper & Co., München). — D. M. Graf »Einer gegen Alle« (Universitas Deutsche Verlags-Akt.-Ges., Berlin). — Dr. H. von Baraballe »Zahlen für Jedermann« (Franch'sche Verlags-G., Stuttgart).

Freitag, den 9. Dezember, 17.30 Uhr

»Das wichtige Buch« (Dr. Erich Jenisch)

R. Schaumann »Amei, eine Kindheit« (G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin). — R. Hetsch »Paula Roderjohn-Beder, ein Buch der Freundschaft« (Rembrandt-Verlag GmbH, Berlin). — »Hohningen-Huene-Meisterbildnisse« Frauen, Mode, Sport, Künstler, mit einer Einführung von D. R. Frenzel; A. Eggebrecht (Bilder v. Hedda Walthor) »Junge Mädchen« (Dietrich Reimer (Ernst Bohsen), Berlin).

Sonnabend, den 10. Dezember, etwa 17.00 Uhr

»Das wichtige Buch« (Dr. Heinz Rau)

»Meyer's Volksatlas« große Ausgabe, mit einer geographischen Einleitung von Dr. E. Lehmann; »Meyer's Volksatlas« 2., erweiterte Auflage, mit einer geographischen Einleitung von Dr. E. Lehmann; »Meyer's großer Handatlas«, herausgeg. von Dr. Nikolaus Creutzburg; »Meyer's Hand-Atlas« 9. Auflage mit einer geographischen Einleitung von Dr. E. Lehmann (sämtlich: Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig).

## Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk A.-G., Leipzig C 1, Markt 8

Freitag, den 9. Dezember

»Stunde mit Büchern« Prof. Dr. K. Reichardt

Romane aus dem Norden

G. Gunnarson »Der Königssohn«; J. E. Sillanpää »Silja, die Magd« (Insel-Verlag, Leipzig). — S. Hoel »Sünder am Meer« (Carl Schünemann, Bremen). — S. Christiansen »Zwei Lebende und ein Toter« (R. Piper & Co., München). — M. Lauesen »Und nun warten wir auf das Schiff« (Insel-Verlag, Leipzig).

## München.

Bayerischer Rundfunk, A.-G., München, Funkhaus Hopfenstraße

Sonnabend, den 10. Dezember, 16.35 Uhr

Weihnachtsbücher, Vortrag von Dr. Alex Emmerich



Mater Nr. 25

Diese Mater kann jederzeit kostenlos von uns bezogen werden. Angabe der Nummer genügt.

Werbestelle des Börsenvereins.